Spirituelle Sommer 2024

IN SÜDWESTFALEN

Wissen, Erfahrung
Verantwortung
·
Kunst und Kultur
·
Spirituelles Denken
und Handeln

PROGRAMM

05.06.
–
01.09.

# PRESSERESONANZEN

(AUSZUG)

THEMA

# Himmel&Erde

## WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

TRACTO

Schmallenberg Sauerland

Kreis Olpe

Sauerland in Südwestfalen

FALKE

Katholisch in Arnsberg Propstei Pfarrei St. Laurentius

Abtei Königsmünster Meschede

Sauerländer Heimatbund

kefb

kbw

dekanat hochsauerland mitte

Erzbistum Paderborn

Dekanat Hellweg

Dekanat Südsauerland

Dekanat Hochsauerland West

Dekanat Lippstadt-Rüthen

Dekanat Hochsauerland Ost

Evangelischer Kirchenkreis Soest-Arnsberg

eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.

Dekanat Siegen

Bauernland

Kloster Wedinghausen

Pastoralverbund Schmallenberg - Eslohe

Sparkasse Mitten im Sauerland

Sparkasse Attendorn Lennestadt Kirchhundem

Stadtmarketing Lennestadt – Der Schatz im Sauerland

Südwestfalen Regionale 2025

950 Jahre Wormbach

Volksbank Sauerland eG

Schmallenberg

Volksbank Brilon

Evangelische Stiftung

Pro Form Brilon

Wandern Wald Gesundheit WMS

Kulturregion Sauerland

Oenig'sche Stiftung

Lennestadt – Der Schatz im Sauerland

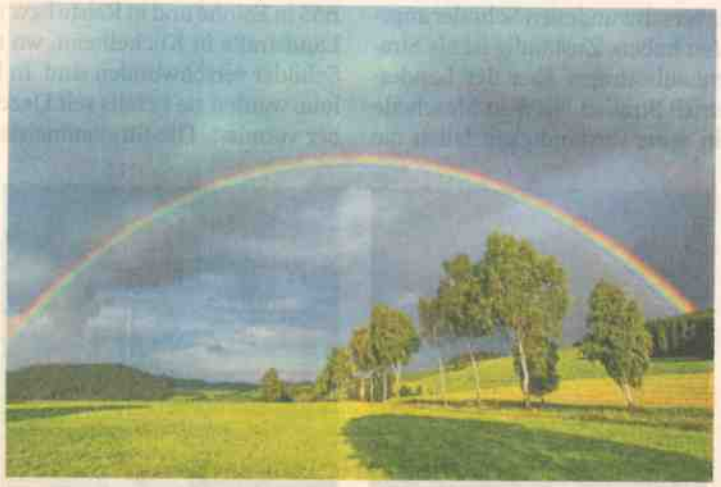
Emil Schumacher Museum Hagen

Geistliches Zentrum Kohlhagen

# Interessierte für den „spirituellen Sommer“ gesucht

## Akteure können sich mit Ideen und Vorschlägen für Angebote bei den Organisatoren melden

**Hochsauerlandkreis.** Für die Zeit vom 7. Juni bis zum 10. September 2023 plant das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ wieder einen „Spirituellen Sommer“. Interessierte Akteure, sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen, sich mit Angeboten zu beteiligen. Gesucht werden Veranstaltungen, die vermitteln, was wir über Himmel und Erde aus den Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften wissen. Oder die dazu einladen, Himmel nd Erde neu und intensiv(er) ahrzunehmen: in der Natur, in der Musik, in der Kunst, in Meditation nd Gebet. Ein dritter Zugang ist die Frage nach der Verantwortung, die wir Menschen für den Umgang mit Himmel und Erde. Die renommierte **Veranstaltungsreihe** findet im HSK und ganz Südwestfalen statt. Begleitet wird sie von Impulsen von Künstlern aus der Region und ganz Deutschland. Ein hochwertiges Magazin mit einer Programmübersicht und vertiefenden Beiträgen sowie ein digitaler Veranstaltungskalender werden über die Angebote informieren.



**Ein Blick in den Himmel: Für die Zeit vom 7. Juni bis zum 10. September 2023 plant das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ wieder einen „Spirituellen Sommer“.** KLAUS-PETER KAPPEST

Wer gerne am Programm mitwirken möchte, findet unter www.wege-zum-Leben.com weitere Informationen und kann sich noch bis zum 28. Februar 2023 unter info@wege-zum-leben.com mit dem Netzwerk Wege zum Leben in Verbindung setzen.

15.9.24

# Termine 2024

## Was passiert wo im Erzbistum?

### Himmel und Erde – Spiritueller Sommer 2024

Das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen." plant wieder einen Spirituellen Sommer. Er wird unter dem Leitthema „Himmel und Erde" vom 5. Juni bis zum 1. September stattfinden. In ganz Südwestfalen warten dabei über 200 Angebote, bei denen Impulse großer Weltreligionen und anderer spiritueller Traditionen ganz selbstverständlich nebeneinanderstehen. Erlebnisse in der Natur, Kunstwerke, Musik, Meditationen und vieles mehr regen dazu an, Himmel und Erde aus einer neuen Perspektive zu begegnen.

**5. Juni – 1. September 2024**

**Weitere Infos gibt es unter:** www.wege-zum-leben.com

### YOUNG MISSION in Hardehausen

Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund" – was der Evangelist Matthäus beschreibt, das kann YOUNG MISSION bieten: Junge Menschen mit Gott in Berührung bringen, damit sie Missionare Jesu Christi werden können. YOUNG MISSION bedeutet, über den Glauben zu sprechen, Glaubensinhalte zu lernen, Gottesdienste und Partys feiern.

**21. und 22. September 2024**

**Mehr Informationen und Anmeldung unter:** https://www.young-mission.de/

### Bundesfest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

15.000 Schützen und noch einmal so viele Besucherinnen und Besucher werden erwartet, auf 19.000 Quadratmetern soll sich der Festplatz erstrecken. – Das Bundesfest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften findet in diesem Jahr vom 13. bis zum 15. September in Rietberg statt. Rietberg gehört zum Kreis Gütersloh und beherbergt in den sieben Ortsteilen Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Rietberg, Varensell und Westerwiehe mehr als 31.000 Einwohnerinnen und Einwohner.
Das Fest beginnt am 13. September mit einem ökumenischen Gottesdienst und erstreckt sich über den Samstag, an dem das Bundeskönigsschießen stattfindet. Am Sonntag enden die Feierlichkeiten nach dem großen Festumzug in einem Ausklang auf dem Festplatz.

**13. – 15. September 2024**

**Alle weiteren Informationen finden sich stets aktuell online:** www.bundesfest2024.de

### Bildungsangebote der Akademien und Bildungshäuser

Die Bildungshäuser und Akademien im Erzbistum Paderborn sind Orte der Bildung und der Begegnung. Sie schaffen Raum für geistige und geistliche „Auszeiten" und ermöglichen es Menschen, ihren Alltag und die gewohnten Arbeitsabläufe zu unterbrechen, um Neues zu entdecken und kennenzulernen. Die Kursangebote laden ein, Kraft zu tanken, zur Ruhe zu kommen und sich auf Wesentliches zu fokussieren. Gleichzeitig dienen die Häuser als ideale Austragungsorte für Tagungen, Konferenzen, Veranstaltungen und Empfänge.

**Im Portal bilden+tagen bündelt das Erzbistum das gesamte Kurs- und Raumangebot:** https://www.bildenundtagen.de/bildung

### 2. Sitzung der Bischofssynode

Im Oktober 2021 hat Papst Franziskus die Bischofssynode „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung" offiziell eröffnet. Der auf vier Jahre angelegte, weltweite Prozess bezog zunächst die Bistümer, eine Reihe von Organisationen und die Bischofskonferenzen mit ein. Danach geht der Prozess in die XVI. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode in Rom. Die erste Sitzung hat bereits im Oktober 2023 stattgefunden, die zweite Sitzung im Vatikan folgt nun vom 2. bis zum 27. Oktober.

**2. bis 27. Oktober 2024**

**Weitere Informationen:** https://www.dbk.de/themen/bischofssynoden/bischofssynode-synodale-kirche-2021-2024

### Tag des Landvolks auf Libori

Der Tag des Landvolks am Libori-Dienstag bekommt in diesem Jahr ein neues Format. Er beginnt noch wie üblich um 11 Uhr mit einem Pontifikalamt im Hohen Dom, doch die nachfolgende Kundgebung um 14 Uhr im Paderborner Schützenhof wird neu gestaltet sein. Nach der Festrede, die voraussichtlich Günter Felsner, Präsident des Bayerischen Bauernverbands, halten wird, folgt eine Talkrunde, in der erste Resonanzen zu dem Gehörten ausgetauscht werden können.
Teilnehmende dieser Runde werden Vertreterinnen und Vertreter des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbands und des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbands, des Kuratoriums der LVH sowie zwei junge Landwirte sein. Im Anschluss folgt die erste Rede des neuen Erzbischofs Dr. Udo Markus Bentz beim Tag des Landvolks. Die Kundgebung findet ihren Ausklang mit einem Umtrunk bei kostenfreien Getränken direkt im Schützenhof.

**Dienstag, 30. Juli 2024**

**Ort:** 11 Uhr, Hoher Dom | 14 Uhr, Paderborner Schützenhof

ANZEIGE

1225 Ja

LIBORI

2024

# Fußwallfahrt von Arpe nach Werl

**Arpe** – Zum 41. Mal laufen Pilger aus dem Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe von Arpe aus nach Werl. In diesem Jahr beginnt die Wallfahrt mit einer Gesamtstrecke von rund 68 Kilometern am Freitag, 5. Juli, 10.30 Uhr, mit dem Pilgeramt in der St. Antonius Kirche in Arpe. Nach der Zwischenübernachtung bei Gastgeberfamilien in Westenfeld erreicht die Pilgergruppe am Samstag, 6. Juli, 16 Uhr, die Wallfahrtsbasilika in Werl. Dort wird zum Empfang der Arper Wallfahrer eine Begrüßungsandacht gehalten. Um 18 Uhr findet die Begrüßungsandacht zur Eröffnung des Festes Maria Heimsuchung statt. Um 22 Uhr nimmt die Gruppe an der Lichterprozession teil, anschließend wird im Jugendheim übernachtet. Am Sonntag, 7. Juli, um 9.30 Uhr, findet das Pontifikalamt mit dem neuen Erzbischof von Paderborn, Dr. Udo Markus Bentz, im Klostergarten statt. Nach der Abschlussandacht um 14 Uhr wird die Heimreise angetreten.

Die Wallfahrt ist eine Veranstaltung des Spirituellen Sommers 2024 und bietet die Möglichkeit, an zwei Tagen in Gottes freier Natur über sich, Gott und die Welt nachzudenken. Bei dieser gemeindeübergreifenden Veranstaltung ist auch eine tageweise Teilnahme möglich.

Am Samstag, 6. Juli, 14 Uhr (ab Kirche Arpe), besteht Gelegenheit, mit dem Bus nach Werl zu fahren.

**Informationen und Anmeldungen**
bei Hubert Sapp, Arpe, Tel. 02971/87800; 0160/2520744
hubert.sapp@t-online.de,
www.pv-se.de/kirchliches-Leben/Wallfahrten

SK, 30.4.24

# Kulturkalender

## Tipps und Termine

Foto: Luderwaldt Photography

Das Festival „Welttheater der Straße“ in Schwerte bietet vom 30. August bis 1. September Artistik, Tanz, Theater und Comedy. Mit dabei: Compagnie Crelle (Foto). www.welttheater-der-strasse.de

## AUSSTELLUNGEN

**Bielefeld**
**Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten,** Naturkunde-Museum, 25.8.–23.2.25, www.namu-ev.de

**Gelsenkirchen**
**Pixelprojekt_Ruhrgebiet,** Neuaufnahmen 23/24, Wissenschaftspark, bis 1.11., www.wipage.de

**Hattingen**
**Nach China? Das Fotoalbum des Hugo von Königslöw,** LWL-Museum Henrichshütte, bis 29.9., www.henrichshuette.lwl.org

**Marl**
**Sculptural crossing,** Skulpturenmuseum, bis 13.10., www.skulpturenmuseum-glaskasten-marl.de

Foto: Hanna Neander

Das Center for Literature (CfL) zeigt auf Burg Hülshoff in Havixbeck die Ausstellung „Körper:Sprachen“ (bis 31.12.), www.burg-huelshoff.de

**Mettingen**
**Maßstäblich. Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild,** bis 20.10.; **Mo(nu)mente, über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur,** bis 20.10., beide Draiflessen Collection, www.draiflessen.com

**Münster**
**Legendär! Berühmte Pferde aus Mythologie, Geschichte und Populärkultur,** Westfälisches Pferdemuseum, bis 29.9., www.pferdemuseum.de

**Oberhausen**
**UK Women. Britische Fotografie zwischen Sozialkritik und Identität,** Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, bis 15.9., www.ludwiggalerie.de

**Schieder-Schwalenberg**
**Landschaftsimpressionen. Auf den Spuren der Künstlerkolonie Schwalenberg,** Städtische Galerie, 7.9.–3.11.; und: **Stipendiat & Friends 2024,** Robert Koepke Haus, bis 27.10., kulturagentur-online.de

**Schmallenberg**
**Emil Schumacher: Zwischen Himmel und Erde,** Südwestfälische Galerie, bis 15.9., www.museum-holthausen.de

**Soest**
**Fritz Duda: Suche nach einer besseren Welt,** 8.9.–17.11.; und: **3D – Hellweg konkret III,** 8.9.–1.12., alle Museum Morgner, museum-wilhelm-morgner.de

**Steinfurt-Borghorst**
**Kurt Kranz. Vom Bauhaus zur Op Art,** HeinrichNeuyBauhaus-Museum, verlängert bis 15.9., www.hnbm.de

**Telgte**
**Glückwunsch! 90 Jahre Museumsgeschichte,** Museum Religio, bis 8.9., www.museum-telgte.de

**Warstein**
**Mit den Augen des Sammlers,** Hochdrucke aus den Grafiksammlungen Gerhard Ehrenstein und Kurt Gerntke, Museum Haus Kupferhammer, 8.9.–8.12., www.haus-kupferhammer.de

**Wenden**
**Das Atom-Zeitalter in Westfalen,** LWL-Wanderausstellung, Museum Wendener Hütte, bis 15.9., www.wendener-huette.de

## KONZERTE

**Bielefeld**
**Bundesjazzorchester & WDR-Big-Band,** Rudolf-Oetker-Halle, 21.9., www.bundesjazzorchester.de

**Coesfeld**
**Trio Belli-Fischer-Rimmer,** Kammerkonzert-Jazz, Konzerttheater, 22.9., konzerttheatercoesfeld.de

**Detmold**
**Chris Hopkins meets the Young Lions,** Swing, Residenz Augustinum, 13.8., www.hopkinsjazz.com

**Dortmund**
**Liederabend Julia Bullock,** 5.9.; Brass-Ensemble **Federspiel,** 12.9.; **Dortmunder Philharmoniker,** 1. Philharmonisches Konzert, 17.+18.9.; **Wayne Marshall & WDR Funkhausorchester: Rhapsody in Blue,** 24.9.; **Junge Wilde – Julia Hagen** (Violoncello), 25.9.; **Sebastian Knauer & Johannes Strate,** Klassik meets Pop, 28.9.; alle Konzerthaus, konzerthaus-dortmund.de

**Greven**
**Emsjazz Festival,** mit Anne Paceo, Ballenlager, 6.–8.9., www.emsjazz.de

**Gütersloh**
**Nordwestdeutsche Philharmonie,** Werke von Elgar, Haydn, Stadthalle, 10.9., www.stadthalle-gt.de

**Halle**
**Ronan Keating,** Pop, OWL-Arena, 7.9., www.owl-arena.de

**Kreuztal**
**Jupiter Jones,** Unplugged-Konzert, Campus Buschhütten, 27.9., www.kreuztal-kultur.de

**Langenberg**
**Gorilla Club,** Kinderkonzert, Kultur Güter Bahnhof, 25.8., www.kgb-langenberg.de

**Lippstadt**
**Notos Quartett,** Jakobikirche, 15.9., jakobikirche-lippstadt.de

**Minden**
**Wolfgang Niedecken liest & singt Bob Dylan,** Kultur-Sommerbühne, 21.8., www.minden-erleben.de

**Münster**
**Münster Barock-Festival,** Konzerte und Architektouren, 6.–8.9., www.muenster-barock.de
**Sinfonieorchester Münster,** 1. Sinfoniekonzert „Ahnest du den Schöpfer, Welt?“, Theater 10., 11. +15.9., www.theater-muenster.com
**Hotel Rimini,** Indiepop, Gleis 22, 7.9. www.gleis22.de

**Schmallenberg**
**Andreas Kümmert Duo,** Blues-Rock, Habbels-Kulturbühne, 21.9., www.habbels-schmallenberg.de

**Siegen**
**Philharmonie Südwestfalen: Die Magie der Musik,** Apollo-Theater, 14.+15.9., www.apollosiegen.de

Foto: Melissa Kavanagh

Bei den Gitarrentagen auf Schloss Sythen in Haltern am See spielen am 4. und 25. August Spitzenmusiker wie die Catona Twins (Foto). www.sythener-gitarrentage.de

## THEATER

**Bielefeld**
**Cabaret,** Musical, ab 6.9.; **Die Mausefalle,** nach Agatha Christie, ab 13.9.; **Antigone. Ein Requiem,** ab 14.9.; alle vom Theater Bielefeld, www.theater-bielefeld.de

**Bochum**
**Warten auf Godot,** ab 6.9.; **Alice im Wunderland oder Wie Alice in ihren Kopf fiel,** ab 20.9.; **Grelle Tage,** ab 21.9.; **Das NEINhorn,** ab 6 Jahren, ab 22.9.; **Eines langen Tages Reise in die Nacht,** ab 27.9.; alle Schauspielhaus, www.schauspielhausbochum.de

**Detmold**
**Das Mädchen aus dem goldenen Westen,** Oper, ab 13.9.; **Bilder deiner großen Liebe,** nach Herrndorf, ab 21.9.; **Die Dreigroschenoper,** ab 29.9.; alle vom Landestheater, www.landestheater-detmold.de

**Dortmund**
**Der Dämon in dir muss Heimat finden,** Komödie, ab 13.9.; **Dantons Tod und Kants Beitrag,** Theatersatire, ab 14.9.; **La traviata,** Oper, ab 15.9.; **Der Zauber von Oz,** ab 8 Jahren, ab 27.9.; alle vom Theater Dortmund, www.theaterdo.de

**Favoriten Festival,** Theater der freien Szene NRW, 5.–15.9., www.favoriten-festival.de

**Gelsenkirchen**
**Der kleine Horrorladen,** Musical, ab 14.9.; **Innocence,** Oper, ab 28.9; beide Musiktheater (MiR), www.musiktheater-im-revier.de

**Hagen**
**Carmen,** Oper, Theater Hagen, ab 14.9., www.theaterhagen.de

**Münster**
**Heute Nacht oder nie,** Operngala, ab 24.8.; **Leopoldstadt,** Erstaufführung, ab 7.9.; **Liebes Arschloch,** Schauspiel, ab 13.9.; **Trecker kommt mit!,** ab 22.9.; alle vom Theater Münster, www.theater-muenster.com
**MetaFAUST. Der Pakt mit der Zukunft,** ab 7.9.; **Kalter weißer Mann,** Gesellschaftssatire, ab 26.9.; beide Borchert Theater, wolfgang-borchert-theater.de

**Paderborn**
**Prima Facie,** Schauspiel, ab 24.8.; **Biedermann und die Brandstifter,** Schauspiel, ab 7.9.; beide Theater Paderborn, www.theater-paderborn.de

## LESUNGEN

**Bad Berleburg**
**Berleburger Literaturpflaster – Italien,** literarisch-kulturelle Entdeckungsreise, 10.9.–13.11., literaturpflaster.com

**Delbrück**
**Judith Rakers: Home Farming,** Stadthalle, 10.9., www.stadthalle-delbrueck.de

**Iserlohn**
**Joachim Gauck: Eine Analyse der Herausforderungen für die Demokratie,** Parktheater, 20.9., www.parktheater-iserlohn.de

**Menden**
**Joe Bausch: Verrücktes Blut,** Buchhandlung Daub, 18.9., buch-daub.buchkatalog.de

## KLEINKUNST

**Bielefeld**
**Matthias Reuter: Matthias Reuter ist höchstwahrscheinlich echt,** Kabarett, Freizeitzentrum Stieghorst, 20.9., www.fzz-stieghorst.de

**Brilon**
**Quichotte: Nicht weniger als ein Spektakel,** Stand-Up & Musik, Bürgerzentrum Kolpinghaus, 14.9., www.quichotte.net

**Dortmund**
**Micro! Festival,** Straßentheater, Innenstadt, 9.–10.8., www.dortmund.de/microfestival

**Everswinkel**
**Jochen Malmsheimer,** Kabarett, Kulturwiesen, 8.9., www.kulturwiesen.de

**Lemgo**
**Jakob Schwerdtfeger: Meisterwerk,** Kabarett, Weserrenaissance-Museum, 14.9., www.museum-schloss-brake.de

**Münster**
**Big Love,** Varietéshow, GOP, bis 8.9., www.variete.de/muenster

## FESTE & EVENTS

**Bad Oeynhausen**
**Parklichter-Fest,** mit Alvaro Soler, Leony, Feuerwerk und Familientag, Kurpark, 2.–4.8., www.staatsbad-oeynhausen.de

**Bergkamen**
**Römerfest,** Römerpark, 14. und 15.9., www.stadtmuseum-bergkamen.de

Foto: Fotoagentur Wolf

**Der Magier Marc Weide tourt mit seinem Programm „Augenweide": Hasper Hammer in Hagen 3. und 4.9., Universum Bünde, 7.9., Stadthalle Rheine 22.9., www.marc-weide.de**

**Bocholt**
**Aasee-Festival,** mit Livemusik, 9.–11.8., bocholt.de

**Dortmund**
**Lichterfest,** Westfalenpark, mit Feuerwerk, 31.8.; **DEW21-Museumsnacht,** an 40 Spielorten, 21.9.; dortmund.de

**Haltern am See**
**Heimatfest,** mit Kirmes, Innenstadt, 30.8.–1.9., www.heimatfest-haltern-am-see.de

**Herne**
**Cranger Kirmes,** 1.–11.8., www.cranger-kirmes.de

**Iserlohn**
**DrahtSaitenAkt,** 17. Barendorfer Musik-Fest, Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf, 8.9., www.iserlohn.de/kultur
**Internationale Herbsttage für Musik,** Konzerte und Meisterkurs mit Samuel Seidenberg (Horn), Parktheater, 24.–29.9., www.parktheater-iserlohn.de

**Menden**
**KunstFest Passagen,** Ausstellung, Konzerte, Theater, Lesung, Gut Rödinghausen, 30.8.–14.9., kunstfest-passagen.de

**Münster**
**Schauraum,** Fest der Museen und Galerien, 29.–31.8., stadt-muenster.de/kulturamt
**Litfilms,** Festival um Literatur und Film, in und um Münster, 20.–29.9., www.litfilms.de

**Nieheim**
**Deutscher Käsemarkt,** 30.8.–1.9., www.nieheim.de

**Oelde**
**20. Nottbecker Büchermarkt,** Haus Nottbeck, 8.9., www.kulturgut-nottbeck.de

**Oerlinghausen**
**Wikingertage,** Archäologisches Freilichtmuseum, 14.–15.9., www.afm-oerlinghausen.de

**Rheda-Wiedenbrück**
**Parkspektakel,** Konzerte, Comedy und Feuerwerk, Flora-Westfalica-Park, 21.–25.8., www.flora-westfalica.de

**Ruhrgebiet**
**Tag der Trinkhallen,** Programm an Kiosken im Ruhrgebiet, 17.8., www.tagdertrinkhallen.ruhr

**Südwestfalen**
**Spiritueller Sommer,** Musik, Tanz, Kunst, Wanderungen, Vorträge und Lesungen, bis 1.9., wege-zum-leben.com

**Waltrop**
**Waltroper Parkfest,** mit Culcha Candela und Guildo Horn, Stadtpark, 30.8.–1.9., www.waltroper-parkfest.de

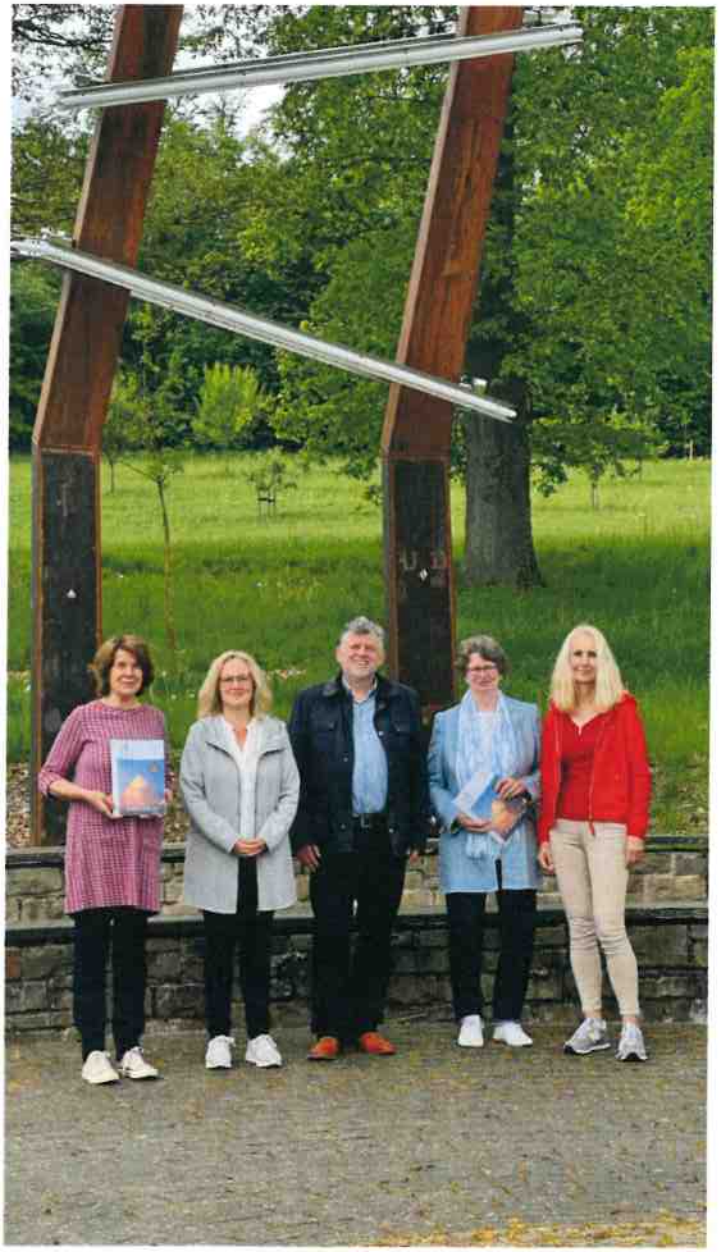
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminhinweise für die Ausgabe 5/2024 (Oktober/November) bitte bis zum 9. September an zehren@westfalenspiegel.de

# Zwischen Himmel und Erde im Sauerland

Die Musik der Mystikerin Hildegard von Bingen, die Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorf, die Gedanken von Philosoph Frank Berzbach , die Werke des Malers Emil Schumacher sind ebenso zu sehen und zu hören wie eindrucksvolle Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik. Und wo und wann ist das? Der 13. Spirituelle Sommers 2024, der vom 05. Juni bis 1. September im Sauerland und darüber hinaus stattfindet, bietet diese Möglichkeiten

Sauerland | Wormbach | Engagement | Kunst und Kultur

16. Mai 2024 | 3 Minuten Lesezeit



*Vorstellung des neuen Programms Spiritueller Sommer 2024 unter der Himmelsleiter auf dem Dorfplatz in Wormbach – von links nach rechts: Susanne Falke, Katja Lutter, Michael Kloppenburg, Elisabeht Grube und Barbara Rickert vom Lenkungsteam*

***Die Musik der Mystikerin Hildegard von Bingen, die Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorf, die Gedanken von Philosoph Frank Berzbach , die Werke des Malers Emil Schumacher sind ebenso zu sehen und zu hören wie eindrucksvolle Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik. Und wo und wann ist das ? Der 13. Spirituelle Sommer 2024, der vom 05. Juni bis 1. September im Sauerland und den Nachbarkreisen stattfindet, bietet diese Möglichkeiten. Das „Netzwerk Wege zum Leben in Südwestfalen" wird zum dritten und letzten Mal unter dem Leitthema „Himmel und Erde" mit über 220 Angeboten an über 80 Orten das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.***

Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu einem Thema, das die Menschheitsgeschichte von Beginn an begleitet. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Erfahrungen dazu. Führungen und Vorträge, Gespräche und Lesungen öffnen den Raum für informative Diskurse, Austausch und Diskussionen. Ein neues Format ist eine Reihe mit selten gezeigten, preisgekrönten Filmen zum Thema. Elisabeth Grube, evangelische Theologin im interdisziplinären Team des Netzwerkes betont die Offenheit des Programms: „Impulse aus den Wissenschaften, den Traditionen der großen Weltreligionen und der nicht an Religion gebundenen Spiritualität vermitteln einen ganzheitlichen Blick und erinnern daran, das wir eine Verantwortung dafür haben, wie wir mit Himmel und Erde umgehen."

# Kulturelle Höhepunkte

Auch 2024 bringt der Spirituelle Sommer wieder künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Himmel und Erde zusammen. „Für mich ist diese Verbindung zentral für den Erfolg der Reihe", so Michael Kloppenburg, der das Erzbistum Paderborn und sieben südwestfälische Dekanate im Lenkungsteam des Spirituellen Sommers vertritt.

Begleitend ist wieder ein hochwertig gestaltetes, 100seitiges Magazin erschienen, das über alle Veranstaltungen informiert. Es liegt in den nächsten Tagen zur kostenlosen Mitnahme in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen aus und kann auf der Website www.wege-zum-leben.com heruntergeladen oder bestellt werden. Für Susanne Falk vom Lenkungsteam ist das Magazin ein Kernstück des Spirituellen Sommers: „Mit der Vorstellung der Angebote und in den redaktionellen Beiträgen zeigt sich die ganze Breite, Faszination und Relevanz des Themas Himmel und Erde". Im Essay „Wissen und Glauben – Geologie trifft Theologie", stellt die Theologin und Geologin Margot Bell die wissenschaftlichen Fakten und die biblische Überlieferung zur Entstehung der Erde nebeneinander. Außerdem zu entdecken: zwei beeindruckende „Erdreiche" in Nuttlar und Sporke, fotografiert von Klaus-Peter Kappest und Rolf Kluge. Menschen aus der Region präsentieren ihre Lieblingsorten des Himmels und der Erde und in Interviews beschreiben drei der über hundert Akteure, was die Menschen antreibt, die den Spirituellen Sommer tragen. „Darin wird deutlich wie Tourismus, Kulturinitiativen, Heimatarbeit und kirchliche Institutionen gleichermaßen von dem Programm profitieren", so Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Team der Initiatoren.

*Vorstellung des neuen Programms Spiritueller Sommer 2024 unter der Himmelsleiter in Schmallenberg-Wormbach – von links nach rechts: Susanne Falke, Katja Lutter, Michael Kloppenburg, Elisabeht Grube und Barbara Rickert vom Lenkungsteam*

# Einladung zur Eröffnung

Zur Eröffnung des Spirituellen Sommers 2024 am Mittwoch, den 5. Juni um 18.00 Uhr auf den Dorfplatz in Schmallenberg-Wormbach sind alle Interessierten herzlich einladen. Passend zum Leitthema Himmel und Erde beginnt das Festival in diesem Jahr mit einer Hommage an die Wolken. Bezugspunkt und Inspiration ist die Klangskulptur „Wolkenbank" von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, die vom 5. Juni bis 1. September am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe zu erleben ist. Klaviermusik mit dem Pianisten Michael Nathen und Gedichte über die Wolken, die die Künstler für ihre Klangskulptur ausgewählt haben und die von der Schauspielerin Lucia Schulz gelesen werden, verwandeln den Platz unter der Himmelsleiter in einen Raum der Musik und Poesie. Zusammen mit Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov führt die Theologin Elisabeth Grube in die künstlerischen und spirituellen Aspekte der Wolken ein. Heiter und beschwingt und mit einer blumigen Überraschung für die Gäste klingt der Abend dann an Biermanns Scheune – bestens bewirtet von der Dorfgemeinschaft Wormbach – aus.

# Information und Anmeldung zur Eröffnung

Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024 05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen 220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."

Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17 info@wege-zum-leben.com www.wege-zum-leben.com

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

**Beitrag von: WOLL Online-Redaktion**

**Fotos von: Hoffe, Hermann-J.**

Der Spirituelle Sommers 2024 wird maßgeblich vom „Regionalen Kultur Programm" des Landes NRW (Kulturregion Sauerland), Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund, dem Kreis Olpe sowie von Stiftungen und Unternehmen der Region gefördert. Ohne diese Unterstützung wäre das in Deutschland wohl einzigartige Festival nicht zu realisieren.

# Spiritueller Sommer 2024 lockt mit mehr als 220 Angeboten in 80 Orten

17.05.2024, 15:59 Uhr
**Von:** Claudia Metten

Das Lenkungsteam verspricht wieder mehr als 220 Angebote in 80 Orten. © Claudia Metten

*Mit mehr als 220 Angeboten an 80 unterschiedlichen Orten startet vom 5. Juni bis zum 1. September 2024 der 13. Spirituelle Sommer in ganz Südwestfalen, zu dem das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“ einlädt.*

Wormbach - „Zum dritten und letzten Mal geht es um das Leitthema ‘Himmel und Erde’ zur Vertiefung in der Abfolge“, hebt Susanne Falk vom Lenkungsteam hervor. „Es sind neue Akteure und Orte hinzugekommen und Altbewährtes wie die Offenheit, Spiritualität, Kultur und Kunst sind geblieben.“

Der Spirituelle Sommer wird am 5. Juni um 18 Uhr auf dem Wormbacher Dorfplatz eröffnet. Unter der Himmelsleiter werden künstlerische sowie

kulinarische Höhepunkte unter freiem Himmel auf den 13. Spirituellen Sommer einstimmen.

Im Hochsauerlandkreis, im Kreis Olpe, Siegen-Wittgenstein, Märkischen Kreis, Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein laden mehr als 100 Akteure mit ihren wunderbaren Angeboten dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen.

„Kunst und Wissenschaft werden hier über Konzepte zusammengebracht", so Susanne Falk. „Die Besucher sollen sich den beiden Dimensionen Himmel und Erde immer wieder neu zuwenden und so entdecken, was uns mit Himmel und Erde verbindet."

Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu einem Thema, das die Menschheitsgeschichte von Beginn an begleitet. Wanderungen, Meditationen, Achtsamkeitsübungen, Vorträge, Gespräche oder auch Lesungen vermitteln neue Erfahrungen, Sichtweisen und öffnen so den Raum für informative Diskurse und Gespräche.

„Impulse aus den Wissenschaften, Traditionen der Weltreligionen sowie der Spiritualität vermitteln einen ganzheitlichen Blick und erinnern daran, dass wir eine Verantwortung dafür haben, wie wir mit Himmel und Erde umgehen", ergänzt Elisabeth Grube, evangelische Theologin der Lenkungsgruppe.

Mit Musik von Hildegard von Bingen, Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorff, einem tanzenden Derwisch in der Klosterkirche, dem Werk des Malers Emil Schumacher als auch von dem Philosophen Frank Berzbach, der Mystik und Popkultur miteinander verbindet, hat der Spirituelle Sommer wieder viele kulturelle Höhepunkte zu bieten.

„Unser Festival beginnt in diesem Jahr passend zum Thema mit einer Hommage an die Wolken. Bezugspunkt und Inspiration ist die Klangskulptur ‚Wolkenbank' von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, die vom 5. Juni bis 1. September am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe zu erleben ist", so Susanne Falk. „Wir freuen uns auf viele Besucher, die zur Eröffnung erleben, wie sich der Platz unter der Himmelsleiter in einen Raum der Musik und Poesie verwandelt."

22.05.2024 Kapitelsaal im Kloster Wedinghausen Veranstaltungen

# Lesung und Gespräch mit dem Philosophen Frank Berzbach

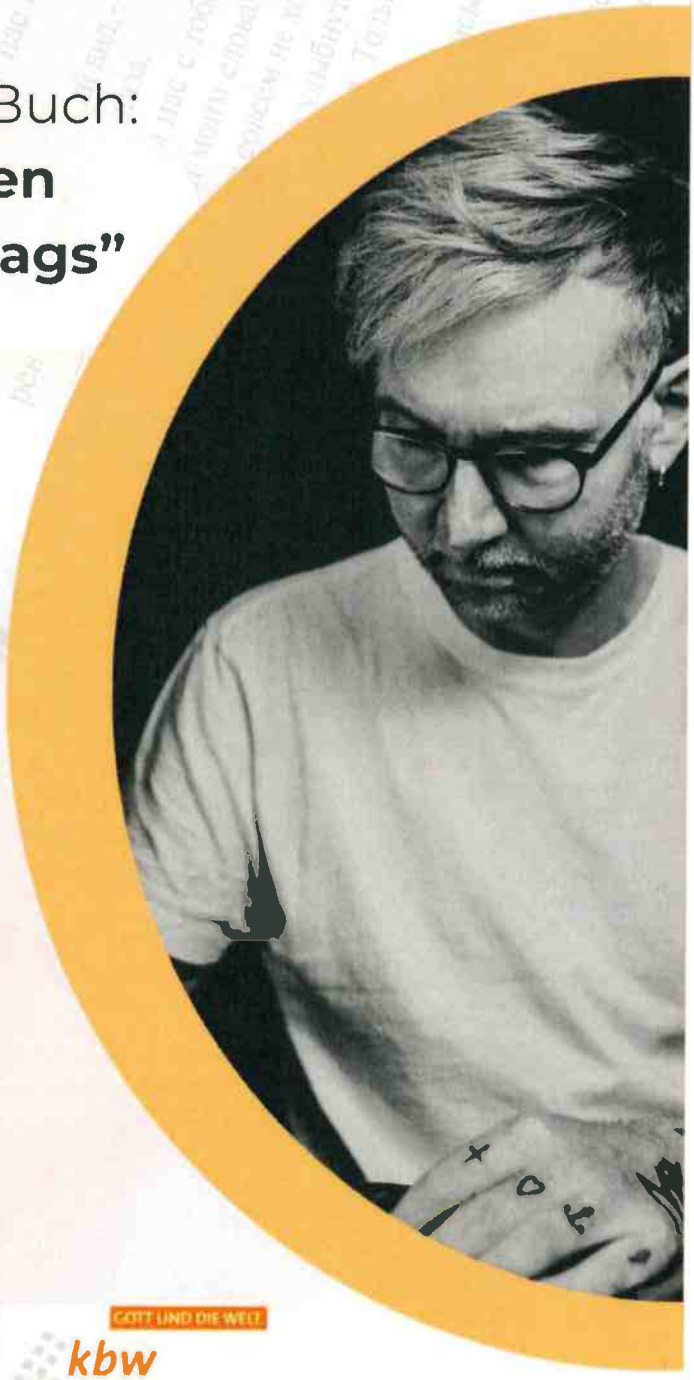
**Himmel und Erde und die Mystik des Alltags in der Popkultur - Lesung und Gespräch mit dem Philosophen Frank Berzbach.**

# LESUNG UND GESPRÄCH

## MIT DEM PHILOSOPHEN

## FRANK BERZBACH

zu seinem aktuellen Buch:
**“Die Kunst zu glauben**
**-Eine Mystik des Alltags”**



12. Juni 2024
19:30 Uhr
Kapitelsaal Kloster
Wedinghausen

KATHOLISCH IN ARNSBERG | PROPSTEI PFARREI ST. LAURENTIUS

GOTT UND DIE WELT
kbw
Katholisches Bildungswerk
Arnsberg-Sundern e.V.

**Himmel und Erde und die Mystik des Alltags in der Popkultur**
Lesung und Gespräch mit dem Philosophen Frank Berzbach

Frank Berzbach, Jahrgang 1971, ist nicht nur ein vielseitiger deutscher Schriftsteller, der seine Leser mit einfühlsamen und tiefgründigen Werken fesselt, sondern auch ein faszinierender Mensch mit einer facettenreichen Lebensgeschichte. Neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller unterrichtet er Literaturpädagogik und Philosophie an der Technischen Hochschule Köln. Sein Bildungsweg führte ihn von einer Ausbildung zum Technischen Zeichner zu einem Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Literaturwissenschaft. Abseits seiner beruflichen Laufbahn hat Berzbach eine Vorliebe für Schreibgeräte, Schallplatten und Bücher. Seine Leidenschaft für Tätowierungen und Klöster spiegelt sich vielleicht in seiner tiefen Auseinandersetzung mit Spiritualität und Kultur in seinen Werken wider.

Seine Essays und Bücher sind oft geprägt von Kreativität, Achtsamkeit und einer tiefen Reflexion über das Leben und die menschliche Natur. Berzbach ist ein Meister darin, komplexe Gedanken und Emotionen in klare und zugängliche Sprache zu übersetzen, was es seinen Lesern ermöglicht, sich mit seinen Ideen zu identifizieren und inspirieren zu lassen. Seine Werke sind eine Quelle der Inspiration, die uns daran erinnern, die kleinen Freuden des Lebens zu schätzen und nach Sinn und Erfüllung zu streben. Berzbachs einzigartige Fähigkeit, die Schönheit des Alltäglichen zu entdecken und in berührende Worte zu fassen, regt die Leser dazu an, über ihr eigenes Leben nachzudenken.

In seinem Buch „Die Kunst zu glauben – Eine Mystik des Alltags" erkundet Berzbach die Spuren christlichen Glaubens in der Popkultur, ob in Patti Smiths Liedtexten über die Psalmen, Nick Caves Alltagsmystik, John Coltranes weisen Geschichten oder in Johnny Cashs gnädiger Stimme. Sie alle erzählen von tiefen Erfahrungen mit Himmel und Erde, und das oft in einer Sprache voller Sanftmut und Liebe. Und auch in den Werken der bildenden Kunst, der Architektur und Literatur gibt es viel zu entdecken. Als Wissenschaftsjournalist versteht es Frank Berzbach, komplexe spirituelle, philosophische, psychologische und geschichtliche Zusammenhänge auf unterhaltsame und tiefgründige Weise zu deuten. Und er kann wunderbar erzählen. Berzbachs Beitrag zur Kultur ist nicht nur bemerkenswert, sondern auch unverzichtbar für all jene, die nach Bedeutung und Inspiration suchen.

Mit Unterstützung des Katholischen Bildungswerks Arnsberg-Sundern e.V.

**Ort:** Kloster Wedinghausen, Kapitelsaal, Klosterstr. 1, Arnsberg
**Datum:** Mittwoch 12 Juni, 19.30 Uhr

Foto: © Tristan Hachmeister

ZURÜCK

Unsere Nachrichten | 24.05.2024 | Südwestfalen

# Spiritueller Sommer 2024 beginnt

## Wissen und Erfahrung zu Himmel und Erde. Erzbistum Paderborn beteiligt sich ebenfalls am vielfältigen Programm des Spirituellen Sommers 2024.

Vom 5. Juni bis zum 1. September 2024 lädt das Netzwerk Wege zum Leben in Südwestfalen zum 13. Spirituellen Sommer ein. Zum dritten und letzten Mal geht es um das Leitthema Himmel und Erde. Über 220 Angebote an über 80 Orten in ganz Südwestfalen werden das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein laden über 100 Akteurinnen und Akteure mit ihren Angeboten dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen und sich diesen beiden Dimensionen immer wieder neu zuzuwenden und zu entdecken, was uns mit Himmel und der Erde verbindet.

Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu e nem Thema, das die Menschheitsgeschichte von Beginn an begleitet. Wanderungen, M ditationen und Achtsamkeitsübungen vermitteln den Teilnehmenden neue Erfahrunge dazu. Führungen und Vorträge, Gespräche und Lesungen öffnen den Raum für informa tive Diskurse, Austausch und Diskussionen. Ein neues Format ist eine Reihe mit selten gezeigten, preisgekrönten Filmen zum Thema. Elisabeth Grube, evangelische Theologi im interdisziplinären Team des Netzwerks, betont die Offenheit des Programms: „Im-

einer Hommage an die Wolken. Bezugspunkt und Inspiration ist die Klangskulptur „Wolkenbank" von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, die vom 5. Juni bis 1. September am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe zu erleben ist. Klaviermusik mit dem Pianisten Michael Nathen und Gedichte über die Wolken, die die Künstler für ihre Klangskulptur ausgewählt haben und die von der Schauspielerin Lucia Schulz gelesen werden, verwandeln den Platz unter der Himmelsleiter in einen Raum der Musik und Poesie. Zusammen mit Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov führt die Theologin Elisabeth Grube in die künstlerischen und spirituellen Aspekte der Wolken ein. Heiter und beschwingt und mit einer blumigen Überraschung für die Gäste klingt der Abend dann an Biermanns Scheune – bestens bewirtet von der Dorfgemeinschaft Wormbach – aus.

ZURÜCK

## Weitere Einträge

**Unsere Nachrichten**

### Allianz für ein menschenwürdiges Europa

Vom 2. bis 6. Oktober 2024 bot die Europäische Konferenz in Paderborn und Dortmund eine Plattform für ehemalige Teilnehmer der Sozialakademie der Kommende Dortmund.

**Unsere Nachrichten**

### Pfarrer Ernst Schenk verstorben

Das Erzbistum Paderborn trauert um Pfarrer i. R. Geistlicher Rat Ernst Schenk. Er starb am Freitag, dem 4. Oktober 202

**Unsere Nachrichten**

### „Humanitäre

# Tanz, Lyrik, Wissen und Glauben

Auch 2024 bringt der Spirituelle Sommer wieder künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Himmel und Erde zusammen. Die Musik der Mystikerin Hildegard von Bingen ist ebenso vertreten wie Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorff. Ein Derwisch tanzt in einer Klosterkirche und der Philosoph Frank Berzbach spricht über Mystik und Popkultur. Das Werk des Malers Emil Schumacher ist zu sehen und Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik sind zu hören. Und es gibt die Einladung, das Paradies vor der Haustür zu erkunden und das Lamm als heimlichen Star der Kunstgeschichte und Vermittler zwischen Himmel und Erde zu entdecken. „Für mich ist diese Verbindung zentral für den Erfolg der Reihe", so Michael Kloppenburg, der das Erzbistum Paderborn und sieben südwestfälische Dekanate im Lenkungsteam vertritt.

Begleitend ist wieder ein hochwertig gestaltetes, 100-seitiges Magazin erschienen, das über alle Veranstaltungen informiert. Es liegt in den nächsten Tagen zur kostenlosen Mitnahme in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen aus und kann auf der Website www.wege-zum-leben.com heruntergeladen oder bestellt werden. Für Susanne Falk vom Lenkungsteam ist das Magazin ein Kernstück des Spirituellen Sommers: „Mit der Vorstellung der Angebote und in den redaktionellen Beiträgen zeigt sich die ganze Breite, Faszination und Relevanz des Themas Himmel und Erde". Im Essay „Wissen und Glauben – Geologie trifft Theologie", stellt die Theologin und Geologin Margot Bell die wissenschaftlichen Fakten und die biblische Überlieferung zur Entstehung der Erde nebeneinander. Außerdem zu entdecken: zwei beeindruckende „Erdreiche" in Nuttlar und Sporke, fotografiert von Klaus-Peter Kappest und Rolf Kluge. Menschen aus der Region präsentieren ihre Lieblingsorte des Himmels und der Erde und in Interviews beschreiben drei der über hundert Akteure, was die Menschen antreibt, die den Spirituellen Sommer tragen. „Darin wird deutlich, wie Tourismus, Kulturinitiativen, Heimatarbeit und kirchliche Institutionen gleichermaßen von dem Programm profitieren", so Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Team der Initiatoren.

# Hommage an die Wolken

Der Spirituelle Sommer 2024 wird maßgeblich vom Regionalen Kultur Programm des Landes NRW (Kulturregion Sauerland), Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund, dem Kreis Olpe sowie von Stiftungen und

WP, 23.5.24

# Das ungewöhnlichste Festival im Sauerland

## Paradising und Wolkengucken: Der Spirituelle Sommer bringt Kunst, Wissenschaft und Religion an 80 Orten zusammen

**Monika Willer**

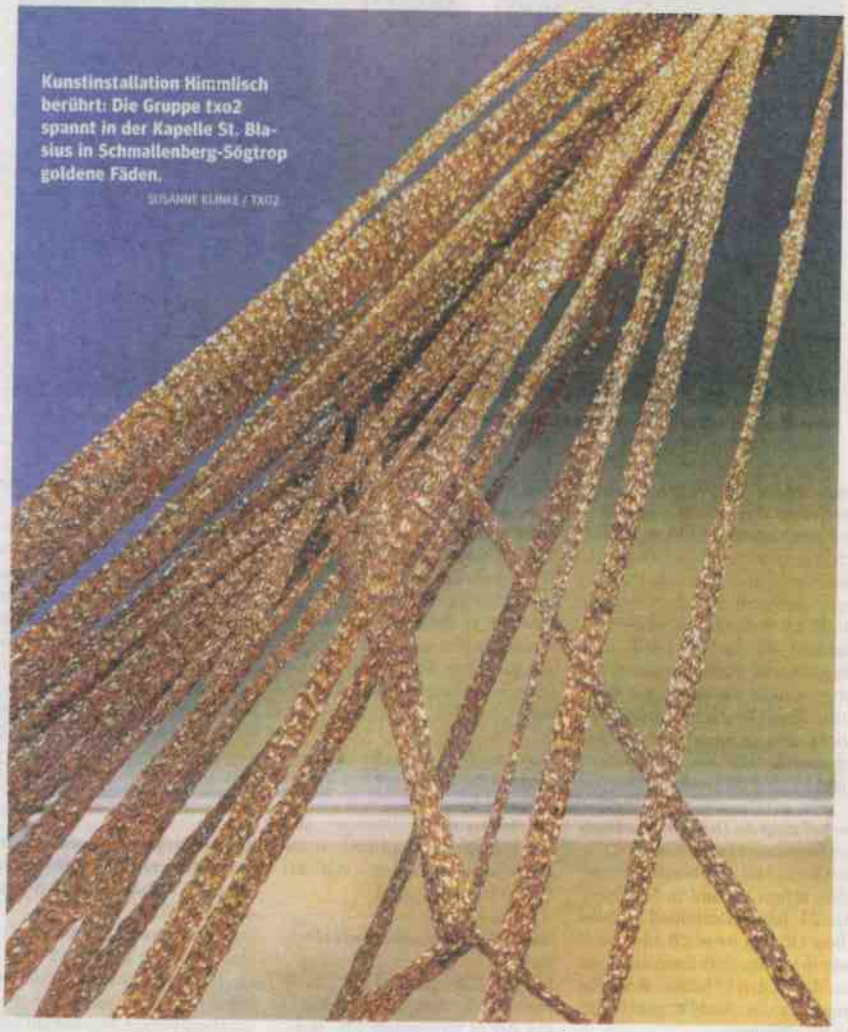
**Schmallenberg.** Der Derwisch tanzt in der Klosterkirche zu christlicher Orgelmusik, jüdischen Klezmertönen und islamischen Sufi-Weisen. Was sich liest wie die Utopie einer friedlicheren Welt, beschreibt die außergewöhnliche Realität des Festivals Spiritueller Sommer in Südwestfalen. „Unser Ziel ist es, künstlerische, wissenschaftliche und religiöse Perspektiven zusammenzubringen", erläutert Projektleiterin Susanne Falk. „Es geht uns um Erkenntnisgewinn, um die Suche nach neuen Blickwinkeln."

### 220 Veranstaltungen

Vom 5. Juni bis zum 1. September gibt es beim 13. Spirituellen Sommer 220 Veranstaltungen an 80 Orten zwischen Soest und Siegen, zwischen Iserlohn und Olpe. Ein Netzwerk aus katholischer und evangelischer Kirche, Tourismus und Heimatvereinen trägt das Festival, eine sicher weithin einmalige Veranstaltergemeinschaft. Ziel ist es, in einer Welt, die sich zu schnell und zu unruhig dreht, Momente des Innehaltens, des Nachdenkens und Verstehens zu schaffen. So gibt es zahlreiche Wander- und Pilger-Möglichkeiten, Führungen, Meditationen, Kunst- und Kreativitätsangebote, die umrahmt werden von einem ausgesprochen hochkarätigen Kunst-, Musik- und Vortragsprogramm zum Thema „Himmel und Erde".

„Wir brauchen Veranstaltungen, die Wissen vermitteln und solche, wo man Erfahrungen machen kann, welche die Verantwortung deutlich machen, die wir haben. Wir haben keine Berührungsängste. Die Religionen stehen neben dem, was Wissenschaft und Kunst sagen. Das darf bei uns nebeneinanderstehen. Dass das bei uns im Sauerland möglich ist, freut uns sehr", so Susanne Falk.

Der Hagener Maler Emil Schumacher ist ein international berühmter Künstler, der sich zeitlebens in seinem Schaffen mit dem Verhältnis von Himmel und Erde auseinandergesetzt hat. Unter diesem Titel sind in Zusammenarbeit mit dem Emil-Schumacher-Museum Hagen eine Auswahl an Gemälden, Zeichnungen und Papierarbeiten Schumachers in der Südwestfälischen Galerie in Schmallenberg-Holthausen zu sehen. „Wir freuen uns unglaublich, dass die Schumacher-Ausstellung zustande gekommen ist, und das Museum auch", betont Susanne Falk.



Kunstinstallation Himmlisch berührt: Die Gruppe txo2 spannt in der Kapelle St. Blasius in Schmallenberg-Sögtrop goldene Fäden. SUSANNE KUNKEL / TXO2

In der St. Blasius-Kapelle in Schmallenberg-Sögtrop wird eine Gruppe von Textilkünstlern den ganzen Raum mit goldschimmernden Fäden bespannen, die einen Lichtstrahl formen. Die Installation „Himmlisch berührt" will darauf aufmerksam machen, dass auch in Zeiten schlechter Nachrichten das Träumen ein wesentlicher Motor für Veränderungen ist.

Träumen können die Festival-Besucher ebenfalls beim Wolkengucken auf der Wolkenbank, einer Klangskulptur des Künstlerpaares Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov. Hoch über dem Alltag steht die Bank am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe. Wer sich setzt, kann die unaufhörlich sich verändernden und weiterziehenden Wolken beobachten; dazu erklingen poetische Texte über die Himmelswanderer in acht verschiedenen Sprachen.

Zu den besonderen Spielorten des Festivals gehören die Almequellen in Brilon-Alme und die Kirche St. Cyriakus in Schmallenberg-Berghausen mit ihrer einzigartigen romanischen Ausmalung. Dort erklingt Musik der Hildegard von Bingen mit der Cellistin Christina Meißner. An den Almequellen engagiert sich die Dorfgemeinschaft für den Spirituellen Sommer, um ihr Dort zukunftsfähig zu machen. „Unsere spirituellen Veranstaltungen in der Ruhe, Stille und Naturbelassenheit dieses Sauerland-Seelenortes lassen uns unsere Heimat noch mal auf andere Weise erfahren und wertschätzen. Literatur und Musik sind dabei wichtige Türöffner für diese Erfahrung", begründet Wolfgang Kraft von der Dorfgemeinschaft, warum er sich beim Festival engagiert. Der Flötist Kyrill Kuzmin lädt zu einem musikalisch-literarischen Spaziergang an den Almequellen ein; Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer spricht dazu literarische Texte.

### Das Paradies neu denken

Die Filmkunst ist als neues Format erstmals beim Festival vertreten. Fünf preisgekrönte Dokumentarfilme untersuchen die Beziehung des Menschen zur Erde, auf der er lebt. „Von der Filmreihe versprechen wir uns nochmal ein anderes Publikum", so Susanne Falk. „Sie weitet noch einmal den Blick, wie in anderen Regionen mit dem Thema Himmel und Erde umgegangen wird." Perspektivwechsel ermöglichen auch Vorträge, zum Beispiel in Schmallenberg über das Schaf als heimlichen Star der Kunstgeschichte. Wie kein anderes Tier stehen Schafe einerseits für eine intakte, friedliche Natur und andererseits als Lamm Gottes für die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Referentin ist Dr. Monika Willer (Autorin dieses Artikels), Kulturreporterin unserer Redaktion.

Ein spannender aktueller Forschungsansatz setzt Akzente über das eigentliche Festival hinaus. Der Hamburger Theologe Dr. Constantin Gröhn stellt auf dem Kohlhagen in der Gemeinde Kirchhundem das Konzept des Paradising vor: die Idee und das Bewusstsein, dass ein anderer Umgang mit der Erde denkbar, möglich und irdisch umsetzbar ist. Constantin Gröhns Mission: Wir müssen die alte Vorstellung vom Paradies zurückerobern.

Der Anspruch, ein Thema aus verschiedenen Perspektiven und mit verschiedenen Sinnen wahrzunehmen, führt beim Spirituellen Sommer immer wieder zu ungewöhnlichen Paarungen von Genres und Akteuren. So wie bei dem Derwisch, der bei den Benediktinern im Kloster Königsmünster in Meschede tanzen wird.

www.wege-zum-leben.com

Anzeige/Werbung

# Spiritueller Sommer – Yoga in der Natur

(wS/bl) **Bad Laasphe** 28.05.2024 | Es findet wieder Yoga in der Natur statt. Yoga und Natur ist die optimale Verbindung in unserer hektischen Zeit, um wieder mehr Ausgeglichenheit, Lebensfreude, Regeneration und auch Vitalisierung zu spüren. Für den Yoga-Kurs, verbunden mit einem kleinen Spaziergang sind keine Vorkenntnisse notwendig, lediglich bequeme Kleidung sollte getragen werden. Je nach Witterung an Getränke denken.

Yogalehrerin: Iris Riethig

Datum und Uhrzeit: 05.06.2024 / 18:00 Uhr

Treffpunkt: Haus des Gastes Bad Laasphe / Veranstaltungsort: Kurpark Bad Laasphe

Kosten: 8,00 €

Anmeldung notwendig und möglich bis zum 05.06., 13:00 Uhr unter: 02752 898.

Foto: Klaus-Peter Kappest

teilen teilen teilen

**Tragischer Unfall auf der B62: 22-jähriger Motorradfahrer aus Netphen tödlich verunglückt**
wirSiegen

**L553 bei Berghausen: PKW-Fahrerin überschlägt sic… im Einsatz**

WERBUNG / ANZEIGE

WERBUNG / ANZEIGE

**Schmerzhafte Neuropathie (Nervenschmerzen)? Versuchen Sie diese einfache Methode**
Nervicil | Anzeige

Zum nächsten Artikel ›

LokalPlus
Dein Newsportal für die Region

Suche...

# Auf spirituelle Reise gehen mit diesem besonderen Festival

## Reihe startet am 5. Juni

Aus der Region, 01.06.2024 | Südwestfalen-Mag | Von Südwestfalen-Mag

TOPNEWS

ANZEIGE

SÜDWESTFALEN_MAG
Das positive Online-Magazin

**Südwestfalen. Viele aufregende Veranstaltungen und Festivals laden in Südwestfalen zu einem tollen Sommer ein. Aber auch für diejenigen, die es lieber etwas entspannter angehen möchten, ist das Richtige dabei. Der „Spirituelle Sommer" bietet zum bereits dritten Mal zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema „Himmel und Erde". Am 5. Juni geht es los.**

ANZEIGE

Über 220 Angebote an über 80 Orten in ganz Südwestfalen werden das Thema aus den verschiedensten Perspektiven beleuchten. So kann man zum Beispiel die Werke des Malers Emil Schumacher bestaunen und

Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik hören.

## Neues Festival geplant

Aber auch ein Gespräch mit dem Philosophen Frank Berzbach über Mystik und Popkultur ist Teil des Programms. Ebenso gibt es die Einladung, das (Natur-)Paradies vor der Haustür zu erkunden und das Lamm als heimlichen Star der Kunstgeschichte und Vermittler zwischen Himmel und Erde zu entdecken. **Hier** geht es zum Programm des Spirituellen Sommers.

Übrigens: Organisiert wird das Festival bereits zum 13. Mal vom Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.". Das Netzwerk arbeitet im Rahmen der REGIONALE 2025 auch an einem neuen Festival für die Region. Dort sollen sich die Menschen auf verschiedene Weise mit den positiven und auch negativen Folgen der Digitalisierung auseinandersetzen können. Mehr Informationen dazu gibt es **hier**.

Ein Artikel von **Südwestfalen- Mag**

**nach oben**

Artikel teilen:

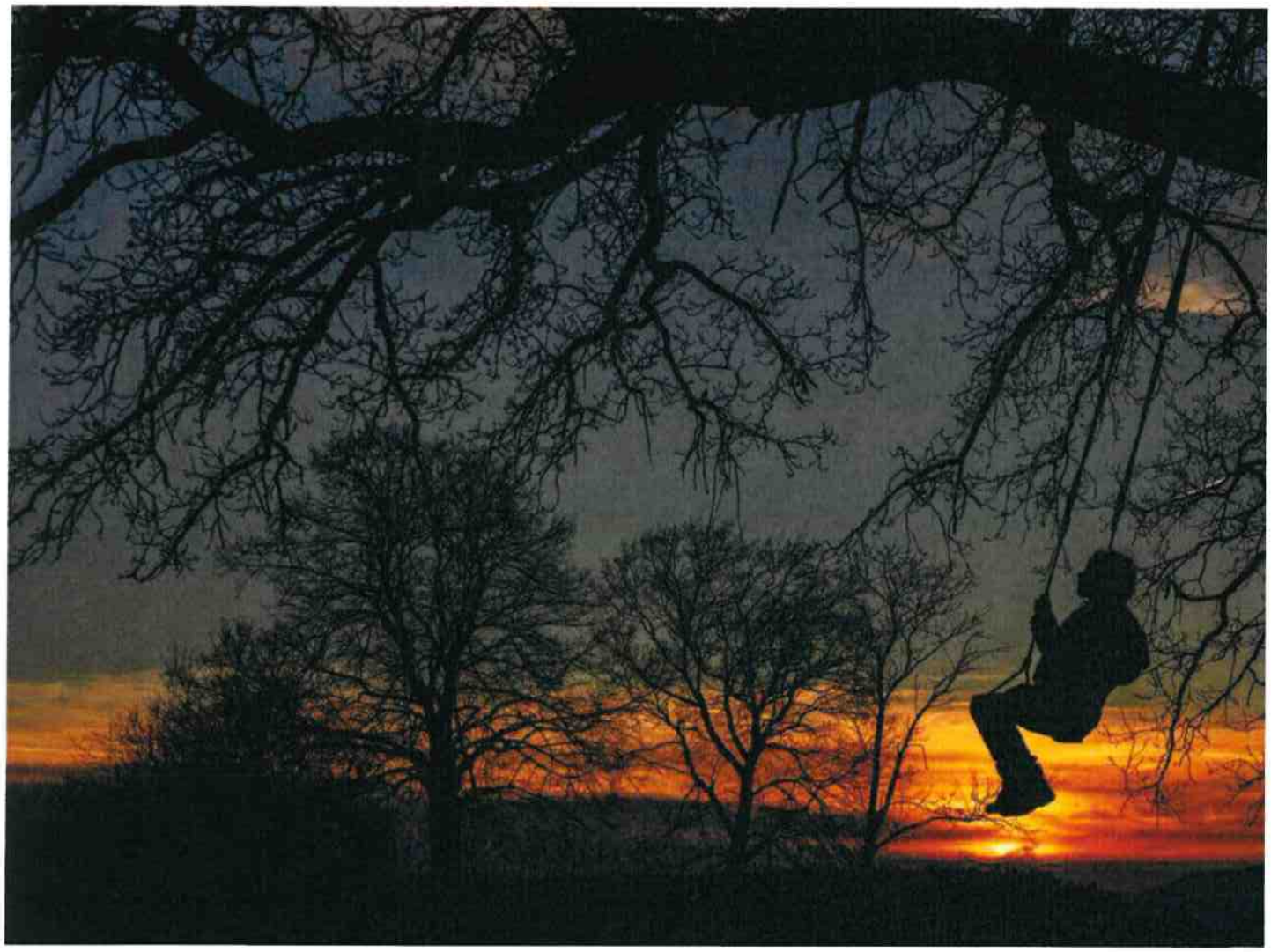
LokalPlus als App immer dabei

Dein persönlicher Newsfeed

# Sauerland: Spiritueller Sommer startet

Veröffentlicht: Mittwoch, 05.06.2024 05:58

Bis zum 1. September bietet das Festival 220 Veranstaltungen an 80 Orten



© Radio Sauerland

Heute startet im Sauerland der Spirituelle Sommer. Dieses Festival ist in seiner Vielfalt einzigartig in Deutschland, sagen die Veranstalter. Himmel und Erde ist das Leitmotiv bei den 220 Veranstaltungen an 80 Orten im Hochsauerlandkreis und den Nachbarkreisen. Das Thema Himmel und Erde wird aus den verschiedensten Perspektiven beleuchtet.. Veranstalter ist das "Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen". Der Spirituelle Sommer wird heute Abend um 18 Uhr an der Himmelsleiter in Schmallenberg-Wormbach eröffnet.

## Einzigartige Vielfalt an Veranstaltungen

Über 100 Akteurinnen und Akteure mit ihren Angeboten laden bis zum 1. September dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen und sich diesen beiden Dimensionen immer wieder neu zuzuwenden und zu entdecken, was uns mit Himmel und der Erde verbindet. Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu einem Thema, das die Menschheitsgeschichte von Beginn an begleitet. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen vermitteln den Teilnehmenden neue Erfahrungen dazu. Führungen und Vorträge, Gespräche und Lesungen öffnen den Raum für informative Diskurse, Austausch und Diskussionen. Ein neues Format ist eine Reihe mit selten gezeigten, preisgekrönten Filmen zum Thema. Elisabeth Grube, evangelische Theologin im interdisziplinären Team des Netzwerks betont die Offenheit des Programms: „Impulse aus den Wissenschaften, den Traditionen der großen Weltreligionen und der nicht an Religion gebundenen Spiritualität vermitteln einen ganzheitlichen Blick und erinnern daran, dass wir eine Verantwortung dafür haben, wie wir mit Himmel und Erde umgehen."

## Ku[illegible] Höhepunkte

Auch 2024 bringt der Spirituelle Sommer wieder künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Himmel und Erde zusammen. Die Musik der Mystikerin Hildegard von Bingen ist ebenso vertreten wie Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorff. Ein Derwisch tanzt in einer Klosterkirche und der Philosoph Frank Berzbach spricht über Mystik und Popkultur. Das Werk des Malers Emil Schumacher ist zu sehen und Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik sind zu hören. Und es gibt die Einladung, das Paradies vor der Haustür zu erkunden und das Lamm als heimlichen Star der Kunstgeschichte und Vermittler zwischen Himmel und Erde zu entdecken. „Für mich ist diese Verbindung zentral für den Erfolg der Reihe", so Michael Kloppenburg, der das Erzbistum Paderborn und sieben südwestfälische Dekanate im Lenkungsteam vertritt.

Das Programm des Spirituellen Sommers kann unter www.wege-zum-leben.com heruntergeladen werden.

Der Spirituelle Sommers 2024 wird maßgeblich vom „Regionalen Kultur Programm" des Landes NRW (Kulturregion Sauerland), Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund, dem Kreis Olpe sowie von Stiftungen und Unternehmen der Region gefördert.

**Eröffnung in Wormbach**

Der Spirituelle Sommer wird heute um 18.00 Uhr auf den Dorfplatz in Schmallenberg-Wormbach eröffnet. Passend zum Leitthema Himmel und Erde beginnt das Festival mit einer Hommage an die Wolken. Bezugspunkt und Inspiration ist die Klangskulptur „Wolkenbank" von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, die vom 5. Juni bis 1. September am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe zu erleben ist. Klaviermusik mit dem Pianisten Michael Nathen und Gedichte über die Wolken, die die Künstler für ihre Klangskulptur ausgewählt haben und die von der Schauspielerin Lucia Schulz gelesen werden, verwandeln den Platz unter der Himmelsleiter in Wormbach in einen Raum der Musik und Poesie. Zusammen mit Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov führt die Theologin Elisabeth Grube in die künstlerischen und spirituellen Aspekte der Wolken ein. Heiter und beschwingt und mit einer blumigen Überraschung für die Gäste klingt der Abend dann an Biermanns Scheune aus.

**Ein Kettenschärfer, der bei Senioren Begeisterung auslöst!**

Die Lösung, die Profis und Heimwerker lieben! Verabschieden Sie sich von stumpfen Klingen!

Ultrasaw™

**Unfall mit Schulbus**

Brilon (ots) -

**Schmallenberg: Deutscher erfindet Solar-Wunderbox - unglaublicher Ansturm**

Solaranlage fürs Dach

**Olsberg: Planung für neues Feuerwehrgerätehaus geht voran**

Der 13.09.2021 war ein schlimmer Tag für die Feuerwehr in Bigge Olsberg. Das Feuerwehrgerätehaus brannte aus, Löschfahrzeuge und Ausrüstung von rund 80

**Verabschieden Sie sich von teuren Wärmepumpen (wenn Sie ein Haus besitzen)**

Eco Experts

Mehr erfahren

# Spiritueller Sommer in Saalhausen mit dem Popchor NJoy

## „Heaven is a place on earth“

Lennestadt, 06.06.2024 | Kultur | Von LokalPlus

**Saalhausen. Der Popchor NJoy aus Westfeld, tritt erstmalig im Rahmen des spirituellen Sommers im Kreis Olpe auf: Am Sonntag, 16. Juni, ist er ab 17 Uhr zu Gast in der Pfarrkirche St. Jodokus in Saalhausen. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.**

ANZEIGE

Zum Thema „Heaven is a place on earth“ erwartet das Publikum ein musikalisch-besinnlicher Abend. Unter der Leitung von Christoph Ohm präsentiert der Chor moderne deutsche und englische Lieder, deren Texte berühren, zum Nachdenken anregen oder fröhlich machen. Solisten aus den eigenen Reihen werden die Konzerte mit ausgewählten Liedern bereichern.

ANZEIGE

## Entstanden aus einer Stammtisch-Idee

2010 entstand der Chor aus einer Stammtisch-Idee fünf holländischer, im Sauerland ansässiger Frauen. Zu Beginn machten sofort rund 30 chorbegeisterte Männer und Frauen mit. Gemeinsam mit Chorleiter Christoph Ohm sind sie zu einem Chor aus mehr als 40 Mitgliedern gewachsen.

ANZEIGE

Über das Jahr verteilt ist der Chor sehr aktiv und hat jährlich vier Konzerte fest im Terminkalender stehen. Auch die Planungen für das Konzert zum 15. Geburtstag am 10. Mai 2025 in der Schützenhalle in Oberkirchen sind bereits in vollem Gange.

Weitere Infos gibt es **hier**.

ANZEIGE

# Auszeit an Seelenort

**Braunshausen** – Die Seelenorte-Erzählpatinnen laden zu einer Auszeit für Freitag, 14. Juni, ein. In diesem Jahr führt diese als Wahrnehmungsspaziergang der besonderen Art auf den Klippenweg in Braunshausen.

Zum Thema „Himmel und Erde" wird unterwegs mit Texten und Gedanken innegehalten.

An den Stationen des Klippenweges bieten sich hierzu besondere Momente an. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz am Sportplatz in Braunshausen (Navi: Kapellenweg 10) Der Spaziergang dauert etwa 1,5 bis 2 Stunden.

**Auskünfte**

und nähere Infos gibt es bei Edeltraud Müller, Tel. 02984/ 8710 und Renate Grygier unter Tel. 02984/ 8482.

SK, 1.6.24

# Poesie und Musik zu den Wolken

## Spiritueller Sommer 2024 in Wormbach eröffnet

**Wormbach** – Mit einer Hommage an die Wolken hat der Spirituelle Sommer 2024 begonnen. Inspiriert war die Eröffnung von der Klangskulptur „Wolkenbank" mit Gedichten über die Wolken in neun Sprachen von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, die vom 5. Juni bis 1. September am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe zu erleben ist. Michael Kloppenburg und Susanne Falk vom Team des Spirituellen Sommers begrüßten zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Schmallenberg, Dietmar Albers und Ludger Geueke für die Dorfgemeinschaft Wormbach, die über 100 Gäste.

**Der Spirituelle Sommer** wurde in Wormbach eröffnet.

Einfühlsam und ausdrucksstark las die Schauspielerin Lucia Schulz deutsche, englische und spanische Gedichte über die Wolken von Rainer Maria Rilke, Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, P. B. Shelley und Jorge Luis Borges, die die Künstler unter anderem für ihre Klangskulptur ausgewählt haben. Eine Premiere war die Lesung eines Gedichts in sauerländer Mundart von Christine Koch. Elisabeth Nieswand aus Sallinghausen, in deren Familie noch heute Plattdeutsch gesprochen wird, trug es vor. Michael Nathen am Klavier improvisierte dazu Musik zu den Wolken und in einem sehr persönlichen Gespräch mit Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov führte die Theologin Elisabeth Grube in die künstlerischen und spirituellen Aspekte der Wolken ein.

Ein heftiger Wolkenbruch, der sich kurzzeitig über Wormbach ergoss, wurde von den Gästen mit einem Schmunzeln als Zwiegespräch mit der Natur zum Thema des Abends aufgenommen. Er endete gerade rechtzeitig für ein kleines Ritual, in dem die Gäste dem Spirituellen Sommer 2024 ihre guten Wünsche mit auf den Weg gaben. Ludger Geueke hatte außerdem 100 Himmelsleiter-Pflanzen vorgezogenen, die jeder als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte. Zum Abschluss empfing dann die Dorfgemeinschaft Wormbach die Gäste zum Ausklang.

Der abschließende Dank der Organisatoren galt allen Akteuren des Spirituellen Sommers, den Mitwirkenden des Abends, der Sparkasse Mitten im Sauerland, die die Eröffnung in diesem Jahr unterstützt hat, sowie dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, das mit seinem Regionalen Kultur Programm der wichtigste Förderer der Veranstaltungsreihe sei.

Die Eröffnung war die erste von 220 weiteren Veranstaltungen, die noch bis zum 1. September an 80 Orten in ganz Südwestfalen stattfinden werden. Das kostenlose Magazin, das alle Angebote vorstellt, ist unter anderem in den Touristinfos in Südwestfalen und über www.wege-zum-leben.com erhältlich.

SK, 8.6.24

# Veranstaltungen des Spirituellen Sommer

Die Veranstaltungen vom 12. bis zum 18. August in der Übersicht:

**14. August:** SeelenRuhig – Meditation und Impulse, 19.30 Uhr, Ort: Kirche St. Maria Magdalena und Luzia, Arnsberg-Bruchhausen, Kontakt: Petra Kuhlmann und Burga Bierbaum, 0151 19167774, pkkolping@aol.com

Spaziergang und Gespräch zur Abendzeit, 19 Uhr, Start: Buch + Cafe Galli cantu, Arnsberg-Hüsten, Kontakt: Kath. Pfarrei St. Petri Hüsten, Heike Busch 0151 15272662, heike.busch@st-petri-huesten.de

**18. August:** Gottesdienst mit Kräutersegnung im Klostergarten, 11 Uhr, Ort: Kloster Oelinghausen, Arnsberg-Oelinghausen, Kontakt: Kath. Pfarrei St. Petri, Alfred Hilbig, 02942 39301, alfred.hilbig@holzen.de

Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com

WP, 09.06.2024

# Sonnenaufgang auf Klosterweg

**Meschede.** Die Benediktiner der Abtei Königsmünster und die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel laden am Sonntag, 23. Juni, zu einer Sonnenaufgangswanderung auf dem spirituellen Wanderweg von Kloster zu Kloster ein. Start ist um 4 Uhr morgens an der Pforte des Bergklosters Bestwig. Begrüßt bzw. begleitet von Schwester Maria Ignatia Langela und Schwester Laetitia Müller sowie Pater Maurus Runge und Bruder Anno Schütte begibt sich die Gruppe bis zum Sonnenaufgang um kurz nach 5 Uhr auf den Ostenberg. Dort wird sie Gottesdienst feiern. Von da aus geht es weiter zur Abtei Königsmünster. Vorgesehen ist eine Einkehrmöglichkeit zum Frühstück in Wehrstapel. Das Ziel soll gegen 12 Uhr erreicht werden.

Von der Abtei Königsmünster aus gibt es Rückfahrmöglichkeiten mit Bus oder Bahn. Wichtig ist festes Schuhwerk. Außerdem sollen sich die Mitwandernden Verpflegung für unterwegs und das Frühstück mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen bietet die Internetseite von-kloster-zu-kloster.de. Fragen beantwortet Schwester Maria Ignatia Langela unter 02904/808-339 oder per E-Mail: sr.ignatia@smmp.de

WP, 13.06.2024

ENDORNER GESCHICH
Nachrichten aus Attendorn und Umgebung

# Mit Himmel und Erde verbunden – Spiritueller Sommer 2024

| AUSFLUGSTIPP |

AUTOR: Redaktion (CF)

13. Juni 2024

*Verbunden mit Himmel und Erde. Bild aus dem Videoessay von Andrea Isa (Foto: Andrea Isa)*

Der Spirituelle Sommer lädt am Samstag, dem 15. Juni um 19.30 Uhr zu einem besonderen Kunstereignis in den Innenhof der Adolfsburg ein.

Zustimmung verwalten

*Verbunden mit Himmel und Erde. Bild aus dem Videoessay von Andrea Isa (Foto: Andrea Isa)*

Die in Oberhundem aufgewachsene Künstlerin Andrea Isa stellt an diesem Abend ihren Videoessay "Turning to Ancestors for Guidance – Die Vorfahren um Rat bitten ist" vor. Darin nähert sie sich der Beziehung ihres Vaters zur Erde und zum Himmel an. „Unser Vater war Bauer, der zeitlebens dem kargen Sauerländer Boden Ertrag abrang. Mühevolle Arbeit in Feld und Wald verband sich mit tiefer Frömmigkeit; sein Trost war die Aussicht auf ein besseres Leben im Jenseits. Er war auch ein begeisterter Erzähler, der unsere Kindheit mit wundersamen Geschichten von vergangenen Zeiten und unerklärlichen Zwischenwelten prägte." Andrea Isa durchwandert diese inneren Welten in einem etwa zehnminütigen filmisch-poetischen Essay, der von einer intensiven Auseinandersetzung und Verbundenheit mit Himmel und Erde
erzählt. An die Vorstellung des Videos schließt sich ein Gespräch mit den Gästen und der Kulturwissenschaftlerin und Leiterin des Spirituellen Sommers, Susanne Falk, an. Das Video ist anschließend noch bis 14. Juli täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr in Dauerschleife im Haus des Gastes zusehen.

Die Veranstaltung wird vom Ortsarchiv Oberhundem und dem Kur- und Verkehrsverein Oberhundem unterstützt.
Weitere Informationen: www.andrea-isa.de.

**Information**
Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024
05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen
220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

**Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin:**
Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."
Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com

# Spiritueller Sommer: „Himmel und Erde“-Veranstaltungen im Kreis Olpe

Kreis Olpe, 14.06.2024 | Kultur | Von LokalPlus

**Kreis Olpe. Im Rahmen des Spirituellen Sommers finden unter dem Motto „Himmel und Erde“ wieder**

**Veranstaltungen im Kreis Olpe statt.**

ANZEIGE

Am Sonntag, 16. Juni, ab 11 Uhr können Interessierte in Attendorn-Wamge an einem kostenpflichtigen Biodanza-Workshop in der Jurte teilnehmen. Kerstin Peinzke führt diesen. Anmeldung per Tel.: 0175/7 05 14 14 oder per E-Mail: tanze@biodanzamitkerstin.de.

ANZEIGE

Ebenfalls am 16. Juni ab 17 Uhr begeistert der Popchor NJoy in der Kirche St. Jodukus in Saalhausen. Kontakt: Elke Sternberg, Tel.: 0159/01 35 03 22, E-Mail: elke.sternberg@gmx.de.

ANZEIGE

Rufen Sie uns an unter 0 27 22 - 9254 - 0

Ein besonderes Ritual zum Sommeranfang findet am Donnerstag, 20. Juni, ab 18.50 Uhr auf der Obstwiese in Lennestadt-Hachen statt. Andreas Bieker steht für weitere Informationen zur Verfügung (Tel.: 0172/2 12 76 46, E-Mail: a.bieker@t-online.de).

ANZEIGE

Den Abschluss bildet eine kostenpflichtige kreative Sitzung am Sonntag, 23. Juni, ab 12 Uhr in Maumke. Intuitives Malen und Meditation stehen auf dem

Programm, angeleitet von Maria Luise Wiethoff und Doris Wagner. Kontakt: Tel.: 0 27 21/60 47 22, E-Mail: info@mlw-malen.de.

**Mehr Infos:**

Ein Artikel von **LokalPlus**

**nach oben**

Artikel teilen:

## LokalPlus als App immer dabei

### Dein persönlicher Newsfeed

Aktuelle Nachrichten aus dem Kreis Olpe

### Deine Pushmitteilungen

Immer zuerst wissen, was läuft

### Deine Merkliste

Artikel archivieren und später lesen

Laden im App Store

# Motto lautet: „Himmel und Erde“

## Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2024

**Schmallenberg.** Die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2024 vom 14. bis 23. Juni:

**14. Juni, Auszeit im Wald,** 17 Uhr, Berghof Steimel, Kosten: zehn Euro, Kontakt: Regina Schmidt.

**16. Juni: Kirchenführung mit Klang,** 19 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Kontakt: Monika Winzenick.

**17. Juni: Kirchenführung mit Klang,** 19 Uhr, Kirche St. Cyriakus, Kontakt: Monika Winzenick.

**17., 18. & 20. Juni: Mittagsgebet im Turm,** 12 Uhr, Kirchturm St. Alexander, Kontakt: Monika Winzenick.

**18. Juni: Gottesdienst im Bibelgarten,** 18 Uhr, Bibelgarten Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Monika Winzenick.

**19. Juni: Abendgebet im Turm,** 20 Uhr, Kirchturm St. Alexander, Kontakt: Monika Winzenick.

**19. Juni: Hospizbegleitung,** 17 Uhr, Pfarrhaus Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Juliane Wüllner.

**20. Juni: Eucharistiefeier mit Klangschalen,** 19 Uhr, Lichter- und Zuspruchskirche, Kontakt: Monika Winzenick.

**20. Juni: Singen am Feuer,** 19.30 Uhr, Lichter- und Zuspruchskirche, Kontakt: Monika Winzenick.

**21. Juni: Konzert mit Popchor Njoy,** 19.30 Uhr, Kirche St. Georg, Kontakt: Elke Sternberg.

**21. Juni: Mondscheingottesdienst,** 21.30 Uhr, An der Pütte, Kontakt: Monika Winzenick.

**23. Juni: Erfahrungsraum Gebärden,** 10 Uhr, Kapelle St. Lucia, Kontakt: Sabine Falk und Viviane Clauss.

Kontakt: Regina Schmidt, 0171 7724189, regina@leichtes-sein.de; Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de; Juliane Wüllner, 02972 6123, juliane.wuellner@google-mail.com; Elke Sternberg, 01590 1350322, elke.sternberg@gmx.de; Sabine Falk und Viviane Clauss, AG Rituale der Heilhaus-Stiftung Ursa Paul, 0171 3177901, dialog@sabinefalk.de. Mehr Infos auf www.wege-zum-leben.com

WP, 14.06.2024

# Spiritueller Sommer geht in nächste Runde

**Meschede.** Die nächsten Veranstaltungen des „Spirituellen Sommers 2024" stehen an. Am Sonntag, 9. Juni, gibt es ein A-capella-Konzert mit Quartett Plus and Friends ab 17 Uhr in der St. Walburga Pfarrkirche Meschede. Der Eintritt ist frei. Fragen beantwortet Frank Rohrmann, 02394/242015, frankrohrmann@gmx.de.

Um das Verständnis von Worten im Arabisch des Korans geht es am Dienstag, 11. Juni, ab 19 Uhr in der Fatih-Moschee Meschede. Kontakt: Türkisch-Islamische Gemeinde Meschede, Yusra Mousa, 0152/29593846, kappadokien@email-ausdrucker.de.

Am Mittwoch, 12. Juni, startet um 19 Uhr ein Spiritueller Spaziergang, an der Kapelle St. Isidor in Eslohe. Fragen beantwortet Julia Karbon, 02973-908620, kfd-eslohe@web.de.

Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com.

WP, 14.06.2024

## SPIRITUELLER SOMMER 2024

# Veranstaltungen vom 14. bis 23. Juni

14. Juni

Auszeit im Wald, 17:00 Uhr, Start: Berghof Steimel, Schmallenberg-Kirchrarbach, Kosten: 10 , Kontakt: Regina Schmidt, Tel. 0171/7724189, regina@leichtes-sein.de

Sinnes- und Gedankenreise, 13.30 Uhr, Start: Parkplatz Sportplatz, Hallenberg-Braunshausen, Kontakt: SGV Abt. Hallenberg, Edeltraud Müller, Tel. 02984/8710, mueller.edeltraud@web.de

16. Juni

Kirchenführung mit Klang, 19.00 Uhr, Ort: Kirche St. Peter und Paul, Schmallenberg-Wormbach, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

17. Juni

Kirchenführung mit Klang, 19.00 Uhr, Ort: Kirche St. Cyriakus, Schmallenberg-Berghausen, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

17., 18. und 20. Juni

Mittagsgebet im Turm, 12.00 Uhr, Ort: Kirchturm St. Alexander, Schmallenberg, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

18. Juni

Gottesdienst im Bibelgarten, 18.00 Uhr, Ort: Bibelgarten Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

19. Juni

Abendgebet im Turm, 20.00 Uhr, Ort: Kirchturm St. Alexander, Schmallenberg, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

Hospizbegleitung, 17.00 Uhr, Ort: Pfarrhaus Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Caritas Meschede, Juliane Wüllner, Tel. 02972/6123, juliane.wuellner@googlemail.com

20. Juni

Eucharistiefeier mit Klangschalen, 19.00 Uhr, Ort: Lichter- und Zuspruchskirche, Schmallenberg-Gleidorf, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

Singen am Feuer, 19.30 Uhr, Ort: Lichter- und Zuspruchskirche, Schmallenberg-Gleidorf, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

21. Juni

Konzert mit dem Popchor NJoy, 19.30 Uhr, Ort: Kirche St. Georg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Kontakt: Popchor NJoy e.V., Elke Sternberg, Tel. 01590 1350322, elke.sternberg@gmx.de

Mondscheingottesdienst, 21.30 Uhr, Ort: An der Pütte, Schmallenberg-Oberkirchen, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

22. Juni

Kräuterwanderung, 15.00 Uhr, Start: Schwerspartmuseum Dreislar, Medebach-Dreislar, Kosten: 28 , Kontakt: Winterberger Kräuterwerkstatt, Claudia Vogt, Tel. 0151/65182482, vogtclaudia@yahoo.de

23. Juni

Erfahrungsraum Gebärden, Symbole und Rituale, 10.00 Uhr, Ort: Kapelle St. Lucia, Schmallenberg-Heiminghausen, Kontakt: Sabine Falk und Viviane Clauss, AG Rituale der Heilhaus-Stiftung Ursa Paul, Tel. 0171/3177901, dialog@sabine-falk.de

**Weitere Informationen**
finden sich unter www.wege-zum-leben.com

# Spiritueller Sommer: Poesie und Wolkenbruch

17. Juni 2024 von Redaktion (U.T.) Kommentar verfassen

Teilen Teilen

Spirituell in Südwestfalen: der Spirituelle Sommer 2024 wurde mit Wolkenbruch und Wolkenpoesie eröffnet. Bis zum 1. September gibt es über 200 spirituelle Angebote. Sie sollen im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest die Beschäftigung mit einer zeitgemäßen Spiritualität ermöglichen.

Wolken sind beim Spirituellen Sommer 2024 nach 2022 und 2023 erneut in Südwestfalen ein spirituelles Thema – Foto Džoko Stach on Pixabay

Wie so etwas aussehen kann, das war bei der Eröffnung in Wormbach quasi live zu erleben. Schauspielerin Lucia Schulz las deutsche, englische und spanische Gedichte über die Wolken vor. Werke von Rainer Maria Rilke, Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, P. B. Shelley und Jorge Luis Borges gehörten dazu. Gedichte, die bis zum 1. September im Sauerland rund um die Uhr unter freiem Himmel zu hören sind. Als Klangskulptur des Künstler-Duos Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov. Sie haben sie im Sommer 2024 am Beerenberg oberhalb von Schmallenberg-Werpe installiert. Auf einer Bank sitzend, lässt sich dort Wolkenpoesie lauschen.

## 220 Angebote in Südwestfalen

Bereits in den Sommermonaten 2022 und 2023 hatte die Klangskulptur spirituell und touristisch am Wanderweg Sauerland Höhenflug Aufmerksamkeit gefunden. Zur Eröffnung des Spirituellen Sommer 2024 führten die Künstler mit Theologin Elisabeth Grube ein Gespräch über künstlerische und spirituelle Aspekte des Wolkenthemas. Passend dazu meldete sich auch Mutter Natur zu Wort. Per zeitlich überschaubarem Wolkenbruch führte sie zum Thema des Tages quasi ein prasselndes Zwiegespräch mit den rund 100 Gästen.

Ein kostenloses Magazin stellt alle 220 Angebote zum Spirituellen Sommer 2024 vor. Es ist online über www.wege-zum-leben.com erhältlich. Online ist auch ein Blätterkatalog erreichbar: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer. In den Touristinformationen in Südwestfalen gibt es das Programm als gedrucktes Magazin.

PREMIUM PARTNER

MEIST GELESEN

Michaelis in Gütersloh: Kirmes, Varieté, Kinderspaß

„Kalter weißer Mann" feiert im WBT Premiere

Biedermeier-Möbel zum Schnäppchenpreis

Herbstmarkt im Maxipark

Herbstwoche Lippstadt ist "Freude pur!"

AKTUELLE PRINT-AUSGABE

# SPIRITUELLER SOMMER 2024

Vom 5. Juni bis zum 01. September 2024 lädt das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen" zum 13. Spirituellen Sommer ein.

Sauerland | Kunst und Kultur

19. Juni 2024 | 2 Minuten Lesezeit

## Wissen und Erfahrung zu Himmel und Erde vom 5. Juni bis 10. September

Südwestfalen. Vom 5. Juni bis zum 01. September 2024 lädt das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen" zum 13. Spirituellen Sommer ein. Zum dritten und letzten Mal geht es um das Leitthema Himmel und Erde. Über 220 Angebote an über 80 Orten in ganz Südwestfalen werden das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein laden über 100 Akteurinnen und Akteure mit ihren Angeboten dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen, sich diesen beiden Dimensionen immer wieder neu zuzuwenden und zu entdecken, was uns mit Himmel und Erde verbindet.

Anzeige

Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu einem Thema, das die Menschheitsgeschichte von Beginn an begleitet. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen vermitteln den Teilnehmenden neue Erfahrungen dazu. Führungen und Vorträge, Gespräche und Lesungen öffnen den Raum für informative Diskurse, Austausch und Diskussionen. Ein neues Format ist eine Reihe mit selten gezeigten, preisgekrönten Filmen zum Thema. Elisabeth Grube, evangelische Theologin im interdisziplinären Team des Netzwerks, betont die Offenheit des Programms: „Impulse aus den Wissenschaften, den Traditionen der großen Weltreligionen und der nicht an Religion gebundenen Spiritualität vermitteln einen ganzheitlichen Blick und erinnern daran, dass wir eine Verantwortung dafür haben, wie wir mit Himmel und Erde umgehen."

**Kulturelle Höhepunkte**

Auch 2024 bringt der Spirituelle Sommer wieder künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Himmel und Erde zusammen. Die Musik der Mystikerin Hildegard von Bingen ist ebenso vertreten wie Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorff, ein Derwisch tanzt in einer Klosterkirche und der Philosoph Frank Berzbach spricht über Mystik und Popkultur. Das Werk des Malers Emil Schumacher ist zu sehen und Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik sind zu hören. Und es gibt die Einladung, das Paradies vor der Haustür zu erkunden und das Lamm als heimlichen Star der Kunstgeschichte und Vermittler zwischen Himmel und Erde zu entdecken. „Für mich ist diese Verbindung zentral für den Erfolg der Reihe", so Michael Kloppenburg, der das Erzbistum Paderborn und sieben südwestfälische Dekanate im Lenkungsteam vertritt.

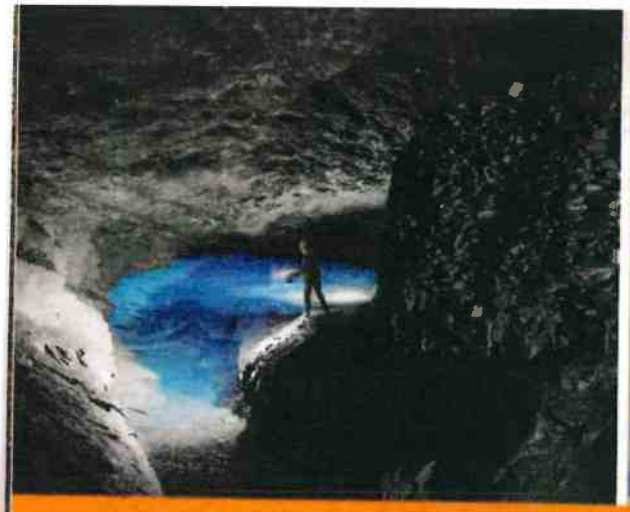
Begleitend ist ein hochwertig gestaltetes, 100-seitiges Magazin erschienen, das über alle Veranstaltungen informiert. Es liegt in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen aus und kann auf der Website www.wege-zum-leben.com heruntergeladen oder bestellt werden. Für Susanne Falk vom Lenkungsteam ist das Magazin ein Kernstück des Spirituellen Sommers: „Mit der Vorstellung der Angebote und in den redaktionellen Beiträgen zeigt sich die ganze Breite, Faszination und Relevanz des Themas Himmel und Erde." Im Essay „Wissen und Glauben – Geologie trifft Theologie" stellt die Theologin und Geologin Margot Bell die wissenschaftlichen Fakten und die biblische Überlieferung zur Entstehung der Erde nebeneinander. Außerdem zu entdecken: zwei beeindruckende „Erdreiche" in Nuttlar und Sporke, fotografiert von Klaus-Peter Kappest und Rolf Kluge. Menschen aus der Region präsentieren ihre Lieblingsorte des Himmels und der Erde und in Interviews beschreiben drei der über hundert Akteure, was die Menschen antreibt, die den Spirituellen Sommer tragen. „Darin wird deutlich, wie Tourismus, Kulturinitiativen, Heimatarbeit und kirchliche Institutionen gleichermaßen von dem Programm profitieren", so Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Team der Initiatoren.

Der Spirituelle Sommer 2024 wird maßgeblich vom „Regionalen Kultur Programm" des Landes NRW (Kulturregion Sauerland), Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund, dem Kreis Olpe sowie von Stiftungen und Unternehmen der Region gefördert. Ohne diese Unterstützung wäre das in Deutschland wohl einzigartige Festival nicht zu realisieren.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: **www.wege-zum-leben.com** Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/

**Beitrag von: Falk, Susanne**

**Fotos von: Kappest, Klaus-Peter**



# SPIRITUELLER SOMMER 2024

**Wissen und Erfahrung zu Himmel und Erde vom 5. Juni bis 10. September**

Susanne Falk  Klaus-Peter Kappest

Südwestfalen. Vom 5. Juni bis zum 01. September 2024 lädt das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen" zum 13. Spirituellen Sommer ein. Zum dritten und letzten Mal geht es um das Leitthema Himmel und Erde. Über 220 Angebote an über 80 Orten in ganz Südwestfalen werden das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein laden über 100 Akteurinnen und Akteure mit ihren Angeboten dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen, sich diesen beiden Dimensionen immer wieder neu zuzuwenden und zu entdecken, was uns mit Himmel und Erde verbindet.

Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu einem Thema, das die Menschheitsgeschichte von Beginn an begleitet. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen vermitteln den Teilnehmenden neue Erfahrungen dazu. Führungen und Vorträge, Gespräche und Lesungen öffnen den Raum für informative Diskurse, Austausch und Diskussionen. Ein neues Format ist eine Reihe mit selten gezeigten, preisgekrönten Filmen zum Thema. Elisabeth Grube, evangelische Theologin im interdisziplinären Team des Netzwerks, betont die Offenheit des Programms: „Impulse aus den Wissenschaften, den Traditionen der großen Weltreligionen und der nicht an Religion gebundenen Spiritualität vermitteln einen ganzheitlichen Blick und erinnern daran, dass wir eine Verantwortung dafür haben, wie wir mit Himmel und Erde umgehen."

## Kulturelle Höhepunkte

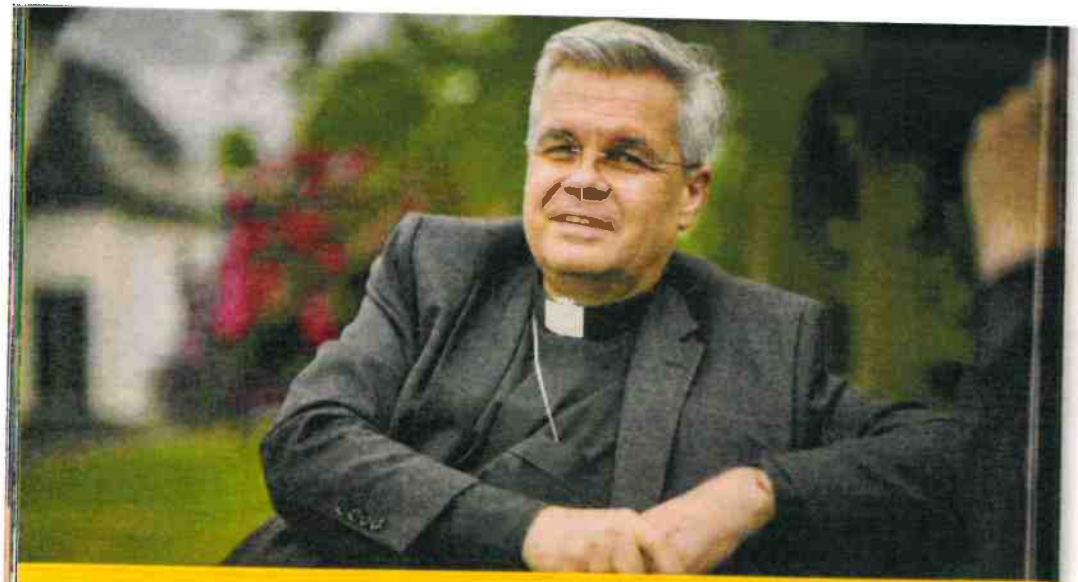
Auch 2024 bringt der Spirituelle Sommer wieder künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Himmel und Erde zusammen. Die Musik der Mystikerin Hildegard von Bingen ist ebenso vertreten wie Filmkunst von Regisseur Volker Schlöndorff, ein Derwisch tanzt in einer Klosterkirche und der Philosoph Frank Berzbach spricht über Mystik und Popkultur. Das Werk des Malers Emil Schumacher ist zu sehen und Beispiele aus 700 Jahren sauerländischer Liebeslyrik sind zu hören. Und es gibt die Einladung, das Paradies vor der Haustür zu erkunden und das Lamm als heimlichen Star der Kunstgeschichte und Vermittler zwischen Himmel und Erde zu entdecken. „Für mich ist diese Verbindung zentral für den Erfolg der Reihe", so Michael Kloppenburg, der das Erzbistum Paderborn und sieben südwestfälische Dekanate im Lenkungsteam vertritt.

Begleitend ist ein hochwertig gestaltetes, 100-seitiges Magazin erschienen, das über alle Veranstaltungen informiert. Es liegt in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen aus und kann auf der Website www.wege-zum-leben.com heruntergeladen oder bestellt werden. Für Susanne Falk vom Lenkungsteam ist das Magazin ein Kernstück des Spirituellen Sommers: „Mit der Vorstellung der Angebote und in den redaktionellen Beiträgen zeigt sich die ganze Breite, Faszination und Relevanz des Themas Himmel und Erde." Im Essay „Wissen und Glauben – Geologie trifft Theologie" stellt die Theologin und Geologin Margot Bell die wissenschaftlichen Fakten und die biblische Überlieferung zur Entstehung der Erde nebeneinander. Außerdem zu entdecken: zwei beeindruckende „Erdreiche" in Nuttlar und Sporke, fotografiert von Klaus-Peter Kappest und Rolf Kluge. Menschen aus der Region präsentieren ihre Lieblingsorte des Himmels und der Erde und in Interviews beschreiben drei der über hundert Akteure, was die Menschen antreibt, die den Spirituellen Sommer tragen. „Darin wird deutlich, wie Tourismus, Kulturinitiativen, Heimatarbeit und kirchliche Institutionen gleichermaßen von dem Programm profitieren", so Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Team der Initiatoren.

Der Spirituelle Sommer 2024 wird maßgeblich vom „Regionalen Kultur Programm" des Landes NRW (Kulturregion Sauerland), Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund, dem Kreis Olpe sowie von Stiftungen und Unternehmen der Region gefördert. Ohne diese Unterstützung wäre das in Deutschland wohl einzigartige Festival nicht zu realisieren.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: **www.wege-zum-leben.com**

Link zum Blätterkatalog:
https://issuu.com/schmallenberg/docs/



# Unsere Kirche im Sauerland

## Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz besucht das Hochsauerland

Hermann-J. Hoffe  Klaus-Peter Kappest

*Die katholische Kirche im Sauerland ist von den Verwerfungen und Veränderungen im Glaubensleben nicht verschont geblieben. Die Gotteshäuser werden immer leerer. Kirchliche Feste werden nicht mehr als christlich identifiziert und gefeiert. Kirchenaustritte nehmen zu. Aber die Kirche steht noch als Gebäude im Mittelpunkt vieler Dörfer und Städte. Verliert das Sauerland seinen Glauben? Diese und andere Gedanken konnten wir dem neuen Erzbischof von Paderborn, Dr. Udo Markus Bentz, am Rande seiner Dekanatsreise Ende Mai im Dekanat Hochsauerland-Mitte beim Besuch der St. Peter und Paul Kirche in Wormbach vortragen.*

**WOLL: Kehrt das Sauerland der Kirche nach fast 1.200 Jahren den Rücken?**

**Erzbischof Bentz:** Dies ist mein dritter Besuch im Sauerland. Ganz zu Beginn meiner Zeit im Erzbistum Paderborn war ich bereits in Meschede, dann folgte die Dekanatsreise ins Südsauerland und jetzt hier im Hochsauerland. Und natürlich werden viele weitere Besuche folgen! Auf den ersten Blick zeigt sich mir so etwas wie eine heile Welt: Alles ist so wunderbar gepflegt, eingebunden in eine fantastische Natur, eine harmonische Landschaft, in starke Gemeinschaften und gelebte Traditionen. Das Sauerland und seine Dörfer und Städte haben eine starke christliche Geschichte und für mich eine beeindruckende Vergangenheit. Daneben gibt es aber auch viel Gegenwart und Zukunft. Im Gespräch mit den Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen in der Pastoral war die fortschreitende Säkularisierung und Urbanisierung der Gesellschaft natürlich auch ein Thema. Es gibt heute eine Pluralität von Lebens- und Glaubensformen, natürlich auch hier. Dass Kirche, Glaubenspraxis und Leben nicht mehr für alle deckungsgleich sind, das trifft auch immer mehr auf die ländlicheren Strukturen zu – auch im Sauerland. Gleichzeitig sehen wir Initiativen wie den Spirituellen Sommer oder die Sauerland-Seelenorte. Da ist vieles neu und anders als in der Vergangenheit, aber alles wird von einer tiefen Spiritualität und Zuwendung zu den Fragen der Menschen von heute getragen. Vielleicht ist auch der „Grundwasserspiegel des Glaubens" hier im Sauerland noch etwas höher als in den großen Städten oder in der säkularen Diaspora andernorts, etwa in Ostdeutschland. Der Glaube ist hier immer noch sehr kulturprägend. Die Kraft des Glaubens hat für die Gesellschaft und die Gemeinschaft vor Ort eine immense Bedeutung.

**WOLL: Das Sauerland wurde in früheren Zeiten als das „Mistbeet" des Erzbistums gesehen. Pfingsten wurde Jens Baronowsky aus Hirschberg zum Priester geweiht. Gibt es noch weitere hoffnungsvolle Pflanzen aus dem Sauerländer „Mistbeet"?**

**Erzbischof Bentz:** Ich bin schon vielen Sauerländern begegnet: Priestern, die von hier stammen, Erzbischof emeritus Becker natürlich, Menschen in der Bistumsleitung, im Pressebereich, im Generalvikariat. Sehr viele engagierte Menschen mit oft sehr beeindruckenden Lebenswegen, die den Glauben zu ihrem Beruf gemacht haben. Das Sauerland ist in Paderborn stark vertreten. Aus meiner Zeit in Mainz, als Jugendseelsorger und als Regens in der Priesterausbildung, habe ich aber festgestellt, dass die Veränderungen in der Gesellschaft die klassisch geprägten, katholischen Milieus wie hier im Sauerland manchmal noch härter treffen als manche Diaspora-Region. Hier hat vieles, was traditionell gewachsen war, bis weit in unsere Gegenwart hinein funktioniert. Die früheren „Mistbeete" sind nun aber schon eine ganze Zeit kein absoluter Garant mehr für Priesternachwuchs, vielleicht auch, weil vieles früher noch irgendwie anders lief. Aber ich will das nicht beurteilen und kleinreden. Es kommt immer auf bestimmte Personen an, die junge Menschen prägen und begleiten und Berufungen erkennen und fördern. Im Sauerland und anderswo.

**WOLL: Man hat Sie in der Mainzer Fastnacht in vorderster Reihe gesehen. Werden Sie im Sauerland oder den anderen Städten und Gemeinden des Erzbistums vielleicht mal auf den Schützenvogel zielen?**

**Erzbischof Bentz:** Wer weiß, was die Zukunft bringt. Das Schützenwesen ist für mich neu, da muss ich hineinwachsen. In der ersten Woche als Erzbischof, fünf Tage nach meiner Amtseinführung im März, bin ich als Schützenbruder in die Maspern-Schützenkompanie in Paderborn aufgenommen worden. Das ist für mich eine große Ehre und Freude. Und ein Zeichen, mich hier zu „interkulturieren". (Ruf aus dem Hintergrund: „Er kann das Horrido schon sehr gut!")

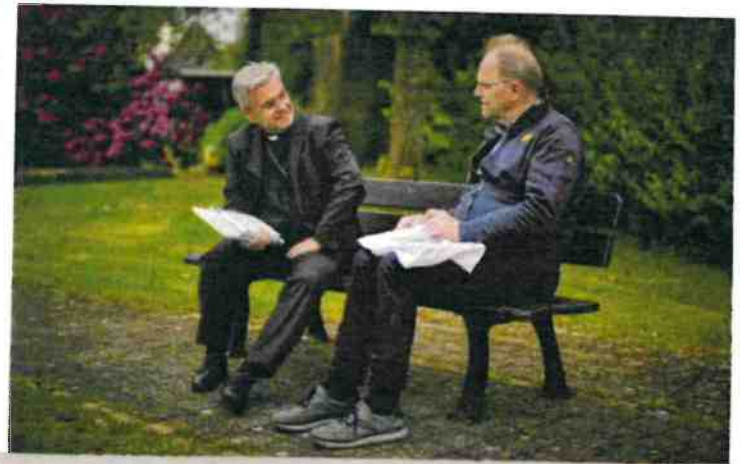
**WOLL: Das Kloster Grafschaft, der Wilzenberg und die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Wormbach sind wichtige Standorte für den christlichen Glauben im Sauerland. Welche Botschaft soll von hier ausgehen?**

**Erzbischof Bentz:** Was ich hier wahrnehme und mitnehme, ist, dass es viele kleine Orte mit einer starken mystischen und spirituellen Kraft gibt. Bei allen Veränderungsprozessen, in denen wir stehen, zu wissen, darauf zu vertrauen, darauf zu bauen, dass ich mich behütet weiß und Kraft tanken kann, das finde ich großartig und stimmt mich optimistisch. Zu wissen: Unsere Herkunft gibt uns genügend Energie, dass wir mit Gottes Geist in die Zukunft gehen können. Dass es solche spirituellen Erfahrungsorte auch in Zukunft gibt, wenn auch in veränderten Strukturen. Diese Erfahrungsorte des Glaubens gilt es nicht zu vernachlässigen und gut in die Gegenwart zu begleiten.

**WOLL: Wie kann man „Christ sein", einfach und verständlich beschreiben? Oder geht das nur, wie in ihrer Pfingstpredigt im Paderborner Dom, wo von der extrovertierten und der introvertierten Seite des einen Geistes die Rede war?**

**Erzbischof Bentz:** (lacht aufmunternd) Der Geist befähigt auch, fremde Sprachen zu verstehen! Aber im Ernst: Der Geist wirkt in uns, macht uns lebendig und verändert uns. Ohne den Geist in uns hätten wir nach 2.000 Jahren die Geschichte von Jesus Christus völlig vergessen. Der Geist macht diese Geschichte für uns jeden Tag neu lebendig. Er führt uns zur Einheit, in aller Diversität und Buntheit. Und er befähigt uns, die Liebe Jesu nach draußen zu tragen, in die Welt, in die Schöpfung. In der tätigen Nächstenliebe. Das ist, etwas verkürzt, der Hintergrund für die Rede von extrovertierter und introvertierter Seite des einen Geistes.

**WOLL: Vielen Dank für das Gespräch!**



# Spiritueller Sommer 2024

## Musik, Kunst, Literatur und Dialog zu Himmel und Erde

**Höhepunkte des Spirituellen Sommers vom 5. Juni bis 1. September 2024**

### Wolkenbank

Klangskulptur von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov · Waldsofa „Zur Weitsicht" am Beerenberg oberhalb Schmallenberg-Werpe

**Mittwoch, 05. Juni bis Sonntag 01. September, täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr**
**Vernissage: Mittwoch 05. Juni, 18.00 Uhr zur Eröffnung des Spirituellen Sommers 2024**

### Himmel und Erde und die Mystik des Alltags in der Popkultur

Lesung und Gespräch mit dem Philosophen Frank Berzbach
Kloster Wedinghausen, Kapitelsaal, Arnsberg
**Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr**

### Turning to Ancestors for Guidance – die Vorfahren um Rat bitten

Video-Essay von Andrea Isa, vorgestellt im Gespräch mit der Künstlerin · An der Adolfsburg, Kirchhundem-Oberhundem
Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr, Videoinstallation in Dauerschleife: Haus des Gastes Kirchhundem-Oberhundem
**Sonntag, 16. Juni bis Sonntag 14 Juli, täglich 14.00 bis 17.00 Uhr**

### Kyrill Kuzmin (Querflöte)

Musikalisch-literarischer Spaziergang an den Alme-Quellen
Start: Almer Entenstall, Brilon-Alme
**Freitag, 21. Juni, 19.00 bis 21.00 Uhr**

### Irdisch gespannt – himmlisch berührt

Kunstinstallation der Gruppe tx02
Kapelle St. Blasius, Schmallenberg-Sögtrop
**Mittwoch, 26. Juni bis Sonntag 04. August, täglich von 10 bis 18 Uhr**
Begleitprogramm: www.dekanat-hsm.de

### Aus den Tiefen über die Sterne – Christina Meißner (Cello-Solo)

Werke von Hildegard von Bingen, Lisa Streich, John Palmer und Martin Rane Bauck
Kirche St. Cyriakus, Schmallenberg-Berghausen
**Sonntag, 30. Juni, 19.00 Uhr**

### Emil Schumacher – Zwischen Himmel und Erde

Südwestfälische Galerie im Westfälischen Schieferbergbau- und Heimatmuseum, Schmallenberg-Holthausen
**Samstag, 13. Juli bis Sonntag, 15. September 2024**

### Paradising – wir müssen die alte Vorstellung vom Paradis zurückerobern

Impulse für ein verändertes Verhältnis von Mensch und Erde mit Dr. Constantin Gröhn
Geistliches Zentrum Kohlhagen, Kirchhundem-Kohlhagen
**Samstag, 20. Juli 14.00 bis 16.30 Uhr: Performance-Workshop; 19.00 Uhr: Vortrag und Gespräch**

### Vom Lamm Gottes bis zur modernen Hirtenszene: Das Schaf als Vermittler zwischen Himmel und Erde

Die Geschichte der bildenden Kunst aus der Perspektive der Schafe betrachtet. Bildervortrag von Dr. Monika Willer
Kirche St. Alexander, Schmallenberg
**Freitag, 26. Juli, 19.00 Uhr**

### Filmreihe

Erde, Nikolaus Geyrhalter
**Mittwoch, 31. Juli, 19.30 Uhr**

### Feyfhundert Muaren Hiemmelblo – 500 Morgen Himmelblau

Eine Erkundungsreise durch die sauerländische Liebeslyrik mit Peter Bürger · Landhotel Schnier, Brilon-Scharfenberg
**Freitag, 02. August, 19.00 Uhr**

### Der Waldmacher. Volker Schlöndorff

**Mittwoch, 07. August, 19.30 Uhr**

### Stefan Mönkemeyer (Gitarre)

The sky is the limit
Franziskus-Brunnen an der Heinrich-Lübke-Schule, Brilon
**Sonntag, 11. August, 19.30 Uhr**

### Der wilde Wald, Lisa Eder

**Mittwoch, 14. August 19.30 Uhr**
Lichtspielhaus Lennestadt, Lennestadt-Altenhundem
Himmel und Erde, Michael Pilz
**Teil 1 Die Ordnung der Dinge,**
**Donnerstag, 15. August 19.30 Uhr**
**Teil 2 Der Lauf der Dinge,**
**Donnerstag, 22. August 19.30 Uhr**
**Kino im Habbels, Schmallenberg**

### Klezmer trifft Derwisch trifft Orgel

Ensemble Reinald Noisten (Klarinetten), Claus Schmidt (Gitarre, Bouzouki), Andreas Kneip (Kontrabass), Shanmugalingam Devakuruparan (Percussion), Murat Cakmaz (Neyflöte, Gesang), Robert Mäuser (Orgel) und Furkan Kaya (Derwischtanz) · Abteikirche Königsmünster, Meschede
**Sonntag, 18. August 19.00 Uhr**

### Quartett Les Âmes

Madeleine Wulff (Mezzosopran), Esther Delport (Geige), Michael Nathen (Klavier) und Leon Lorey (Harfe)
DampfLandLeute Museum Eslohe
**Sonntag, 25. August, 17.00 Uhr**

### Philharmonie Südwestfalen

Der Himmel auf Erden
Schützenhalle Lennestadt-Grevenbrück
**Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr**

### Open Mind Places

Orte des offenen Geistes von Christoph Hesse
Neun Standorte rund um Medebach-Referinghausen, www.medebach-touristik.de
**Ganzjährig, jederzeit zugänglich**

Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung bzw. eine Platzreservierung erforderlich.
Informationen zu allen 240 Angeboten in ganz Südwestfalen: **www.wege.zum-leben.com**

# Goldene Fäden erstrahlen in Sögtrop

Einladung zur Vernissage in Sögtrop: Am DIENSTAG den 25. Juni um 18.00 Uhr präsentieren ein das Kunstkollektiv tx02, das Dekanat Hochsauerland-Mitte und die Dorfgemeinschaft Sögtrop außergewöhnliches Kunstwerk an einem besonderen Ort:

Sögtrop | Kunst und Kultur | Lieblingsort

20. Juni 2024 | 2 Minuten Lesezeit

Quelle: Spiritueller Sommer

***Schmallenberg-Sögtrop:*** Das Kunstkollektiv tx02, das Dekanat Hochsauerland-Mitte und die Dorfgemeinschaft Sögtrop laden zum nächsten Höhepunkt des Spirituellen Sommers ein: Am **DIENSTAG den 25. Juni um 18.00 Uhr** präsentieren sie ein außergewöhnliches Kunstwerk an einem besonderen Ort: Ein Hoffnungsschimmer erfüllt die **Kapelle St. Blasius in Sögtrop,** aus unzähligen goldenen Fäden haben Vin Dietsch, Mechthild Jülicher, Luise Kerstan, Susanne Klinke, Ulrike Lindner, Jonas Reinhold und Birgit Reinken einen Lichtstrahl geformt, der sich aus der Deckenöffnung des Glockenturms ins Innere der Kapelle ergießt. Großformatige Bodenschalen fangen die Strahlen auf, bündeln sie und leiten sie weiter Richtung Altarraum.

Das Skylight wird zum Highlight des Innenraums und zieht die Besucherinnen und Besucher hin zur Apsis. Dort erblicken sie eine große Kugel, blankpoliert und irisierend schillernd. Ein Abbild der perfekten Form. Das glitzernde Schimmern der Fäden erzeugt ein paradiesisches Licht, das einlädt, den Alltag hinter sich zu lassen, innezuhalten und die Schöpfung Gottes in neuem Glanz zu entdecken.

Anzeige

Unterstützung des Erzbistums Paderborn entstand, ist dann bis zum 4. August täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr zu erleben. Sie wird von Mitmach-Workshops, einem Harfenkonzert, einem Gottesdienst und anschließendem Vortrag mit dem Prämonstratenser Pater Dr. Philipp Reichling begleitet und endet mit einer vom Chameleon Saxophone Quartett gestalteten Finissage. Weitere Informationen: Dekanat Hochsauerland-Mitte, sekretariat@dekanat-hsm.de, 0291 991660, www.dekanat-hsm.de, https://www.textil-kunst.com, www.wege-zum-leben.com.

**Information** Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024 05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen 220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

**Beitrag von: WOLL Online-Redaktion**

# Erzbischof Bentz will Seelsorge neu denken

## Eine flächendeckende Versorgung mit Priestern wird es künftig nicht mehr geben, sagt der Erzbischof. Was hat er vor?

**Monika Willer**

**Hagen.** Als Dr. Udo Markus Bentz am Tag seiner Amtseinführung mit dem Kaffeebecher in der Hand auf der Domplatte plauderte, ahnten die Katholiken bereits, dass dieser Erzbischof ein neues Amtsverständnis mit nach Paderborn bringen könnte – nicht hinter Weihrauchwolken entrückt, sondern kommunikativ. Derzeit bereist der neue Oberhirte die Dekanate, trifft Messdiener, Gemeindereferentinnen, Ehrenamtliche – und hört vor allem zu. Was hat der Neue vor? Im Interview mit unserer Redaktion schildert Erzbischof Bentz, vor welchen Herausforderungen er die Diözese sieht.

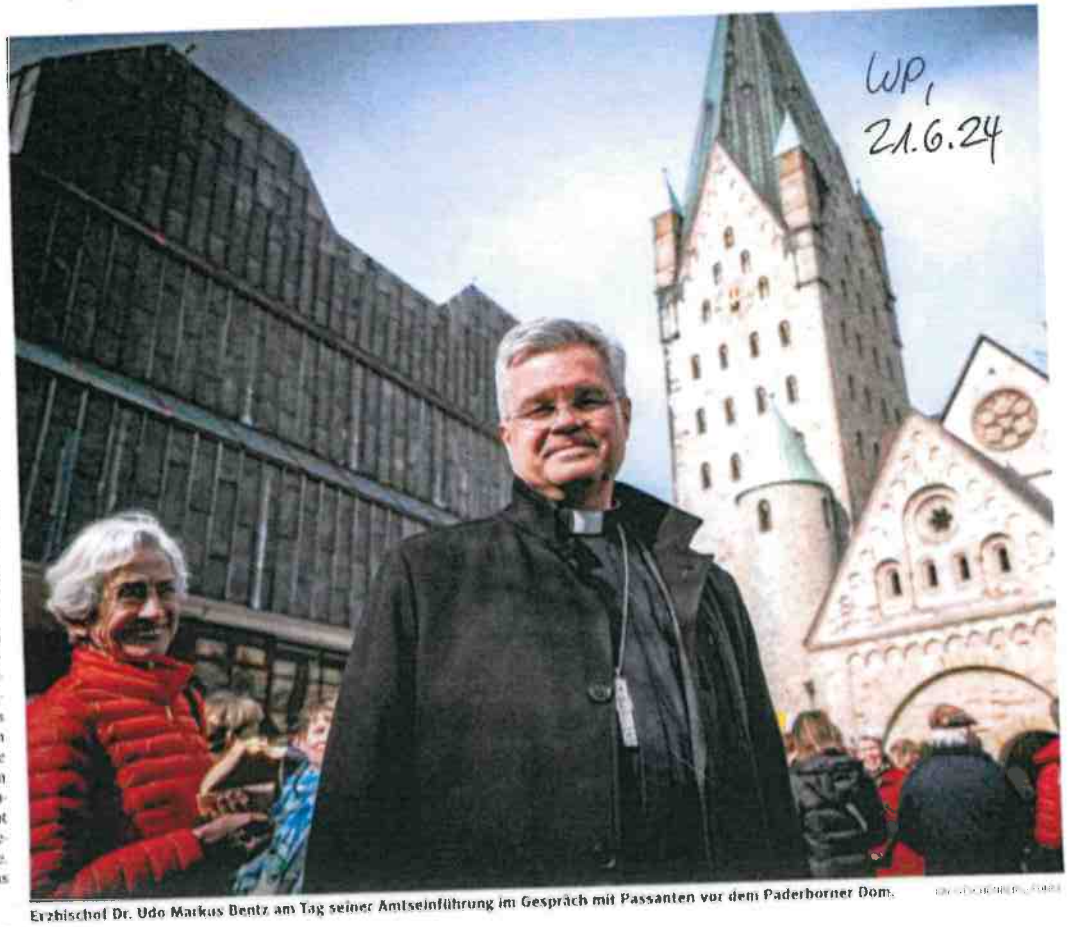
***Was sind Ihre drängendsten Baustellen?***

**Erzbischof Bentz**: Die offene Frage ist: Wie geht es weiter mit der pastoralen Arbeit in der Fläche? Das treibt viele um. Passen die Strukturen noch zu dem, wie wir derzeit Kirche erleben? Die Vielgestaltigkeit der Region zwischen Sauerland und Ostwestfalen, zwischen Dortmund und Siegen ist herausfordernd. Es kann keinen einheitlichen Masterplan geben, weil das Gesicht von Kirche so verschieden ist. Es braucht aber verlässliche Rahmenbedingungen. Auf dem Land sind kirchliche Gebäude identitätsstiftend, und in der Stadt gibt es eine diakonische Herausforderung angesichts der sozialen Frage. Für mich ist es erst einmal neu, das zu sehen und zu sortieren.

*Erzbischof Udo Markus Bentz gilt als Tierfreund, und es geht auch die Erzählung, er hätte einen Hund. Doch das stimmt nicht: „Ja, ich hätte einen Hund. Aber derzeit habe ich keinen. Doch ich möge mir ein, mir wieder einen zuzulegen. Der Zeitpunkt ist aber noch zu früh. Dafür kenne ich meine Rolle noch zu wenig."*

***Geografisch erstreckt sich das Erzbistum Paderborn über knapp 15.000 Quadratkilometer. Das entspricht ungefähr der Fläche von Schleswig-Holstein. Im Priesterseminar sitzen aber inzwischen nur noch eine Handvoll Kandidaten. Wie soll das künftig funktionieren, ohne Frauenordination?***

Derzeit studieren sieben Kandidaten im Priesterseminar. Die Zulassung von Frauen für sakramentale Ämter ist Thema des Synodalen Weges und wird uns dort weiter beschäftigen. Aber auch in Rom hat Papst Franziskus die Frage im Rahmen der Weltsynode einer Kommission übertragen. Gerade in dieser Woche hat er über diese Frage mit der K 9 – seinem Beraterkreis von Kardinälen – gesprochen. Die ganz großen Fragen können wir nicht für uns allein entscheiden. Dahinter steckt aber noch eine andere Frage. Kirche muss sich neu besinnen. Was sind denn eigentlich die Charismen? Also die Begabungen jedes einzelnen Getauften? Das steht im Hintergrund, wenn wir fragen, wie sich das sakramentale Amt weiterentwickelt und wie sich die Strukturen entwickeln. Wer wird künftig in der Fläche das Gesicht der Kirche sein? Ist das nur der Priester, der Seelsorger? Das ist die Frage, die uns beschäftigen wird. Denn die Optimierungsstrategie, also die Gemeinden zu immer größeren organisatorischen Einheiten zusammenzulegen, ist an ihr Ende gekommen. Wir befinden uns in einem grundlegenden Transformationsprozess der Seelsorge.




Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz am Tag seiner Amtseinführung im Gespräch mit Passanten vor dem Paderborner Dom.

*Den Arbeitstag beginnt Erzbischof Bentz früh, um 5.30 Uhr. „Meine Morgenzeit ist mir wichtig, mit Kaffee, lesen und Gebet. Das ist meine spirituelle Zeit, da halte ich Zwiesprache mit Gott." Udo Bentz liest in der Regel mehrere Bücher parallel, „ganz querbeet". Derzeit fesselt ihn Colum McCanns Roman „Apeirogon" über die Freundschaft zwischen einem Israeli und einem Palästinenser, die beide ein Kind verloren haben. „Abends ist mir mehr zu viel drin. Dann trinke ich mal gerne ein gutes Glas Wein und höre Musik, aber nicht einmal das schaffe ich derzeit."*

***Lassen Sie die Kirche im Dorf?***

Genau das ist die Fragestellung unseres Immobilienprozesses. Wie entwickeln sich unsere finanziellen und personellen Ressourcen auf die Zukunft hin gesehen weiter? Schon das Neue Testament sagt: Sei ein guter Hausvater. Das, was man hat, muss verantwortlich und vorausschauend verwaltet werden. Deshalb können wir nicht blauäugig sagen, dass es egal ist, wie sich die Kirchensteuer künftig entwickelt.

*Der neue Erzbischof war begeisterter Chorsänger, das wird die zahlreichen Gesangsvereine in der Metropolregion Südwestfalen freuen. Als Jugendlicher hat er Klarinette, Saxofon und Akkordeon gespielt, dafür ist aber seit dem Studium keine Zeit mehr. Zum Entspannen geht er hinaus in die Natur, „bewegen, bewegen, bewegen"*

***Schätzt die Kirche ihre Gotteshäuser nicht zu gering ein?***

Kirche braucht immer einen Raum. Die Frage ist, wie das, was vorhanden ist, genutzt werden kann? In welcher Art von Räumen wird der Glauben erlebbar, auch für die, die auf Distanz sind? Ich denke, wir sind da schon im Umbruch. Wir müssen Seelsorge und pastorale Räume neu denken, innovative Orte in der Gesellschaft schaffen, an denen Glaube und Kirche erfahrbar sind. Die werden künftig ganz unterschiedlich sein. Es gibt schon jetzt gute Beispiele, das Festival Spirituelle Sommer in Südwestfalen ist eines davon mit Kunstwerken mitten in der Landschaft, wir haben offene Lichterkirchen, die von Touristen gut angenommen werden, das Kolumbarium mitten in der Großstadt Dortmund ist für manche Menschen auch ein Verweilort, dann gibt es einen Hinterhof in Norden Dortmunds, wo sich junge Frauen für Kinder aus sozial schwierigen Familien engagieren. Da ereignet sich auch Kirche. Nicht in jedem Projekt steht unbedingt Kirche drauf, wo Kirche tatsächlich drin ist. Wir wollen nicht für wenige, sondern für möglichst viele da sein. Wir müssen Kirche vielfältiger denken. Die flächendeckende Versorgung wird es nicht mehr geben, dafür wird es aber verlässliche Zentren und neue, vielfältige Orte von Kirche geben.

> Ich habe von Anfang an gesagt, dass ich die Aufarbeitung von Missbrauch zu einem Schwerpunkt machen möchte.
>
> Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz

***Wird Kirche dann nicht beliebig?***

Kirche braucht verlässliche Orte, wo es ein Gottesdienstangebot und die grundlegende Seelsorge gibt und Ansprechpartner. Die Frage ist allerdings, wie viele dieser verlässlichen Orte wir brauchen. Fest steht: Wo das Leben spielt, muss Kirche sein.

***Das Erzbistum Paderborn wappnet sich für die Veröffentlichung der unabhängigen Missbrauchsstudie im Frühjahr 2025. Haben Sie Angst vor den Inhalten der Studie?***

Ich bin der Überzeugung, dass wir nur in die Zukunft gehen können, wenn wir uns der ganzen Wirklichkeit stellen. Das ist unbequem, das kostet Kraft, aber das verbinde ich nicht mit der Kategorie Angst. Ich habe von Anfang an gesagt, dass ich die Aufarbeitung von Missbrauch zu einem Schwerpunkt machen möchte, um sich dieser Wirklichkeit zu stellen, damit man in die Zukunft gehen kann. Ich habe schon viele Gespräche mit den Interventions- und Präventionsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern geführt und war auch schon mehrfach mit der Betroffenenvertretung und mit einzelnen Betroffenen im Gespräch, um zu hören, was ist Sache, wie ist mit Betroffenen umgegangen worden, wie ist der Stand der Dinge, was braucht es? Ich habe mich auch mit der Aufarbeitungskommission und dem Forscherteam getroffen und mit den Diözesankomitee über das Thema gesprochen. Daraus habe ich erfahren: Es gibt verschiedene Stränge der Aufarbeitung. Wichtig ist, dass man diese Einzelstränge gut miteinander verknüpft, so dass ein Gesamtbild entsteht, und erkennbar wird: Was verändert sich denn? Was hat sich schon getan? Wohin wird es sich weiter verändern? Wie ermöglicht und transparent gehen wir mit dem Thema um? Das ist für mich nichts anderes, als eine Basis zu schaffen, dafür, dass Menschen uns neu vertrauen. Wir müssen uns der Realität stellen und möglichst viele Betroffene ermutigen, sich uns anzuvertrauen. Der Fokus muss darauf liegen: Was wird anders, damit sich das nicht wieder holt.

*Die Wahl zum Erzbischof hat das persönliche, private Leben von Dr. Udo Bentz „durchgerüttelt", wie er sagt. „Abends sich mal spontan mit Freunden zu treffen, zusammen kochen und essen, das geht noch nicht, dafür bin ich definitiv noch nicht ausreichend angekommen. Das Ziel ist, dass ich mehr Zeit habe, um draußen zu sein oder mich mit anderen zu treffen. Das muss sich noch ein bisschen ruckeln."*

***Wie wollen Sie mit den Betroffenen umgehen?***

Das Betroffensein hat ja ganz verschiedene Dimensionen. Betroffene gut in den Blick zu nehmen, das muss die Leitmaxime sein. Aber wir müssen auch das Umfeld der Betroffenen in den Blick nehmen und fragen: Was macht das mit den Menschen? Und wir müssen das Umfeld der Täter und Beschuldigten in den Blick nehmen. Das ist für mich eine wichtige Herausforderung. Bei allen, die in unterschiedlicher Weise von Missbrauch betroffen sind, entstehen Dynamiken, die nicht einfach sind: Schuldgefühle, Verdächtigungen, Scham, Wut. Ich kann nicht sagen: Jetzt guckt, wie Ihr damit zurechtkommt. Wir müssen die Orte benennen, ja, und wir brauchen Transparenz, aber wir müssen das ganze Umfeld in den Blick nehmen, die Hauptamtlichen, die sich fragen, ob sie damals mehr hätten machen müssen, die Ehrenamtlichen, die sich fragen, warum sie damals ihrem Bauchgefühl nicht getraut haben, warum es Gerede gab, aber nicht gehandelt wurde. Eine Pfarrei, in der etwas geschah, wird zum irritierten System, wie wir sagen. Da braucht es viel Begleitung und Unterstützung. Das ist anstrengend, das wird kein Spaziergang. Aber es ist notwendig.

LokalPlus
Dein Newsportal für die Region

Suche...

# Spiritueller Sommer: Veranstaltungen im Kreis Olpe

## Märchen und Klänge

Kreis Olpe, 22.06.2024 | Kultur | Von LokalPlus

**Kreis Olpe. Der Spirituelle Sommer lädt von Montag bis Sonntag, 24. bis 30. Juni, zu einer Reihe inspirierender Veranstaltungen unter dem Motto „Himmel und Erde“ ein.**

ANZEIGE

Am Dienstag, 25. Juni, startet um 9 Uhr eine spirituelle Wanderung ab dem Parkplatz der Kapelle Dörnschlade in Wenden-Altenhof. Die Teilnahme kostet 4 Euro. Interessierte können sich bei Rita Wurm per Tel.: 0 27 62/10 58 oder per E-Mail: g.r.wurm@t-online.de anmelden.

ANZEIGE

Am Mittwoch, 26. Juni, ab 19 Uhr finden Lieder und Texte zur Verbundenheit mit der Welt im Sauerland-Seelenort Lausebuche in Lennestadt-Oberelspe statt. Sigrid Baust

und Anita Jung stehen für weitere Informationen per Tel.: 0176/43 44 27 80 oder E-Mail: ag.jung@lennestadt@t-online.de zur Verfügung.

ANZEIGE

Rufen Sie uns an unter 0 27 22 - 9254 - 0

Ein besonderer Abend erwartet die Besucher am Freitag, 28. Juni, ab 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Olpe. Märchen und Klänge von Himmel und Erde werden präsentiert. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Kontaktperson ist Petra Griese, erreichbar per Tel.: 0 27 61/82 78 57 oder E-Mail: die_erzaehlerin@web.de.

ANZEIGE

# Hörerlebnis: Orgelnacht in Hüsten

**Hüsten.** Mit Werken aus verschiedenen Epochen nehmen die drei Musiker Florian Schuster (Orgel), Christian Schmitt (Orgel) und Markus Mester (Trompete) die Gäste mit auf eine Reise zum Himmel und zur Erde.

Die Orgel ist über den Kirchenraum verteilt und verspricht ein besonderes Hörerlebnis. Zur blauen Stunde rund um das Konzert und in den Pausen, treffen wir uns draußen und lassen das Erlebnis der Musik nachklingen.

Das Ganze findet in der Kirche St. Petri Hüsten, Kirchplatz 2 statt am Samstag, 29. Juni, von 19 bis 23.30 Uhr. Die Kosten betragen 34 Euro inklusive Fingerfood-Büfett im Vorverkauf und 20 Euro ohne Fingerfood-Büfett an der Abendkasse.

Kontakt: Katholische Pfarrei St. Petri Hüsten, Peter Volbracht, 01577/1891325, E-Mail an die Adresse: Peter.Volbracht@st-petri-huesten.de

WP, 28.06.2024

# Vernissage in Sögtrop

**Sögtrop.** Das Kunstkollektiv tx02, das Dekanat Hochsauerland-Mitte und die Dorfgemeinschaft Sögtrop laden zum nächsten Höhepunkt des Spirituellen Sommers ein: Am Mittwoch, 26. Juni, um 18 Uhr präsentieren sie ein außergewöhnliches Kunstwerk an einem besonderen Ort: Ein Hoffnungsschimmer erfüllt die Kapelle St. Blasius in Sögtrop, aus unzähligen goldenen Fäden haben Vin Dietsch, Mechthild Jülicher, Luise Kerstan, Susanne Klinke, Ulrike Lindner, Jonas Reinhold und Birgit Reinken einen Lichtstrahl geformt, der sich aus der Deckenöffnung des Glockenturms ins Innere der Kapelle ergießt. Großformatige Bodenschalen fangen die Strahlen auf, bündeln sie und leiten sie weiter Richtung Altarraum. Zur Vernissage gibt Ariane Hackstein eine kunstgeschichtliche Einführung und die Gruppe Unlimited Vox Company gestaltet den Abend musikalisch.

Der Eintritt ist kostenlos. Die Kunstinstallation, die mit Unterstützung des Erzbistums Paderborn entstanden ist, ist dann bis zum 4. August täglich zwischen 10 und 18 Uhr zu erleben. Sie wird von Mitmach-Workshops, einem Harfenkonzert, einem Gottesdienst und anschließendem Vortrag mit dem Prämonstratenser Pater Dr. Philipp Reichling begleitet und endet mit einer vom Chameleon Saxophone Quartett gestalteten Finissage.

WP, 25.06.24

# Abteisommer geht in die nächste Runde

## Besondere Erlebnisabende in Königsmünster geplant

**Meschede.** Auch in diesem Jahr findet in der Abtei Königsmünster der Abteisommer statt, zu dem die Mönche der Abtei dienstags und samstags in den NRW-Sommerferien einladen. Offizieller Beginn ist am Sonntag, 7. Juli, mit einem Konzert im Rahmen des **Mescheder Orgelsommers**. Stefan Madrzak, Domorganist an St. Patrokli Soest, wird an der **Klais-Orgel** der Abtei spielen. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr in der Abteikirche, der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 9. Juli, starten die Sommererlebnisabende mit einer besonderen Veranstaltung. Unter dem Leitwort Pilgern wird um 20 Uhr die Ausstellung **„Pilgerwege im Sauerland"** im Atrium der Oase eröffnet. Dabei handelt es sich um eine **Wanderausstellung** des LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe), die sich **auf** 16 Roll-Ups mit den **allgemeinen** Themen „Pilgern" und **„historische** Wege" beschäftigt. **Schwerpunktmäßig** werden alle durch das **Sauerland führenden** historischen **Wegstrecken** präsentiert, die heute wieder als Pilgerwege begehbar gemacht wurden. Im Rahmen dieser **Ausstellung** wird die Abtei **Königsmünster** als offizielle **Pilgerherberge** zertifiziert. Br. Anno Schütte OSB hält einen Impuls zum Thema.

Die weiteren **Sommererlebnis**abende finden jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr statt: Am 16. Juli führen die Mönche in die klösterliche Welt des Betens und Singens ein, Sr. Theresita aus dem **Bergkloster** Bestwig lädt für den 23. Juli mit Harfenmusik zum Träumen ein, und am 30. Juli gibt der junge Organist Peter Albrecht aus Köln ein Konzert an der **Klais-Orgel**. Diese Abende finden alle in der **Abteikirche** statt. Am 6. August wird im AbteiForum in die klösterliche Kunst des Bierbrauens eingeführt, und zum Abschluss am 13. August lädt das Team der Abteischmiede zu einem Feuerabend dort ein. Als kleiner Imbiss werden jeweils Wein und Abteibrot gereicht; die Kosten betragen pro Person 7 Euro. Samstags in den Sommerferien (6. Juli, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli, 3. August, 10. August und 17. August) laden die Mönche zu **öffentlichen** und **kostenlosen** Führungen durch Kirche und Klostergelände ein. Im **AbteiForum** werden **Spezialitäten** aus Küche, Bäckerei und **Konditorei angeboten**. Am 13. Juli startet zudem an den Samstagen ein **Missionsbasar**, bei dem mancherlei zu **entdecken** ist.

Zum Abschluss sei auf ein besonderes Konzert verwiesen: am Sonntag, 18. August 2024 findet um 19 Uhr die Veranstaltung „Klezmer trifft Derwisch trifft Orgel" in der **Abteikirche** statt. Karten zum Preis von 19 Euro gibt es im Abteiladen und an der **Abendkasse**.

WP, 25.06.24

# Kurztrip: Raus zum Pilgern

**Schmallenberg/Werl.** „Manchmal muss man einfach mal raus, weg von der Arbeit, weg von zu Hause, weg vom ganzen Alltag" sagt Hubert Sapp. „Und das", so beschreibt er es, „kann Mann oder Frau ganz einfach haben, ohne großen **Aufwand** und für den **schmalen Geldbeutel**. **Einfach losgehen** und alles hinter sich lassen!" Zwei Tage in der Natur laufen, ohne Ballast, ohne **Zwänge**.

Die **Pilgerreise** zu Fuß von Arpe nach Werl vom 5. bis 7. Juli bietet dazu beste **Voraussetzungen**: 68 Kilometer **Strecke** an zwei Tagen **mit Zwischenübernachtung** bei **Gastfamilien** in **Westenfeld** bilden dabei den **Rahmen**. **Dieser Kurztrip** ermöglicht, erste **Erfahrungen** zum Pilgern zu sammeln, **Gemeinschaft** zu erleben mit ausreichenden **Gelegenheiten**, die Zeit und den Weg **individuell** zu **genießen**. Eine tageweise **Teilnahme** ist **möglich**.

Darüber hinaus bietet eine Busfahrt am 6. Juli, um 14 Uhr (ab Kirche Arpe), Gelegenheit, am Patronatsfest der Wallfahrts-Basilika Werl teilzunehmen. Anmeldungen bis 27. Juni bei: Hubert Sapp, 02971/87800; 0160/2520744; hubert.sapp@t-online.de

WP, 25.06.24

# Kirchenführung durch St. Walburga

**Meschede.** Am kommenden Sonntag, 30. Juni, findet im Rahmen der Reihe „Messe plus“ die nächste Führung durch die ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga statt. Auch das Außengelände und die Ausgrabungen sind Teil der Führung. Die Tour durch das historische Gebäude und die Nebenanlagen dauert rund 90 Minuten. Nach der Heiligen Messe, die um 11 Uhr beginnt, startet die Führung gegen 12 Uhr am Brunnen „Kleines Welttheater“ auf dem Stiftsplatz.

Weiteren Termine sind am 28. Juli, 25. August, 29. September und 27. Oktober.

WP, 26.06.2024

# Spurensuche auf dem Pilgerweg

**Meschede.** Die ökumenische Gruppe „kreuz+quer“ lädt am Sonntag, 30. Juni, um 16 Uhr zu einem Pilgerweg ein. Es geht von der Agatha-Kapelle in Löllinghausen im Tal der kleinen Henne auf dem alten Pfad der Santiago-Pilger, vorbei an der Nothelfer-Kapelle bis zum Pilgerplatz im Bergdorf Remblinghausen. Ein Fußweg von ungefähr vier Kilometern durch Wald, Wiesen, Naturschutz- und Siedlungsgebiet. An mehreren Stationen ist Zeit für Impulse, Gespräche, Gebete und Stille. Das Thema lautet „Himmel und Erde – eine Spurensuche“.

Parkmöglichkeiten in Löllinghausen sind gegeben. Zur Rückkehr von Remblinghausen werden Mitfahrgelegenheiten angeboten. Toilettenbenutzung im Jakobushaus ist auch möglich. Der Pilgerweg ist nicht barrierefrei.

Um Anmeldung wird gebeten, per E-Mail an post@kreuzundquer-mesche-de.de oder bei Albert Frohn unter 0171/6225626.

WP, 28.06.2024

# Königsmünster lädt zum Abteisommer ein

**Meschede** – Auch in diesem Jahr findet in der Abtei Königsmünster der Abteisommer statt. Offizieller Beginn ist am Sonntag, 7. Juli, mit einem Konzert im Rahmen des Mescheder Orgelsommers. Stefan Madrzak, Domorganist an St. Patrokli Soest, wird an der Klais-Orgel der Abtei spielen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Abteikirche, der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 9. Juli, starten die Sommererlebnisabende mit einer besonderen Veranstaltung. Unter dem Leitwort Pilgern wird um 20 Uhr die **Ausstellung „Pilgerwege im Sauerland" im Atrium der** Oase eröffnet. Dabei handelt es sich um eine Wanderausstellung des LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe), die sich auf 16 Roll-Ups mit den allgemeinen Themen „Pilgern" und „**historische Wege" beschäftigt. Schwerpunktmäßig werden** alle durch das Sauerland führenden **historischen Wegstrecken präsentiert, die heute** wieder als Pilgerwege begehbar gemacht wurden. Im Rahmen dieser Ausstellung wird die Abtei Königsmünster als offizielle **Pilgerherberge** zertifiziert. **Br. Anno Schütte** OSB hält einen Impuls zum Thema.

Die weiteren Sommererlebnisabende finden dienstags von 20 bis 22 Uhr statt: Am 16. Juli führen die Mönche in die klösterliche Welt des Betens und Singens ein, Sr. Theresita aus dem Bergkloster Bestwig lädt am 23. Juli mit Harfenmusik zum Träumen ein, und am 30. Juli gibt der junge Organist Peter Albrecht aus Köln ein Konzert an der Klais-Orgel. Diese Abende finden alle in der Abteikirche statt. Am 6. August wird im AbteiForum in die klösterliche Kunst des Bierbrauens eingeführt, und zum Abschluss am 13. August lädt das Team der Abteischmiede zu einem Feuerabend dort ein. Als kleiner Imbiss werden Wein und Abteibrot gereicht; die Kosten betragen pro Person 7 Euro.

**Samstags in den Ferien (6. Juli, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli,** 3. August, 10. August und 17. August) laden die Mönche zu kostenlosen Führungen durch Kirche und Klostergelände ein. Im AbteiForum werden Spezialitäten aus Küche, Bäckerei und Konditorei angeboten. Am 13. Juli startet an den Samstagen ein Missionsbasar.

Der Abschluss des Abteisommers: am Sonntag, 18. August, findet um 19 Uhr die Veranstaltung „Klezmer trifft Derwisch trifft Orgel" in der Abteikirche statt. Karten zum Preis von 19 Euro gibt es im Abteiladen und an der Abendkasse.

**Nähere Informationen** gibt es auf der Website der Abtei.

SK. 25-6.

# Interreligiöse Meditation

**Meschede.** Die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel des Bergklosters Bestwig laden am Donnerstag, 11. Juli, ab 19 Uhr zur nächsten interreligiösen Meditation ein – diesmal findet die Meditation in der Abtei Königsmünster in Meschede, Klosterberg 11, statt. Der Gedanke, dass sich in der Tiefe der Spiritualität alle Religionen treffen, wird vielen Menschen zunehmend wichtig. Die Schwestern laden deshalb Menschen aller Glaubensrichtungen zu dieser interreligiösen Meditation ein. Willkommen sind alle, „die eine Sehnsucht nach Transzendenz spüren, ganz unabhängig von ihrer Religion oder Weltanschauung", erklärt Initiatorin Schwester Maria Ignatia Langela aus dem Bergkloster. Im gemeinsamen Schweigen wolle man, so die Schwester weiter, die natürlichste und einfachste Form des gemeinsamen Betens erfahren. Die Meditationen finden alle zwei Monate an wechselnden geistlichen Orten verschiedener Religionen statt.

Nähere Informationen gibt Schwester Maria Ignatia unter 02904/808-339.

WP, 3.7.24

w1ob Designstudio

# Paradising: Neue Wege zu einem guten Leben für alle

Impulse und kreative Erkundungen für ein verändertes Verhältnis von Mensch und Erde

Entdecken Sie das Paradies neu! Dr. Constantin Gröhn, wissenschaftlicher Referent für Theologie und Wirtschaftsethik beim KDA, lädt zum spirituellen Sommer in Südwestfalen ein. Im idyllischen Geistlichen Zentrum Kirchhundern-Kohlhagen gibt er Impulse für ein neues Verhältnis von Mensch und Erde. Nach einem Performance-Workshop am Nachmittag schließt sich am Abend ein Vertrag mit Gespräch an.

**Zielgruppe**
Alle Interessierten

**Referent*innen/Podium**
Dr. Constantin Gröhn (Wissenschaftlicher Referent für Theoiogie und Wirtschaftsethik, KDA der Nordkirche)

**Kosten**
Die Teilnahme ist kostenlos.

**Besonderheit**
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Spirituellen Sommers 2024 statt.
Die Veranstaltung wird gefördert von der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem und der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen.

**Materialien**
PROGRAMM

- **14.00–16.30 Uhr Performance-Workshop:** Reflektieren und entdecken Sie das 'Paradies' in IHrer Umgebung durch kreative Aktionen

- **19.00 Uhr Vortrag und Gespräch:** Dr. Constantin Gröhn stellt das Konzept des 'Paradising' vor, entwickelt mit Dr. Sarah Köhler. Diskutieren Sie, wie wir Paradiese ökologisch und sozial neu erschaffen können.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

**Termin herunterladen:**
20. Juli 2024

**Veranstaltungsort:**
Geistliches Zentrum Kohlhagen
Kohlhagen 2
57399 Kirchhundern

**Ansprechpartner*in:**

Constantin Gröhn

**Veranstalter:**
Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen

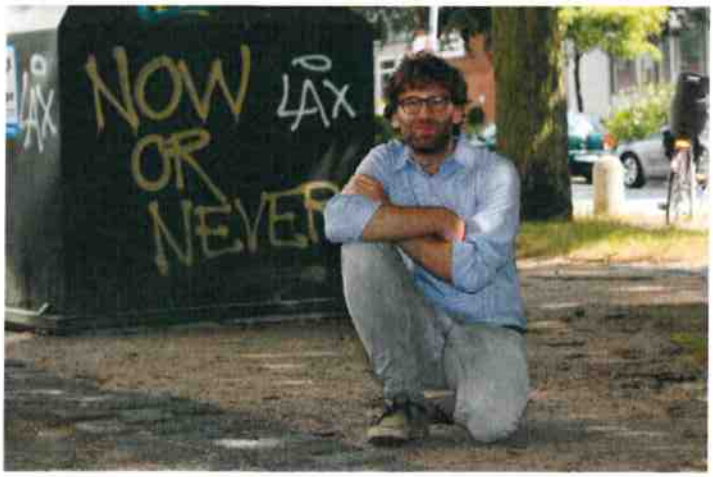
**Anmeldung:**
Eine verbindliche Anmeldung bis zum 18.07.2024 unter info@wege-zum-leben.com oder telefonisch unter 02972-97 40 17 ist Voraussetzung für die Teilnahme.

# Geschichten vom guten Leben für alle

Workshop und Vortrag für ein neues Verhältnis von Mensch und Erde. – Am Samstag, den 20. Juli ist Dr. Constantin Gröhn, wissenschaftlicher Referent für Theologie und Wirtschaftsethik in der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland zu Gast im Spirituellen Sommer. Im Geistlichen Zentrum Kohlhagen stellt er um 19.00 Uhr das Konzept „Paradising" in einem Vortrag mit anschließendem Gespräch vor: „Ein anderer Umgang mit der Erde, als der, den wir derzeit leben, ist möglich und umsetzbar," so der Theologe.

Kirchhundem | Kohlhagen | Engagement | Spiritueller Sommer

4. Juli 2024 | < 1 Minute Lesezeit




Quelle: Spiritueller Sommer

*Kirchhundem-Kohlhagen.* Am Samstag, den 20. Juli ist Dr. Constantin Gröhn, wissenschaftlicher Referent für Theologie und Wirtschaftsethik in der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland zu Gast im Spirituellen Sommer. Im Geistlichen Zentrum Kohlhagen stellt er um 19.00 Uhr das Konzept „Paradising" in einem Vortrag mit anschließendem Gespräch vor: „Ein anderer Umgang mit der Erde, als der, den wir derzeit leben, ist möglich und umsetzbar," so der Theologe. „Dafür brauchen wir neue Geschichten, die davon erzählen, wohin wir wollen, die vom Paradies erzählen, vom guten Leben für alle. Paradiese sind schon da, Paradiese entstehen, Paradiese müssen wir schützen." Um 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit in einem Performance-Workshop selbst kreativ zu werden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, das Paradies in der unmittelbaren Umgebung zu reflektieren und zu entdecken. In einem kreativen Prozess entstehen neue Gedanken zum Thema Paradies und zu unserem Verhältnis zu unserer natürlichen und kulturell gestalteten Umgebung. Die beiden Veranstaltungen sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden. Unterstützt werden die Angebote von der Sparkasse Attendorn Lennestadt Kirchhundem und der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 18. Juli anzumelden: Netzwerk Wege zum Leben, info@wege-zum-leben.com oder 02972 974017.

Anzeige

**Information und Anmeldung**
Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024
05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen
220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin:
Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."

Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

**Beitrag von: WOLL Online-Redaktion**

SK, 29.6.

» LOKALES

## Spiritueller Sommer

### Veranstaltungen vom 4. bis 7. Juli

4. Juli

Workshop „gespannt", 18.00 Uhr, Ort: Kapelle St. Blasius, Schmallenberg-Sögtrop, Kontakt: Dekanat Hochsauerland-Mitte, Tel. 0291/991660, sekretariat@dekanat-hsm.de, Gruppe tx02: www.textil-kunst.com

5.-10. Juli

Astronomischer Beobachtungsabend, 24.00 Uhr bis 03.00 Uhr, Ort: Caspar-Vopelius-Sternwarte, Medebach. Da der Nachthimmel für die Beobachtung klar sein muss, ist es erforderlich, sich tagesaktuell zu informieren, ob das Angebot stattfindet. Kontakt: Hubertus Rieger, Tel. 0152/0 7212165, hubertus_rieger@t-online.de

5.-7. Juli

Fußwallfahrt nach Arpe-Werl, 10.30 Uhr, Start: Kirche St. Antonius, Schmallenberg-Arpe, Kosten: 20 inkl. Übernachtung, Kontakt: Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Arpe, Hubert Sapp, Tel. 0160/2520744, Hubert.Sapp@t-online.de

6. Juli

Waldpädagogische Erlebniswanderung, 14.00 Uhr, Start: Wanderparkplatz Tretbecken Fuchshol, Winterberg-Silbach, Kosten: 10 , Kontakt: Sylke Meyer-Türke, Tel. 0157/51982845, waldpaedagogik-winterberg@gmx.de

Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com

## SPIRITUELLER SOMMER 2024

### Veranstaltungen vom 12. bis 14. Juli

12. Juli: Harfenkonzert mit Schwester Theresita Müller, 19 Uhr, Ort: Kapelle St. Blasius, Schmallenberg-Sögtrop, Kontakt: Dekanat Hochsauerland-Mitte, sekretariat@dekanat-hsm.de, Tel. 0291/991660

13. Juli: Auszeit im Wald, 14.30 Uhr, Start: Berghof Steimel, Schmallenberg-Kirchrarbach, Kosten: 10 Euro, Kontakt: Regina Schmidt, Tel. 0171/7724189, regina@leichtes-sein.de

13. Juli: Gehen, um bei sich anzukommen, 10 Uhr, Start: Hotel Waldhaus Ohlenbach, Westfeld, Kosten: 12 Euro, Petra Breker, Tel. 0151/28777139, info@meditativ-natur-erleben.net

14. Juli: Wegweisergottesdienst, 20.30 Uhr, Ort: Lichter- und Zuspruchskirche, Gleidorf, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

SK, 6.7.24

WIR IM ERZBISTUM PADERBORN

# DER DOM

Nummer 20
7. Juli 2024
derdom.de

## SPIRITUELLER SOMMER

## GOTT UND DIE WELT


**6** **Kirche und Welt**
Die Kirche schrumpft. Wie können wir aus der schlechten Lage das Beste machen?

**10** **Schwerpunkt**
Unser Alltag ist oft hektisch. Fünf Menschen erzählen, wie sie Gott in der Stille suchen

**18** **Kirche und Welt**
Die ukrainische Caritas-Spes repariert Häuser, die die Russen im Krieg zerstört haben

**22** **Kirche und Welt**
Dorothea Johst sucht Versöhnung – 80 Jahre nach dem Stauffenberg-Attentat auf Hitler

Foto: Ina/Harald Oppitz

**Liebe Leserinnen und Leser!**
Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Juli.

## BLICK INS ERZBISTUM


**20** **Aktuelles**
„Spiritueller Sommer" 2024 bietet 220 Veranstaltungen an 80 Orten.

**26** **Interview**
Regina Beissel und Herbert Bittis über kirchliche Möglichkeiten und Versäumnisse in einer Großstadt

**34** **Blickpunkt**
Bei den Karl-May-Festspielen in Elspe gibt es viele Klischees, ebenso aber auch christliche Bezüge.

**38** **Kultur**
„Das ist kolonial. Westfalens (un)sichtbares Erbe" heißt eine Ausstellung in Dortmund.


## GLAUBENSLEBEN


**42** **Glaubenswege**
Der Glaube hat dem Moderator Yared Dibaba geholfen, Flucht und Ängste durchzustehen

**44** **Lesungen der ersten Woche**
Jesus macht nicht das, was seine Familie erwartet. Das kennen Eltern und Kinder auch heute

**48** **Lesungen der zweiten Woche**
Ephesus war eine multireligiöse Metropole. Das macht sie unserer Zeit ähnlich

**52** **Serie „Von Herzen"**
Gute Literatur zeigt, was es heißt, ein Herz zu haben – oder eben keins

**54** **Glaubensleben**
In der Bibel ist die See, anders als heute, eher kein Sehnsuchtsort. Sie macht oft Angst

**55** **Glaubenswissen**
Anfrage: Gemeinden werden fusioniert. Könnte man nicht auch Bistümer zusammenlegen?

Foto: Andreas Wiedenhaus

SPEKTRUM

**58 Kultur**
Eine Ausstellung verbindet die Idylle Obersalzberg mit dem Grauen der KZs

**63 Medien**
Der Roman „Der rechte Pfad“ erzählt, wie eng ein frommer Ort sein kann

↖
Im Interview sprechen Regina Beissel und Herbert Bittis vom Projekt „gast+haus“ in Bielefeld über kirchliche Möglichkeiten und Versäumnisse in einer Großstadt sowie über die Frage, warum man es akzeptieren muss, wenn Menschen heute „auf Zeit“ glauben.

Foto: imago/bodenseebilder.de

Beilagen: Diese Ausgabe enthält eine Beilage zur Renovabis-Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken, der ALPHA Buchhandlung und der Der Pilger/Peregrinus GmbH.

Titelbild: Besim Mazhiqi



LIEBE LESERINNEN UND LESER

# *Kirche, Kultur, Karl May?*

Der Begriff „Kulturelle Aneignung“ ist nicht nur ein heiß diskutiertes Thema in Gesellschaft und Politik, sondern auch in unserer Kirche. Dürfen beispielsweise Sternsinger sich das Gesicht schwarz anmalen? Eine Antwort darauf zu finden, ist nicht so leicht, schließlich polarisiert diese sehr stark. Befürworter und Gegner klagen si oftmals ohne die Argumente der anderen Seite und nachvollziehen zu wollen. Ein Diskurs, der Konsens oder zumindest einen Kompromiss ermö sieht anders aus. Die Wogen schlagen hoch, sc in den vergangenen Jahren, als den traditionsr Karl-May-Festspielen in Elspe „Kulturelle Aneig vorgeworfen wurde.

Einen Bericht über die Festspiele finden Sie i ser Ausgabe. Im Vorfeld der Planungen haben w gefragt, ob so ein Thema in den „Dom“ gehör haben intensi kutiert und sir auch jetzt noch ganz sicher. haben uns trot dafür entschi denn für Karl war der chris Bezug ein wich immer wiederkehrender Ansatz in seinen literari Vorlagen.

*»Adaptieren, ohne Stereotype zu bedienen.«*

Zudem werfen wir einen Blick auf den 13. „ tuellen Sommer“ in Südwestfalen, ein Glaubens Kulturereignis, das drei Monate lang Menscher weit her anzieht. Das Festival stellt die Frage nacl Verhältnis von „Himmel und Erde“ und findet An ten in Kirchen, in der Kunst oder in der Natur. N wir doch den „Spirituellen Sommer“ auch dazu zu fragen, wie wir durchs Leben gehen möchten. gehört auch, von anderen Kulturen zu lernen, Scl zu adaptieren, ohne jedoch Stereotype zu bedi Bedenken wir: Wir alle sind gleich, das zeigt uns i sondere unser Glaube.

IHR / EUER

Patrick Kleibold

# „Dann schieben wir einfach den Altar weg“

Der 13. „Spirituelle Sommer“ in Südwestfalen ist ein Glaubens- und Kulturereignis, das drei Monate lang Menschen von weit her anzieht. Das Festival stellt die Frage nach dem Verhältnis von „Himmel und Erde“ und findet Antworten in Kirchen, in der Kunst oder in der Natur.

// Text: Karl-Martin Flüter

Flut in der Kapelle: tx02-Kunstwerk in Sögtrop

**ERZBISTUM** Ein goldener Strom ergießt sich in die Kapelle. Die Flut schlägt auf dem Boden auf und wirft Wellen, die bis zum Hochaltar wogen. Aus den Kirchenfenstern fällt gleißendes Licht auf die Wellen und die goldenen Schalen, die die Flut, ja was, aufnehmen oder speisen? Kommt der goldene Strom wirklich von oben oder wird er vom Altar und dem heiligen Blasius auf dem Seitenaltar angezogen?

Die Flut ist aus 20 Kilometern Lurex-Garn geknüpft, die das Künstlerkollektiv tx02 in der Kapelle hin und her gezogen hat. „irdisch gespannt und himmlisch berührt“ lautet der Titel der Installation in der Kapelle am Rand von Sögtrop, einem kleinen Ort unweit des Hennesees.

Die Spannung zwischen oben und unten, Transzendenz und Welt, ist das Thema dieses Kunstwerkes und des Festivals, für das es entstanden ist. Der „Spirituelle Sommer“ in Südwestfalen lädt bis Ende August zum 13. Mal zu Konzerten, Aktionen, Kunstwerken, Wanderungen und Gottesdiensten ein – und immer geht es um das Verhältnis von Welt und Transzendenz.

Von Juli bis Ende August ist die Region Schauplatz von 220 Veranstaltungen und wie immer hat das Netzwerk „Wege zum Leben“ die überregionale Veranstaltungsreihe geplant und vorbereitet. Mehr als 100 ehrenamtliche Unterstützer und viele Künstler, aber auch Wanderführer, Höhlenwissenschaftler, Meditationslehrer und Mitglieder der großen Weltkirchen beteiligen sich an diesem Großevent.

Aus dem Loch, aus dem sonst der Glockenstra
gießt sich der goldene Strom in die Kapelle.

In Sögtrop sind die Vertreter der 110 Einwohner aus dem Dorf und die Textilkünstler von tx02 im Januar das erste Mal zusammengekommen. Damals saßen die Beteiligten an einem Tisch im Dekanatsbüro in Meschede zusammen. Michael Kloppenburg, Dekanatsreferent im Dekanat Hochsauerland-Mitte, hatte sie zusammengebracht.

Die Sögtroper hörten zu, als die tx02-Vertreter von ihrer Kunst erzählen und was sie in der Kapelle St. Blasius planten. Einige Wochen später entschied sich die Dorfversammlung für die Aktion. Als die Künstler an zwei Wochenenden 20 Kilometer Lurex in der Kapelle verknüpften, war das Dorf zur Stelle. Ohne dass die Künstler darum gebeten hätten, stand morgens ein Gerüst im Innenraum. So viel Entgegenkommen habe sie noch nie erlebt, sagt die tx02-Künstlerin Susanne Klimke.

Jetzt stehen Bänke für Besucher vor dem kleinen Gotteshaus. Die Sögtroper haben sie aus dem gesamten Dorf herangeschafft. Diese Bereitschaft zum Mitmachen liegt auch an den guten Erinnerungen an die erste Aktion vor einigen Jahren. Damals lockte die Kapelle als Schauplatz eines spirituellen Escape-Rooms 671 Besucher an, unter ihnen viele Dorfbewohner. Daran erinnern sich Magdalene Göddeke und Regina Körneke aus Sögtrop noch sehr gut. Beide sind vor Ort wieder dabei.

Der Dekanatsreferent Michael Kloppenburg ist einer der wichtigen Organisatoren im Hintergrund. Er und Susanne Falk, die Leitung des „Spirituellen Sommers", haben das Festival vor 13 Jahren ins Leben gerufen. 700 Partner stehen in ihrem Adressverzeichnis – Künstler und Menschen, die besondere Erfahrungen vermitteln können, sowie die Ehrenamtlichen, ohne die der „Spirituelle Sommer" nicht möglich wäre.

Anfang des Jahres entscheidet eine Organisationsgruppe über das Programm. Wie in den beiden Jahren zuvor geht es 2024 um „Himmel und Erde". „Wir ziehen Leitplanken ein, an denen wir uns orientieren", sagt Susanne Falk über die Planung. Die Projekte des „Spirituellen Sommers" sollen Wissen vermitteln, an die Verantwortung für andere und die Natur appellieren und von Erfahrungen der Spiritualität berichten.

Foto: Karl-Martin Flüter

Wie ein Kunstwerk aus der Antike: Teil der Installation in der Sögtroper Kirche

Foto: Karl-Martin Flüter

Von Weitem als Schauplatz von Ku erkenntlich: die Sö troper Organisato nen Magdalene Gö deke (links) und Re na Körneke vor der Kapelle. Der heilig Blasius hat einen Schal aus Lurex erhalten.

Michael Kloppenburg beschreibt Spiritualität als ein Gefühl der Verbundenheit mit der sozialen Umwelt, der Natur und mit dem, das die Welt übersteigt: Gott, Allah, Nirvana, die Transzendenz. Ein Gefühl des Eingebundenseins in etwas Umfassenderes, über das sich nur in Gleichnissen, Erfahrungsberichten, in der Musik oder der bildenden Kunst berichten lässt. „Eigentlich ist deshalb jede Kunst und jeder Künstler spirituell", sagt die Kulturwissenschaftlerin Susanne Falk.

In der Sögtroper Kapelle haben die Künstler von tx02 die spirituelle Erfahrung in eine dauernde Erscheinung transformiert. Das Wogen der Lurex-Stränge ist wie der eingefrorene Moment des spontanen Glücks, den christliche Mystiker, buddhistische Mönche oder Menschen in der Natur erleben.

Wie weit die Bereitschaft, andere und neue Formen der Spiritualität zu erleben, geht, wird beim Tanz eines Derwischs deutlich – seit 2018 Höhepunkt des „Spirituellen Sommers", in diesem Jahr am 18. August in der Mescheder Abtei Königsmünster zu erleben. Michael Kloppenburg erinnert sich an einen Auftritt in der romanischen Kirche in Wormbach, als kein Platz für den Tanz der muslimischen Asketen war und die ungewöhnliche Lösung: „Plötzlich hieß es, dann schieben wir einfach den Altar weg."

## INFO

Über den „ Spirituellen Sommer" informiert ein hervorragend gemachtes Magazin, das als PDF aus dem Internet heruntergeladen werden kann. Dort und auf der Homepage „www.wege-zum-leben.com" werden die 220 Veranstaltungstermine überschaubar angezeigt.

LokalPlus
Dein Newsportal für die Region

Suche...

# Pilgergang und Meditation in Dräulzer Platt eine Woche später

## „Spiritueller Sommer 2024“

Drolshagen, 10.07.2024 | Glaube & Religion | Von LokalPlus

**Drolshagen. Der Pilgergang mit anschließender Andacht in Drolshagener Mundart der „Plattdütse Runde“ des Drolshagener Heimatvereins muss krankheitsbedingt verschoben werden.**

ANZEIGE

Die Veranstaltung mit dem Thema „Maria imme hougen Hiëmmels-Telt“ findet eine Woche später statt als im Programmheft des „Spirituellen Sommers 2024“ angegeben.

ANZEIGE

## Neuer Termin

Neuer Termin ist der Samstag, 20. Juli. Treffpunkt für alle Interessierten, die gut zu Fuß sind, ist um 17.30 Uhr vor

der Drolshagener Sankt-Clemens-Kirche. Von dort geht es auf dem alten Pilgerweg am Dietrichsnochen nach Sendschotten. Dort wird um 18.30 Uhr die Meditation vor dem Gnadenbild aus dem 14. Jahrhundert beginnen.

Unter dem gemalten Sternenhimmel in der Wallfahrtskapelle werden zahlreiche Lieder, Gebete und meditative Texte in Dräulzer Platt vorgetragen. Das Bläserensemble „Lourdes Brass“ und Thomas Grütz an der Orgel begleiten die Meditation musikalisch.

Alle Teilnehmenden erhalten ein Begleitheft. Die Kapelle ist barrierefrei zu erreichen und es stehen Parkplätze zur Verfügung. Im Anschluss an die Andacht besteht die Möglichkeit zur Einkehr im „Backhauscafé“ in Essinghausen. Alle Freunde der plattdeutschen Sprache sind herzlich eingeladen.

ANZEIGE

# Werke von Emil Schumacher in Schmallenberg

**Schmallenberg.** Die Südwestfälische Galerie präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Emil Schumacher Museum Hagen unter dem Thema „Himmel Erde" eine Auswahl an Gemälden, Gouachen und Zeichnungen des in Hagen geborenen Künstlers Emil Schumacher (1912–1999). Als einer der bedeutendsten deutschen Vertreter der „Kunst nach 1945" suchte Schumacher in der Abstraktion nach neuen Ausdrucksformen der Kunst. Die ausgestellten Werke zeigen seine tiefe Verbundenheit mit der Natur. Motive wie Vögel und Bäume sind wiederkehrende Elemente insbesondere im Spätwerk des Künstlers.

Am Freitag, 12. Juli wird die Ausstellung mit Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters Hans-Georg Bette, des ersten Vorsitzenden des Museumsvereins Ferdi Hennemann und der Leiterin des Kulturbüros Saskia Holsträter eröffnet. Vom Emil Schumacher Museum Hagen geben Dominik Olbrisch und Michelle Reutter eine kurze Erläuterung in ihr Auswahl- und Präsentationskonzept. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung von dem Cellisten Zoltan Czegledi.

Bis zum 15. September kann die Ausstellung mittwochs, freitags, samstags von 14-17 Uhr und sonntags von 10-13 Uhr besucht werden. Führungen und Kunstvermittlungsangebote sind nach Absprache möglich. Interessierte können sich unter 02972/980 232 oder per E-Mail an kulturbuero@schmallenberg.de melden.

WP, 11.07.2024

# Paradising: Workshop und Vortrag im Geistlichen Zentrum Kohlhagen

## Spiritueller Sommer

Kirchhundem, 11.07.2024 | Verschiedenes | Von LokalPlus

**Kohlhagen. Dr. Constantin Gröhn, wissenschaftlicher Referent für Theologie und Wirtschaftsethik in der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland, ist am Samstag, 20. Juli, zu Gast im Spirituellen Sommer. Im Geistlichen Zentrum Kohlhagen stellt er um 19 Uhr das Konzept „Paradising" in einem Vortrag mit anschließendem Gespräch vor.**

ANZEIGE

„Ein anderer Umgang mit der Erde, als der, den wir derzeit leben, ist möglich und umsetzbar", so der Theologe. „Dafür brauchen wir neue Geschichten, die davon erzählen, wohin wir wollen, die vom Paradies erzählen, vom guten Leben für alle. Paradiese sind schon da, Paradiese entstehen, Paradiese müssen wir schützen."

ANZEIGE

## Performance-Workshop

Um 14 Uhr besteht die Möglichkeit, in einem Performance-Workshop selbst kreativ zu werden. Die Teilnehmer sind eingeladen, das Paradies in der unmittelbaren Umgebung zu reflektieren und zu entdecken. In einem kreativen Prozess entstehen neue Gedanken zum Thema.

ANZEIGE

Die beiden Veranstaltungen sind kostenlos und können unabhängig voneinander besucht werden. Unterstützt werden die Angebote von der Sparkasse ALK und der

Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen.

## Anmeldung

Interessierte werden gebeten, sich bis Donnerstag, 18. Juli, anzumelden: Netzwerk Wege zum Leben, info@wege-zum-leben.com oder Tel. 02972 / 97 40 17.

ANZEIGE

Ein Artikel von **LokalPlus**

**nach oben**

Artikel teilen:

LokalPlus als App immer dabei

SL, 137.

» LOKALES

SPIRITUELLER SOMMER

## Veranstaltungen vom 19. bis 20. Juli

19. Juli

Wanderung zwischen Himmel und Erde, 14.00 Uhr, Start: Eingang Stadthalle, Schmallenberg, Kosten: 2 inkl. Frühstück, Kontakt: Lächelwerk und Sozialwerk e.V.; Anna Sartorius und Susanne Fabri, Tel. 0162/7735820 und 0170/5766641, a.sartorius@laechelwerk.de und s.fabri@sozialwerk-st-georg.de

20. Juli

Mondscheingottesdienst, 21.30 Uhr, Ort: An der Pütte, Schmallenberg-Oberkirchen, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

Alle Veranstaltungen unter www.wege-zum-leben.com

# Spiritueller Sommer

**Schmallenberg.** Im Rahmen des Spirituellen Sommers findet am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr ein **Harfenkonzert** mit Schwester Theresita Müller, in der **Kapelle** St. Blasius in **Schmallenberg-Sögtrop** statt. Ab 14.30 Uhr wird eine **„Auszeit** im Wald" **angeboten.** Start ist am **Berghof Steimel** in Schmallenberg-Kirchrarbach. **Der Kostenbeitrag** beläuft sich auf zehn Euro. **Kontakt:** Regina Schmidt, 0171/7724189, regina@leichtes-sein.de.

Am **Samstag,** 13. Juli, **heißt** es **„Gehen,** um bei sich **anzukommen".** Start **ist** um 10 Uhr am **Hotel Waldhaus Ohlenbach** in **Schmallenberg-Westfeld. Die Kosten** belaufen sich auf zwölf Euro, **Kontakt:** Petra Breker, 0151/28777139, info@meditativ-natur-erleben.net.

Zum **Abschluss** gibt es am Sonntag, 14. Juli, ab 20.30 Uhr einen **Wegweisergottesdienst** in der Lichter- und **Zuspruchskirche** in Schmallenberg-Gleidorf.

# Zwischen Himmel und Erde

**Schmallenberg.** Eine **Wanderung** zwischen Himmel und Erde findet **am Freitag,** 19. Juli, um 14 Uhr **statt. Start ist** am **Eingang der Stadthalle. Die Kosten betragen** 2 Euro **inklusive Frühstück.**

Kontakt: Lachelwerk und Sozialwerk e.V.; Anna Fabri und Susanne Sartorius, 0162 7735820 und 0170 5766641, a.sartorius@laechelwerk.de und s.fabri@sozialwerk-st-georg.de. Weitere Informationen unter: www.wege-zum-leben.com

# Gottesdienst im Mondschein

**Schmallenberg.** Ein **Mondscheingottesdienst** findet **am Samstag** 20. **Juli,** um 21.30 Uhr, An der Pütte, in **Schmallenberg-Oberkirchen, statt.**

Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de. Weitere Informationen unter: www.wege-zum-leben.com

WP, 13.7.24

# Spiritueller Sommer

## Sonnengesang, Pilgergang und Platt

**Kreis Olpe** – Im Spirituellen Sommer steht am Samstag, 20. Juli, eine besondere Wanderung auf dem Programm: „Mit Franziskus unterwegs – den Sonnengesang erden". Start ist um 16 Uhr am Wanderparkplatz Lennestadt-Hachen.

Infos bei Thomas Griese unter Tel. 0271/4043252 oder 02721/3577, th.griese@web.de. Weitere Infos zum Spirituellen Sommer unter www.wege-zum-leben.com.

### Wanderung über den alten Pilgerweg

Eine weitere Veranstaltung für den Spirituellen Sommer ist der Pilgergang mit anschließender Andacht am Samstag, 20. Juli, in Drolshagen. Treffpunkt für alle Interessierten, die gut zu Fuß sind, ist um 17.30 Uhr vor der Drolshagener Sankt Clemenskirche. Von dort geht es auf dem alten Pilgerweg am Dietrichsnochen nach Sendschotten, wo um 18.30 Uhr die Meditation vor dem Gnadenbild aus dem 14. Jahrhundert beginnt.

Unter dem gemalten Sternenhimmel in der Wallfahrtskapelle werden zahlreiche Lieder, Gebete und meditative Texte in Dräulzer Platt vorgetragen.

Das Bläserensemble „Lourdes Brass" und Thomas Grütz an der Orgel begleiten die Meditation musikalisch. Es werden Begleithefte für alle Teilnehmenden verteilt. Die Kapelle ist barrierefrei zu erreichen. Es stehen Parkplätze zur Verfügung.

Im Anschluss an die Andacht besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit zur Einkehr im „Backhauscafé" in Essinghausen.

WP Olpe
13.7.24

# Das Schaf in der Geschichte der Kunst

## Bildervortrag von Dr. Monika Willer am 26. Juli

**Schmallenberg.** Am Freitag, 26. Juli, 19 Uhr, ist die Kulturredakteurin der Westfalenpost und Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Willer zu Gast beim Spirituellen Sommer. In der Kirche St. Alexander in Schmallenberg spricht sie in einem Bildervortrag über das Schaf als heimlichen Star der Kunstgeschichte.

Ob uralte Felsmalerei, Krippenszene, Passionsbild oder moderne Landschaft: Schafe sind auf Gemälden überaus präsent, werden aber gern übersehen. Auch in den meisten Kirchen finden sich Darstellungen von Schafen. Warum ist das Schaf ein Urmotiv? Und warum wirkt die Faszination der Tiere bis in die abstrakte Kunst der Gegenwart fort? Kenntnisreich und unterhaltsam zeigt Dr. Willer anhand zahlreicher Bildbeispiele auf, dass das Lamm in der Kunst als Vermittler zwischen Himmel und Erde gilt und gibt damit einen weiteren Impuls zum diesjährigen Leitthema des Spirituellen Sommers. Klaus Korte (Fagott) und Bärbel Korte (Akkordeon) begleiten den Abend mit Musik der Hirten.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Weitere Infos: Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024: 5. Juni bis 1. September in ganz Südwestfalen, 220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: Netzwerk „Wege zum Leben in Südwestfalen." Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740 17 info@wege-zum-leben.com, www.wege-zum-leben.com, Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

Das Schaf in der Kunst. NF 17

WERK WEGE ZUM LEBEN IN SÜDWESTFALEN

WP, 16.7.24

# Emil Schumacher: In Schmallenberg so gern wie in New York

## Die Werke des berühmten Künstlers sind im Museum Holthausen zu sehen. Warum die Ausstellung nur mit Hilfe von Ehrenamt möglich wird

Monika Willer

**Hagen/Schmallenberg.** Hirte mit Schaf gehört zu den ältesten Motiven der bildenden Kunst. Solche Zeichnungen und Statuen reichen bis weit in die Antike zurück. Der international bekannte Hagener Künstler Emil Schumacher (1912-1999) greift das Thema ebenfalls auf – als Vertreter der zeitgenössischen Avantgarde. Seine Pastoralen sind Naturbeobachtungen und zugleich eine Verdichtung dieses bedeutenden kulturgeschichtlichen Sujets auf dessen Essenz. Zu sehen sind Schumachers Schäfer und Schafe derzeit im Museum Holthausen in Schmallenberg. Die vom Hagener Emil-Schumacher-Museum kuratierte Ausstellung „Emil Schumacher. Zwischen Himmel und Erde" ist Teil des Festivals Spiritueller Sommer. Sie ermöglicht mit 30 außergewöhnlichen Arbeiten überaus spannende Einblicke ins Spätwerk des Künstlers.

„Das sind schöne Bilder. Die Besucher, die bisher da waren, sind alle total begeistert", freut sich Ferdi Hennemann als Vorsitzender des Museumsvereins in dem Dorf Holthausen, einem Ortsteil von Schmallenberg. Das reizvolle kleine Museum ist dem Schieferbergbau gewidmet, verfügt aber auch über Ausstellungsräume, welche für die Präsentation von großer Kunst technisch ertüchtigt sind. Werke von Picasso und Matisse waren bereits in Holthausen zu sehen. Nun also Emil Schumacher, der Pionier des Informel, dessen großformatige Gemälde in allen bedeutenden internationalen Museen hängen.

Die Ausstellung lenkt den Blick auf die kleinen, intimen Formate. Das Besondere: Der Museumsverein mit seinen 23 Mitgliedern organisiert die Aufsichten im Ehrenamt; die Rentner sind an den Wochentagen im Einsatz, die Berufstätigen am Wochenende. Dem Ort liegt es am Herzen, dass die Schumacher-Ausstellung ein Erfolg wird. „Es war eine ganz tolle Zusammenarbeit mit dem Hagener Museum", lobt Hennemann. „Mehreren Mitgliedern des Museumsvereins war Emil Schumacher bereits ein Begriff, außerdem hat der Verein das Museum in Hagen besucht, um sich ein Bild zu machen." Museumsdirektor Rouven Lotz gibt das Lob gerne zurück: „Emil Schumacher hätte sich über eine solche Einladung nach Schmallenberg sehr gefreut. New York oder Schmallenberg, das machte für ihn keinen Unterschied."

Thematisch haben Kuratorin Michelle Reutter und Kurator Dominik Olbrisch aus dem reichen Schaffen Schumachers Werke ausgewählt, die sich mit dem Landleben beschäftigen und mit Motiven des bäuerlichen Arbeitens. Für Kunstfreunde lohnend ist diese Zusammenstellung, weil man den in Holthausen gezeigten Emil Schumacher kaum kennt. Das ist nicht der Maler der riesigen abstrakten Leinwände, sondern der Schöpfer alltäglicher ländlicher Beobachtungen, alle unbetitelt, die fast wie ein privates Tagebuch wirken.

Emil Schumacher ist zeitlebens gerne und viel in der Natur gewandert. Was er dort sah, faszinierte ihn ungemein: die Schöpfung in all ihrer Pracht, so verletzlich, so gefährdet und so wunderbar. Bäume mit ihren bizarr und kunstvoll sich in den Himmel streckenden Ästen, Weiden mit grasenden Tieren, Pferde, viele Schafe, Schäferkarren, Vögel auf den abgeernteten Feldern und Vögel in der Unendlichkeit und Unfassbarkeit des blauen Himmels. Dazu die Zeugnisse menschlicher Kultur: Das Rad und die Leiter als technische Artefakte, die jeweils zivilisatorische Entwicklungssprünge markieren, aber auch Ur-Symbole sind. Vor allem die Leiter verbindet, unter anderem als Jakobsleiter, in der abendländischen Motivtradition ja Himmel und Erde. Eine pastorale Szene ohne Titel, das Bild GE-4-aus dem Jahr 1992, kombiniert all diese Elemente. Wir sehen den Schäferkarren mit dem überdimensionierten Rad – Hirte ist einer der ältesten Berufe der Menschheit. Wir sehen die Tiere wie kleine Himmelswölkchen auf dem erdigen Grund, und wir sehen vor allem die Leiter, die sich von der Erde bis hoch ins Blau des Himmels reckt.

Was Emil Schumacher als Künstler so einzigartig macht, ist sein Umgang mit diesen alltäglichen Szenen, die er bei seinen Spaziergängen fand: rund um Hagen, im Sauerland sowie im Engadin (Schweiz) und auf Ibiza, wohin er gerne reiste. Er malt Schaf und Wiese, Baum, Vogel und Himmel nicht realistisch, sondern er verdichtet das, was er sieht, gleichsam zu seiner Essenz. Emil Schumacher geht es darum, das innerste Wesen, die innerste Form, zu ergründen und zu erfassen, die überzeitliche Substanz. In dieser Herangehensweise ähnelt er einem Lyriker, der ebenfalls viele Erfahrungen zu knappen Sprachbildern verdichtet.

### Schäfer und Schafe

So sehen wir Schumachers Schäfer und Schafe, seine Bäume und Vögel eben nicht mehr als Momentaufnahmen, entstanden bei Spaziergängen, sondern als Reduktion auf die Substanz. Damit verwandelt er aber seine Motive, sie werden allgemeingültig, sie werden transzendent. Besondere Aufmerksamkeit widmet Schumacher der Darstellung des Schafes in der Pastorale GG-23 aus dem Jahr 1991. Die komplexe Beinstellung der Herdentiere scheint ihn interessiert zu haben, sie ist anatomisch korrekt wiedergege ben. Das Schafsfell reizt Schuma chers Künstlerauge. Die gelockte Wolle wird durch den pastoser Farbauftrag sogar ins Dreidimensio nale, Skulpturale erweitert. Mit sei nem Weiß bildet das Schaf das auf fällige Zentrum des Bildes und steh im Dreiklang mit der Bläue des Himmels und dem erdigen Braun des Schäfers in seiner Tracht, der aus dem Boden schier herauszu wachsen scheint. Das Licht, wel ches das Schaf auf sich konzent riert, lässt sich durchaus in der Mo tivtradition eines Lamm Gottes in den Altären der Alten Meister inter pretieren.

Das Spätwerk Emil Schumachers steckt voller Überraschungen. Es is noch wenig im Bewusstsein der Kunstszene. Damit bietet die Aus stellung in Holthausen eine Chan ce, an den überwiegend intimer Papierarbeiten das letzte Kapitel im Schaffen des großen Malers zu ent decken.

Emil Schumacher. Zwischen Himmel und Erde. Bis 15. September, Museum Holthausen, Schmallenberg-Holthausen www.museum-holthausen.de

Der Schäfer und sein Schaf: Diese unbetitelte Papierarbeit von Emil Schumacher stammt aus dem Jahr 1991 und ist in der Ausstellung in Schmallenberg-Holthausen zu sehen. EMIL SCHUMACHER MUSEUM HAGEN

WP, 18.7.24

Schafe, Schäferkarren und eine Himmelsleiter, die nach oben führt: Diese unbetitelte Papierarbeit aus dem Jahr 1992 ist in Schmallenberg-Holthausen zu sehen. EMIL SCHUMACHER MUSEUM HAGEN

Noch ein Schaf: Auf diesem unbetitelten Bild von 1991 hat sich Emil Schumacher unter anderem für die komplexe Beinstellung der Tiere interessiert. Es ist in Schmallenberg-Holthausen zu sehen.

Emil Schumacher und seine Frau Ulla auf einer Fotografie von 1989. STEFAN MOSES / EMIL SCHUMACHER MUSEUM HAGEN

# Paradiesbilder in Bibel und Kunst

**Sögtrop.** „Irdisch gespannt – himmlisch berührt – Paradiesbilder in Bibel und Kunst": Zu diesem Thema referiert in einem Gottesdienst am Donnerstag, 18. Juli, 18 Uhr Pater Dr. Philipp Reichling OPraem in der Dorfkapelle St. Blasius in Schmallenberg-Sögtrop.

„Als käme er direkt vom Himmel in die Kapelle, so ergießt sich ein Strang goldener Fäden aus einer Deckenluke in den Sakralraum", heißt es in einer Ankündigung. „Das glitzernde Schimmern der Fäden erzeugt ein paradiesisches Licht, das einlädt, den Alltag hinter sich zu lassen, innezuhalten und die Schöpfung Gottes in neuem Glanz zu entdecken." Im Gottesdienst wird eine aus Kupfer getriebene vergoldete Schale aus der Stiftskirche St. Johannes Evangelist des Schloss Cappenberg eine bedeutende Rolle spielen. Im Vortrag zeigt Pater Dr. Philipp Reichling OPraem, Ordenspriester und Kunsthistoriker, Bilder aus der Kunstgeschichte, in denen unterschiedliche Paradiesvorstellungen das zentrale Motiv sind.

**Dr. Philipp Reichling OPraem.**

NICOLE CRONAUGE / BISTUM ESSEN

WP, 18.7.24

# Spiritueller Sommer

**Schmallenberg.** Unter der Überschrift „Himmel und Erde" stehen die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers vom 25. bis 28. Juli. Am Donnerstag, 25. Juli, gibt es ab 19 Uhr eine Werkstattmesse in der Autowerkstatt Kfz-Beckmann, Schmallenberg. Am Freitag, 26. Juli, wird um 19 Uhr in der Kirche St. Alexander, Schmallenberg ein Bildervortrag mit Dr. Monika Willer unter dem Motto „Vom Lamm Gottes bis zur modernen Hirtenszene" angeboten.

Weitere Informationen zum Spirituellen Sommer unter www.wege-zum-leben.com.

WP, 23.07.24

## SPIRITUELLER SOMMER 2024

### Veranstaltungen 25./26. Juli

25. Juli

Werkstattmesse, 19.00 Uhr, Ort: Autowerkstatt Kfz-Beckmann, Schmallenberg, Kontakt: PGR Gleidorf Stefan Beckmann, Tel. 029729789877, info@beckmann-schmallenberg.de

26. Juli

Bildervortrag mit Dr. Monika Willer: Vom Lamm Gottes bis zur modernen Hirtenszene, 19.00 Uhr, Ort: Kirche St. Alexander, Schmallenberg, Kontakt: Netzwerk Wege zum Leben, Tel. 02972/974017, info@wege-zum-leben.com

**Weitere Informationen**
finden sich unter www.wege-zum-leben.com

SK, 20.07.24

# AbteiSommer 2024 mit vielen Veranstaltungen

## Spirituell-kulturelle Erlebnisabende und Führungen

**Meschede.** Die Mönche der Abtei Königsmünster laden ab dem 23. Juli, dienstags in den Sommerferien, zu Sommererlebnisabenden ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein spirituell-kulturelles Angebot. Der Erlebnisabend beginnt jeweils um 20 Uhr. Im Anschluss an die Veranstaltungen wird es wieder Brot und Wein geben, und es besteht die Gelegenheit, ein wenig miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Kostenbeitrag für Brot und Wein beträgt 7 Euro. Der Abend am 23. Juli steht unter dem Leitwort „Träumen". Harfenmusik von Schwester Theresita Maria Müller aus dem Bergkloster Bestwig und meditative Texte laden zum Träumen ein.

Samstags in den Sommerferien laden die Mönche der Abtei Königsmünster zu öffentlichen und kostenlosen Führungen durch das Klostergelände um 10.30 Uhr und um 14 Uhr ein und erzählen von ihrem Klosterleben. Treffpunkt ist am AbteiForum. In der AbteiGaststätte gibt es in der Mittagszeit ein Eintopfbuffet und sommerliche Gerichte aus der Abteiküche. Bis 17.30 Uhr erwartet die Besucher das Torten- und Obstkuchenbuffet des Konditormeisters.

In der Zeit von 10 bis 16 Uhr findet im AbteiForum ein Missionsbasar statt, auf dem manches zu entdecken ist – Bücher, CDs, Trödel und mehr. Der Erlös ist für Ausbildungsprojekte in unseren Klöstern in Afrika bestimmt. Und im Abteiladen gibt es ein vielfältiges, sorgsam ausgewähltes Sortiment von Büchern, Karten, Kerzen – und natürlich die Produkte aus der klostereigenen Bäckerei, Konditorei, Klosterküche, Schmiede und Tischlerei. Dieses Angebot findet am Samstag, 20. und 27. Juli sowie 3., 10. und 17. August, statt.

WP, 20.7.24

# Vortrag: Schafe als Stars in der Malerei

**Monika Willer**

**Schmallenberg.** Das Schaf ist der heimliche Star der Kunstgeschichte. Auf frühen Wandmalereien sind Schafe ebenso zu sehen wie auf Werken moderner Meister. Dr. Monika Willer, Kulturredakteurin unserer Zeitung, widmet dem Schaf als Motiv in der Malerei einen Bildervortrag beim Festival Spiritueller Sommer. Am Freitag, 26. Juli, um 19 Uhr, schildert sie in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg, dass Motive wie „Der gute Hirte" oder das „Lamm Gottes" seit über 2000 Jahren vielfältig ihren Weg in die Bildende Kunst gefunden haben. Der Vortrag verknüpft landwirtschaftliches Wissen über Schafe mit Erkenntnissen der Kunstwissenschaften. Denn das genügsame Herdentier steht einerseits für einen sorgsamen Umgang mit der Natur. Andererseits gilt das Schaf auch in der Kunst als Vermittler zur Sphäre des Göttlichen. In dem Vortrag geht es unter anderem um die Frage, warum auf vielen Weihnachtsgemälden, welche die Christgeburt im Stall von Bethlehem schildern, neben der Krippe Schafe zu sehen sind und wie das Lamm zum Symbol für die Auferstehung werden konnte. Begleitet wird der Bildervortrag von dem Hagener Musiker-Ehepaar Bärbel und Klaus Korte. Sie spielen Musik der Hirten auf Akkordeon und Fagott.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen: www.wege-zum-leben.com

WP, 20.7.24

# Kelch statt Schraubenschlüssel

Im Rahmen des „Spirituellen Sommers" wird im Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe ein **Gottesdienst in einer Autowerkstatt** gefeiert.

**SCHMALLENBERG** Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten gehören gerade im Sommer zum festen Programm in vielen Gemeinden und Pastoralverbünden. Oft ergeben sich neue Perspektiven auf Gottes Schöpfung, wenn zum Beispiel eine Messe unter freiem Himmel gefeiert wird oder auf einem Bauernhof. Im Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe findet am 25. Juli ein Gottesdienst in einem Raum statt, in dem sonst die Technik im Mittelpunkt steht: Eine „Werkstattmesse" wird im Kfz-Betrieb von Stephan Beckmann gefeiert.

Beckmann ist nicht nur selbstständiger Kfz-Mechaniker, sondern auch seit mehr als 25 Jahren im Pfarrgemeinderat engagiert. Mit einem Schmunzeln erinnert er sich daran, wie die Idee für die ungewöhnliche Aktion entstanden ist. Auf die Frage eines Geistlichen, was er am Wochenende gemacht habe, antwortete der Autoschlosser, er sei auf einer „Werkstattmesse" gewesen: „Während ich eine Schau für technisches Gerät meinte, dachte mein Gegenüber beim Begriff Messe sofort an Gottesdienst." Anschließend, so Beckmann, habe man gemeinsam „etwas rumgesponnen". Aus dieser „Spinnerei" entstand ein besonderer Gottesdienst, der 2013 in Beckmanns Werkstatt Premiere hatte. Stephan Beckmann: „Wichtig war für uns von Anfang an, möglichst lebensnahe Themen zu finden."

Foto: Privat

Zwischen Hebebühne und Schraubenschlüsseln wird der Gottesdienst in der Werkstatt von Stephan Beckmann gefeiert.

## Wie aus einem Missverständnis eine gute Idee wurde

Was als Missverständnis begann, hat mittlerweile einen festen Platz im Terminkalender des Pastoralverbundes sowie im „Spirituellen Sommer" in Südwestfalen und ist heute sehr beliebt: Rund 100 Gläubige versammeln sich um den Altar, der auf den Armen einer Hebebühne seinen Platz findet. Insgesamt sind zahlreiche Ehrenamtliche an der Organisation beteiligt – von den Messdienern bis zum Musikverein Fleckenberg, der für den musikalischen Rahmen sorgt.

Pastor Ignatius Möncks wird wieder zwischen Hebebühne und Werkzeug am Altar stehen. 2018 war er zum ersten Mal dabei. „Sehr eindrucksvoll" sei das für ihn gewesen, denkt er zurück, die Atmosphäre sei eine ganz besondere, nicht nur wegen des speziellen Umfelds: „Die Herzlichkeit und das Engagement aller Beteiligten ist wirklich etwas Berührendes." Es habe sich ein gutes Team zusammengefunden: „Von Stephan Beckmann und seinen Mitarbeitern über die Küsterin Veronika Koch bis zu Gemeindereferentin Monika Winzenick." Speziell in Erinnerung geblieben ist ihm die Tatsache, dass so viele der Mitfeiernden aus dem näheren und weiteren Umfeld gekommen seien und aus unterschiedlichen Gemeinden. Ein interessanter Umstand vor dem Hintergrund, dass es nicht so ohne Weiteres gelingt, Menschen für Angebote über den eigenen Kirchturm hinaus zu begeistern und sie zu motivieren, Gemeindegrenzen zu überwinden.

An der Idee, so der Geistliche, fasziniere ihn besonders, wie in der „Alltäglichkeit einer Werkstatt etwas Ungewöhnliches" stattfinde. Er sieht das auch nicht als Konkurrenz zu den Standard-Gottesdiensten: „Die sollten wir deswegen auch nicht weniger schätzen!" Solche Aktivitäten sind für ihn eine willkommene Ergänzung zum übrigen Angebot und Programm. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass es sich bei der Werkstattmesse ja auch um einen normalen Gottesdienst mit einer Predigt, mit Liedern und der Eucharistie handele – „aber eben an einem besonderen Ort". Die Reaktionen der Gläubigen, so der Geistliche, zeigten auf jeden Fall, dass die „Werkstattmesse" zu einem festen Punkt im Jahreslauf und zu einem Begriff geworden sei, mit dem sich viel Positives verbinde.

## Nach dem Gottesdienst findet eine Fahrzeugsegnung statt

Der Gottesdienst unter dem Motto „Wenn der Himmel in unsere Nacht fällt …" beginnt am Donnerstag, 25. Juli, um 19 Uhr in der Kfz-Werkstatt Beckmann (Hünengräben 15, 57392 Schmallenberg). In der Einladung heißt es: „Was hat eine Autowerkstatt mit Himmel und Erde zu tun? Auf den ersten Blick erstmal gar nichts. Im Gottesdienst begeben wir uns auf Entdeckungsreise, um an einem außergewöhnlichen Ort zu erfahren, dass sich Himmel und Erde berühren, wo wir es nicht vermuten." Im Anschluss an die Messe findet wie in jedem Jahr eine Fahrzeugsegnung statt.

Beim „Spirituellen Sommer 2024" gibt es Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Weitere Informationen zum Spirituellen Sommer, der bis zum 1. September zum Thema „Himmel und Erde" in Südwestfalen stattfindet, gibt es auf der Internetseite des Pastoralverbundes Schmallenberg-Eslohe (www.pv-se.de).

// ANDREAS WIEDENHAUS

ENDORNER GESCHICH
Nachrichten aus Attendorn und Umgebung

# Vom Versuch sich die Erde anzueignen

| LAND & LEUTE |

AUTOR: Redaktion (CF)

25. Juli 2024

*Eine Filmreihe im Spirituellen Sommer zeigt das Ringen der Menschen mit der Erde und immer wieder auch ihre Verbundenheit mit dem Himmel und fragt nach unserer Verantwortung gegenüber diesen beiden Grundfesten menschlicher Existenz (Foto: Nikolaus Geyrhalter)*

Zustimmung verwalten

*Eine Filmreihe im Spirituellen Sommer zeigt das Ringen der Menschen mit der Erde und immer wieder auch ihre Verbundenheit mit dem Himmel und fragt nach unserer Verantwortung gegenüber diesen beiden Grundfesten menschlicher Existenz (Foto: Nikolaus Geyrhalter, Italien)*

Eine Filmreihe im Spirituellen Sommer zeigt das Ringen der Menschen mit der Erde und immer wieder auch ihre Verbundenheit mit dem Himmel und fragt nach unserer Verantwortung gegenüber diesen beiden Grundfesten menschlicher Existenz. Zum Start ist am Mittwoch, den 31. Juli um 19.30 Uhr im Lichtspielhaus Lennestadt der bildstarke und mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm „Erde" von Nikolaus Geyrhalter aus dem Jahr 2019 zu sehen. Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt – mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. Nikolaus Geyrhalter beobachtet in Minen, Steinbrüchen und auf Großbaustellen Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen. „In ruhigen Bildern und Interviews stellt der Film gleich zu Beginn klar: Keine Naturgewalt verändert die Oberfläche unseres Planeten so sehr wie die technischen Gewalten, die der Menschheit zur Verfügung stehen" (Österreichisches Filmmuseum). Die Schauplätze sind: ein Baugelände mit der Einebnung von Bergen von Kalifornien, eine Kupfermine in Spanien mit einer benachbarten archäologischen Grabung, der Carrara-Steinbruch in Italien, der Brennerbasistunnel in Österreich, ein Braunkohletagebau in Ungarn, die Asse, ein Salzbergwerk in Niedersachsen, in dem Atommüll eingelagert wird und ein Fracking-Testgebiet in Kanada. Die Reihe wird von dem Lennestädter Unternehmen TRACTO unterstützt. Tickets zum Preis von 7,50 Euro sind im Lichtspielhaus Lennestadt, 02723 959590, www.lichtspielhaus-lennestadt.de erhältlich

**Information**
Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024
05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen
220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin:
Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."
Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

# Vom Versuch sich die Erde anzueignen

Zum Start der Filmreihe „Dokumentarfilme im Spirituellen Sommer" ist am Mittwoch, den 31. Juli um 19.30 Uhr im Lichtspielhaus Lennestadt in Altenhundem der bildstarke und mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm „Erde" von Nikolaus Geyrhalter aus dem Jahr 2019 zu sehen.

Altenhundem | Sauerland | Kunst und Kultur

25. Juli 2024 | 2 Minuten Lesezeit

Quelle: Spiritueller Sommer

Eine Filmreihe im Spirituellen Sommer zeigt das Ringen der Menschen mit der Erde und immer wieder auch ihre Verbundenheit mit dem Himmel und fragt nach unserer Verantwortung gegenüber diesen beiden Grundfesten menschlicher Existenz. Zum Start ist am Mittwoch, den 31. Juli um 19.30 Uhr im Lichtspielhaus Lennestadt in Altenhundem der bildstarke und mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm „Erde" von Nikolaus Geyrhalter aus dem Jahr 2019 zu sehen. Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt – mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. Nikolaus Geyrhalter beobachtet in Minen, Steinbrüchen und auf Großbaustellen Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen. „In ruhigen Bildern und Interviews stellt der Film gleich zu Beginn klar: Keine Naturgewalt verändert die Oberfläche unseres Planeten so sehr wie die technischen Gewalten, die der Menschheit zur Verfügung stehen" (Österreichisches Filmmuseum). Die Schauplätze sind: ein Baugelände mit der Einebnung von Bergen von Kalifornien, eine Kupfermine in Spanien mit einer benachbarten archäologischen Grabung, der Carrara-Steinbruch in Italien, der Brennerbasistunnel in Österreich, ein Braunkohletagebau in Ungarn, die Asse, ein Salzbergwerk in Niedersachsen, in dem Atommüll eingelagert wird und ein Fracking-Testgebiet in Kanada. Die Reihe wird von dem Lennestädter Unternehmen TRACTO unterstützt. Tickets zum Preis von 7,50 Euro sind im Lichtspielhaus Lennestadt, 02723 959590, www.lichtspielhaus-lennestadt.de erhältlich

Quelle: Spiritueller Südwestfalen 220

**Information** Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024 05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen 220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."

Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17 info@wege-zum-leben.com www.wege-zum-leben.com

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

**Beitrag von: WOLL Online-Redaktion**

# Popchor NJoy begeistert Publikum

**Westfeld.** Im Rahmen des Spirituellen Sommers fanden in diesem Jahr zwei Konzerte des Westfelder Popchors NJoy statt. Sowohl in der Pfarrkirche St. Jodokus in Saalhausen, als auch in der Bad Fredeburger St. Georg-Pfarrkirche erlebte das Publikum musikalische Abende mit modernen deutschen und englischen Liedern. Die zum Thema „Himmel und Erde" ausgewählten Chorstücke nahm die Zuhörenden mit in eine gedankliche Auszeit. Solistinnen und Solisten aus den eigenen Reihen bereicherten die Veranstaltungen. Das Publikum dankte dem Chor, unter der Leitung von Christoph Ohm, mit viel Beifall.

Nach der Sommerpause startet der Chor am 23. August im Rahmen der Kulturwoche Lennestadt bei dem Open-Air-Konzert „Große Nachtmusik" im Innenhof der Adolfsburg in Oberhundem. „Wir haben uns sehr gefreut, dass wir neben fünf weiteren Chören eine Einladung von Christa Maria Jürgens, Leiterin der Musiksschule Lennestadt, dazu erhalten haben", so die 1. Vorsitzende Ina Hennecke. Seit Jahren arbeitet Jürgens im Bereich Stimmbildung mit dem Chor zusammen. Weitere Termine sind dann schon die Weihnachtskonzerte. Auch das Jubiläumskonzert am 10. Mai 2025 in Oberkirchen wirft seine Schatten voraus.

**Der Popchor NJoy gab viele moderne Lieder zum Besten.** PRIVAT

Weitere Informationen unter: www.popchor-njoy.de

WP, 26.7.24p

SK
27.7.24



## SPIRITUELLER SOMMER 2024

### Veranstaltungen vom 1. bis 31. August

1. August
Geschichten von Himmel und Erde, 19 Uhr, Ort: Dorfplatz Schmallenberg-Wormbach, An der Himmelsleiter (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Peter und Paul, Alt Wormbach 2), Kontakt: Bild.Punkt Schmallenberg, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

2. bis 31. August
Astronomischer Beobachtungsabend, 23 Uhr, Ort: Caspar-Vopelius-Sternwarte, Medebach. Da der Nachthimmel für die Beobachtung klar sein muss, informieren sich Interessierte bitte tagesaktuell, ob das Angebot stattfindet, Kontakt: Caspar-Vopelius-Sternwarte, Hubertus Rieger, Tel. 0152/07212165, hubertus_rieger@t-online.de

4. August
Finissage der Kunstinstallation „irdisch gespannt - himmlisch berührt", 17 Uhr, Ort: Kapelle St. Blasius, Schmallenberg-Sögtrop, Kontakt: Dekanat Hochsauerland-Mitte, sekretariat@dekanat-hsm.de, Tel. 0291/991660, Gruppe tx02: www.textil-kunst.com

**Detailliertes Programm und weitere Informationen**
unter www.wege-zum-leben.com

# „Und weißt du wohl wie Liebe tut?“

Sauerländische Liebeslyrik aus sieben Jahrhunderten

Sauerland | Brilon | Kunst und Kultur

29. Juli 2024 | 2 Minuten Lesezeit

Quelle: Peter Bürger

*Brilon-Scharfenberg.* Am Freitag, den 2. August geht es um 19.00 Uhr im Landhotel Schnier um ein nicht gerade alltägliches Thema: Peter Bürger, der profunde Kenner, Herausgeber und Erforscher sauerländischer Literatur ist zu Gast im Spirituellen Sommer und stellt plattdeutsche Liebesgedichte sauerländischer Autorinnen und Autoren aus sieben Jahrhunderten vor. Die ältesten bekannten Verse reichen zurück bis in 14. Jahrhundert, als im Sauerland eine Übersetzung des ›Hohelieds der Liebe‹ nach dem Alten Testament entstand. Im 19. und 20. Jahrhundert waren es vor allem Angehörige des Bürgertums, die Liebesgedichte verfassten. Gleichzeitig zirkulierten in der Bevölkerung auch Texte ohne Nennung von Autorennamen in mündlicher Überlieferung.

Peter Bürger vermittelt einen umfassenden Einblick in eine Liebeslyrik, die man der ländlichen Region wohl kaum zugetraut hätte. Die Gedichte erzählen von Liebenden, die den Himmel auf Erden erleben. Und obwohl Predigt und Beichtstuhl im strengen Katholizismus des 19. und bis ins 20. Jahrhundert bei den Menschen für Höllenangst bezüglich Eros und Sexualität sorgten, meldet sich in den Dichtungen der Landschaft beharrlich eine andere Botschaft zu Wort, voller Poesie und Glücksverlangen: »Und weißt du wohl wie Liebe tut? Es ist als wenn man heimwärts geht …«. Mit seinen Erläuterungen zu den sozialgeschichtlichen Zusammenhängen, Lesungen der Mundartgedichte und Bildmaterial fügt Peter Bürger an diesem Abend dem Leitthema „Himmel und Erde“, unter dem der Spirituellen Sommer in diesem Jahr steht, eine ganz eigene Facette hinzu. Im

Eintrittspreis von 20 Euro, sind Getränke und das Buch ›Feyfhundert Muaren Hiemmelblo‹ von Peter Bürger im Wert von 19,90 Euro enthalten. Weiter Informationen über info@woll-verlag.de oder 02971 87087.

**Information** Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024 05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen 220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."

Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17 info@wege-zum-leben.com www.wege-zum-leben.com

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

**Beitrag von: WOLL Online-Redaktion**

# Spiritueller Sommer

**Sögtrop.** Der Spirituelle Sommer geht weiter: Am 1. August mit „Geschichten von Himmel und Erde“ ab 19 Uhr auf dem Dorfplatz Schmallenberg-Wormbach, An der Himmelsleiter (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Peter und Paul, Alt Wormbach 2), Kontakt: Bild.Punkt Schmallenberg, Monika Winzenick, 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de; Am 4. August folgt die Finissage der Kunstinstallation „irdisch gespannt – himmlisch berührt“, 17 Uhr, Ort: Kapelle St. Blasius, Schmallenberg-Sögtrop, Kontakt: Dekanat Hochsauerland-Mitte, sekretariat@dekanat-hsm.de, 0291 991660, Gruppe tx02: www.textil-kunst.com.

Infos unter www.wege-zum-leben.com

WP, 30.07.24

# Band Incontro spielt am Esloher Museum

**Eslohe.** Die Band Incontro und der Museumsverein gestalten ein Open-Air-Konzert mit Liedern und Texten, die die Seele berühren und zu einem anderen Blick auf Himmel und Erde einladen. Christian Hoffe, weit über die Grenzen des Sauerlandes hinaus bekannter, professioneller Studio- und Livemusiker, wird die Band am Drumset und mit Soloperformances am Xylophon oder Marimba begleiten.

Neben der Stammbesetzung mit Andreas Klinkert (Gitarre), Patrick Bette (Tasten, Gitarre, Gesang), Katharina Bette (Gesang) ist wieder Elina Kubernus (Gesang) und zum ersten Mal Sven Klinkert (Bass) mit dabei. Songs von Johannes Oerding, Max Giesinger, U2, aber auch Kompositionen von Kai Lünnemann oder der Band Berge lassen die Zuschauer den Alltag vergessen und einfach nur den Moment genießen...

Infos in der Übersicht:
Ort: Vorplatz DampfLandLeute Museum Eslohe (bei schlechter Witterung im Museums), Eslohe, Homertstraße 27. Sonntag, 4. August, 18 bis circa 19.30 Uhr. Kosten: Eintritt frei (Spende erbeten; Getränke dürfen mitgebracht werden) Kontakt: DampfLandLeute Museum Eslohe und die Band Incontro, Katharina Bette, 0151-50528786, incontro-eslohe@gmx.de.

# Spiritueller Sommer

**Kirchrarbach.** „Himmel und Erde" – Die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers vom 5. bis zum 11. August. Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com. 9.8.: Auszeit im Wald, 17.30 Uhr, Start: Berghof Steimel, Schmallenberg-Kirchrarbach, Kosten: zehn Euro, Kontakt: Regina Schmidt, 0171 7724189, regina@leichtes-sein.de

WP, 2.8.24

# Lieder und Texte für die Seele

## „Incontro" gibt Open-Air-Konzert

**Eslohe** – Die Band „Incontro" und der Museumsverein veranstalten am Sonntag, 4. August, um 18 Uhr im Rahmen des spirituellen Sommers wieder ein **Open-Air-Konzert** am Dampf Land Leute Museum in Eslohe – mit Liedern und Texten, die die Seele berühren.

Christian Hoffe, weit über die Grenzen des Sauerlandes hinaus bekannter, professioneller Studio- und Livemusiker, wird die Band am Drumset und mit Soloperformances am Xylophon oder Marimba begleiten. Neben der **Stammbesetzung** mit Andreas Klinkert (Gitarre), Patrick Bette (Tasten, Gitarre, Gesang), Katharina Bette (Gesang) ist wieder Elina Kubernus (Gesang) und zum ersten Mal Sven Klinkert (Bass) mit dabei. Songs von Johannes Oerding, Max Giesinger, U2, aber auch Konpositionen von Kai Lünnemann oder der Band Berge lassen die Zuschauer den Alltag vergessen und einfach nur den Moment genießen.

Das Konzert findet am 4. August auf dem Vorplatz DampfLandLeute Museum Eslohe (bei schlechter Witterung im Museums), Eslohe, Homertstraße 27, von 18 bis circa 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei (Spende erbeten; Getränke dürfen mitgebracht werden).

**Die Band „Incontro"** begeistert das Publikum mit bekannten Songs von Johannes Oerding bis U2.

**Kontakt**
DampfLandLeute Museum Eslohe und Katharina Bette, Tel. 0151/50528786, incontro-eslohe@gmx.de.

**SPIRITUELLER SOMMER 2024**

**Veranstaltungen vom 5. bis 11. August**

9. August

- Auszeit im Wald, 17.30 Uhr, Start: Berghof Steimel, Schmallenberg-Kirchrarbach, Kosten: 10 Euro, Kontakt: Regina Schmidt, 0171/7724189, regina@leichtes-sein.de

- Open-Air-Konzert mit Marieke Sleurink, 19.30 Uhr, Ort: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, 02981/9273110, muehlberger@bonifatius-elkeringahausen.de

**Detailliertes Programm und weitere Informationen**
unter www.wege-zum-leben.com

WP 07.08.2024

# Spiritueller Sommer an den Alme-Quellen

## Mehr als 30 Teilnehmer erleben einen musikalisch-literarischen Spaziergang

**Alme.** Einen musikalisch-literarischen Spaziergang an den Almequellen erlebten kürzlich mehr als 30 Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spiritueller Sommer" auf Einladung des Vereins „Dorfgemeinschaft Alme e.V. Als Abendveranstaltung erreichte die Stimmung mit dem schwindenden Tageslicht, dem aufsteigenden Dunst über dem Wasser, tropfenden Blättern der belaubten Bäume und dem fröhlichen Gesang der vielen Vögel schnell eine besondere Atmosphäre.

Gespräche, die bisher wegbegleitend waren, verstummten spätestens am Quellteich, als Kathrin Koppe-Bäumer spirituelle Worte sprach und satte, klangvolle Flötentöne gespielt von Kyrill Kuzmin mit dem Wind umhergetragen wurden. Stück für Stück ging es durch die Natur. Innehaltend an einem Steinviadukt, am Fuß einer sehr alten Buche, dem Seelenort Almequellen, einem alten Steinbruch und dem hiesigen Judenfriedhof auf altem heiligen Boden, wanderte die Gruppe immer in Begleitung des sprudelnden Wassers von Ort zu Ort.

Schöne Worte wurden verlesen, dazu die Querflötentöne als Genuss für Herz und Ohren. Sogar der Kuckuck war zu hören, herangetragen durch das Spiel auf einer Blockflöte. All diese Eindrücke zauberten ein Lächeln in viele entspannte Gesichter, die Menschen erfreuten sich neben der Musik und den Texten auch an der Lebendigkeit der Natur.

Zum Abschluss dieser stimmungsvollen Veranstaltung erwartete die Besucher noch ein Erdbeerbüfett und erfrischende Erdbeerbowle am Entenstall. Bis weit in die Dunkelheit wurde dieser Abend genossen.

**Die Akteure des musikalisch-Literarischen Spaziergangs (von links) Wolfgang Kraft, Kyrill Kuzmin, Kathrin Koppe-Bäumer und Susanne Falk.** PRIVAT

Die nächste Veranstaltung an den Almequellen im Rahmen des Spirituellen Sommers findet am Sonntag, 1. September statt.

Anzeige/Werbung

NEUESTE BEITRÄGE

Zentrum für seelische Gesundheit des Klinikums Siegen durch Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. ausgezeichnet

Verkehrsunfall in Kreuztal: Drei Verletzte und erhebliche Verkehrsbehinderungen

Claudia Middendorf im Familienbüro: Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung

„Blickpunkt Auge" auf der Siegbrücke: Beratung im Bus für sehbehinderte Menschen

Messer-Gewalt explodiert: 42,6 % Anstieg – Polizei mit neuem Maßnahmenpaket im Kampf gegen Gewalt

WERBUNG / ANZEIGE

# Spiritueller Sommer – Waldklang

(wS/tks) **Bad Laasphe** 07.08.2024 | Im Rahmen des spirituellen Sommers findet am kommenden Mittwoch die Veranstaltung ‚Waldklang' statt.

Auf dem Weg zu unserem „Klangplatz" führen wir eine angeleitete Gehmeditation durch. Sie ermöglicht Deinen Körpersinnen die Natur tiefer wahrzunehmen,

spürend sich mit Ihr zu verbinden, zunehmend oder wieder anzukommen – bei Dir.

Achtsam und geschützt begleitet, kann dieser Prozess dann im Eigenen vertieft werden. Die verschiedenen (Ober-)töne der Klangschalen unterstützen dabei die Anbindung zur „Erde" als auch zum „Himmel". Eine den Klang begleitende Meditation führt dich darauf aufbauend zu einer Fokussierung Deiner Ressourcen, Möglichkeiten und Visionen. Auch erhalten Körper, Geist und Seele spürbare Harmonisierung, Regeneration und Vitalisierung.

Leitung: Oliver Bernshausen

Datum und Uhrzeit: 14.08.2024 / 17:30 Uhr

Treffpunkt: Bad Laasphe, Wanderparkplatz am Hohenstein (Schützenplatz) Veranstaltungsort: Waldlichtung

Kosten: 15,00 € (incl. Kräutertees, aromat. Wasser)

Anmeldung notwendig und möglich bis zum 13.08., 16:30 Uhr unter: 02752 898.

WERBUNG / ANZEIGE

WERBUNG / ANZEIGE

## Verkehrsunfall auf der B62 – HTS-Zubringer sorgt für erhebliche Behinderungen

wirSiegen

## Videos

wirSiegen

## Schmerzhafte Neuropathie (Nervenschmerzen)? Versuchen Sie diese einfache Methode

Nervicil | Anzeige

Mehr erfahren

## Warum diese Trekking-Schuhe der neue Trend sind!

OrthoTrekking™ | Anzeige

Schmerzhafte Neuropathie (Nervenschmerzen)? Versuchen Sie diese einfache Methode

Nervicil | Anzeige

Zum nächsten Artikel ›

Anzeigen Service E-Paper Abo-Angebote Abo-Servi Ein Angebot von FUNKE

1 Jahr WP PLUS für nur 60€ sichern

P • Abo • Newsletter Meine Stadt & Region Politik Sport S04 BVB

ome Lokales Meschede und Umland Das ist los im Hochsauerland: Hier sind die Freizeittipps

RANSTALTUNGEN

# Das ist los im Hochsauerland: Hier sind die Freizeittipps

.08.2024, 05:41 Uhr · Lesezeit: 3 Minuten

n Nina Kownacki

Die Band „Incontro" und der Museumsverein gestalten ein Open-Air-Konzert mit Liedern und Texten in Eslohe.

© WP | Privat

**Meschede/Eslohe/Bestwig/Schmallenberg. Hier sind die Freizeittipps unserer Redaktion für den Hochsauerlandkreis: Das lohnt sich am Wochenende, präsentiert von Nina Kownacki.**

Am See plantschen, in die Sterne schauen, tanzen und mehr könnt ihr dieses Wochenende. Viele Open-Air-Events, draußen und teilweise kostenfrei, bieten den Rahmen für gemeinsame Unternehmungen. Hier sind meine Freizeittipps für Meschede, Eslohe, Bestwig und Schmallenberg.

## Mein Tipp für euch

WESTFALENPOST

Nina Kownacki präsentiert die Freizeittipps für den Hochsauerlandkreis.

© Privat | Privat

Das „TalVital“ steht am Samstag wieder in Flammen. Ihr seht Wasserspiele, hört dazu Musik und erlebt ein Feuerwerk in Dunkelheit. Für Partystimmung sorgt „DJ MarcKiss“ und die Band „WellBlech“ begeistert mit ihrem Brass-Sound. Ebenso hört ihr die Tanzmusik des Musikvereins Saalhausen. Mit Kinderschminken, leuchtendem Schmuck und einer Hüpfburg gibt es auch etwas für die Kinder.

*„Stark im Park – Das Talvital in Flammen“, Samstag, 3. August, ab 18 Uhr, TalVital Saalhausen, 57368 Lennestadt, Eintritt: 15 Euro an der Abendkasse, Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt, www.saalhausen.de*

**Viel Spaß für wenig Geld**

Mit der Band Cover-Band „QuerfeldBeat“ lädt der Sportverein „VfL Fleckenberg 1930“ zum Highlight seines Sportwochenendes zu einem Open-Air-Konzert am Sportplatzgelände ein. Vorher könnt ihr den Mannschaften beim Fußballspielen zujubeln. An allen Tagen ist auch „Günni's Hütte“ geöffnet und versorgt euch mit Essen und Getränken.

*„48. Sportwoche des VfL Fleckenbergs mit Auftritt von ‚QuerfeldBeat‘“, Samstag, 3. August, ab 19 Uhr, Latroper Straße, 57392 Schmallenberg, Eintritt kostenfrei, alle Termine und Spielzeiten unter www.vflfleckenberg.de/48-sportwoche-des-vfl-fleckenbergs-vom-27-07-04-08-2024*

**Im Rampenlicht**

Die Band „Incontro“ gestaltet ein Open-Air-Konzert mit modernen Liedern und Texten am „DampfLandLeute Museum“. Im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ laden sie zu einem anderen Blick auf Himmel und Erde ein, mit Songs, die die Seele berühren sollen.

Meschede-Newsletter: Jetzt kostenlos anmelden!

Nachrichten, Service, Reportagen: Jeden Tag wissen, was in unserer Stadt los ist.

E-Mail-Adresse

JETZT ANMELDEN!

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

*„Was schaut ihr nach oben?“, Sonntag, 4. August, ab 18 bis 19.30 Uhr, Vorplatz DampfLandLeute Museum (bei schlechter Witterung in der*

**Für die Kleinen**

Bringt euch was zu essen oder trinken mit und verbringt einen entspannten Tag am Wasser. Am Sonntag veranstaltet der DLRG wieder seinen „Spaß am See“ am Esmecker Stausee. Dort warten dann verschiedene Spielgeräte auf euch als auch ein Kinderschminken.

*„Spaß am See”, Sonntag, 4. August, 10 bis 18 Uhr, Stausee Esmecke, 59889 Eslohe, kostenfrei,* www.eslohe.dlrg.de/die-ortsgruppe

**Mal was anderes**

Beim astronomischer Beobachtungsabend könnt ihr durch Teleskope der Amateursternwarte in Medebach unter anderem den Mond, Sternenhaufen, Gasnebel, Galaxien und andere astronomische Objekte beobachten. Informiert euch bitte vorher, ob das Angebot stattfindet, da ein klarer Nachthimmel vorhanden sein muss.

## Lesen Sie auch


- **Verlassen:** Nur für Mutige: Einblick in verlassene Disko in Meschede
- **Erneuerbare Energien:** Pläne von Habeck sorgen für Entsetzen im Hochsauerlandkreis
- **Urban Explorer:** Unheimlich: Dieses Haus bei Meschede wird zum Lost Place


*„Ein Blick in den Himmel”, Freitag, 2. August bis Mittwoch, 31. August, 23 bis 3 Uhr, Caspar-Vopelius-Sternwarte Medebach, Hallenberger Str. 34, 59969 Hallenberg, Kontakt: Hubertus Rieger, Tel.: 01520 7212165, kostenfrei, www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer*

## Mehr Nachrichten? Folgen Sie der WP Meschede in den sozialen Medien:


- Folgen Sie uns auf Facebook: Westfalenpost Meschede
- Bekommen Sie neue Einblicke auf Instagram: @wp_meschede
- Nichts mehr verpassen auf X: @WPMeschede
- Die WP Meschede auf WhatsApp: WP Meschede
- Das tägliche Update per E-Mail: Der WP-Meschede-Newsletter

# Kunstinstallation verlängert bis zum 30. August

## Ausstellung von der Gruppe tx02 ist inspiriert von „Paradising“

**Schmallenberg-Sögtrop.** Die Ausstellung „Irdisch gespannt – himmlisch berührt“, die seit dem 26. Juni in der Kapelle St. Blasius in Schmallenberg-Sögtrop im Rahmen des Spirituellen Sommers zu sehen ist, wird bis zum 30. August verlängert. Ursprünglich sollte sie bis zum 4. August laufen.

Im Rahmen der Veranstaltung Spiritueller Sommer, die von Juni bis September stattfindet, gibt es etwa 220 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Die Veranstaltungen sollen eine zeitgemäße Spiritualität abbilden. In der Beschreibung der Ausstellung von tx02 heißt es: „Die Textilkünstlerinnen und Textilkünstler der Gruppe tx02 haben dort eine positive Utopie in einer krisengebeutelten Welt geschaffen: einen Raum voller goldschimmernder Fäden, die einen vollen Lichtstrahl formen, sphärischen Klängen und Schrift-Bildern.“ Die Installation wolle Mut machen, das Schöne zu sehen, es zu bewahren oder auch herbeizuträumen. „Die Installation ist inspiriert vom Konzept des Paradisings, der Idee, dass wir uns wieder vom Paradies erzählen, von freien und glücklichen Menschen, inmitten eines Eden-gleichen Gartens. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, die Ausstellungszeit zu verlängern“ heißt es von Seiten des Veranstalters. So könnten noch viele weitere Besucherinnen und Besucher täglich von 8 bis 18 Uhr in den Genuss der Ausstellung kommen.

WP, 07.08.2024

ENDORNER GESCHICH
Nachrichten aus Attendorn und Umgebung

# Vom Waldmacher und dem wilden Wald

| LAND & LEUTE |

AUTOR: Redaktion (CF)

8. August 2024

*Der wilde Wald (Lisa Eder Film GmbH)*

Zwei weitere, selten gezeigte und preisgekrönte Dokumentarfilme sind im Spirituellen Sommers zu sehen. Am Mittwoch, 07. August um 19.30 Uhr steht im Lichtspielhaus Lennestadt mit „Der Waldmacher" das beeindruckende Portrait des australischen Agrarwissenschaftlers und Träger des Alternativen Nobelpreises, Tony Rinaudo auf dem Programm. Der Film von Volker Schlöndorff aus dem Jahr 2022 zeigt in einfühlsamen Bildern, wie Tony Rinaudo zusammen mit den Menschen in Niger Wüste in Waldland verwandelt hat. Zunächst scheiterte er mit seinen Versuchen, das Land zu bepflanzen, bis er ein großes Wurzelnetzwerk unter dem doch nicht so toten Boden entdeckte, das die Grundlage für eine beispiellose Begrünungsaktion wurde.

Ein nachhaltiger Umgang mit der Erde ist auch das Thema des 2021 erschienen Films „Der wilde

Wald", der am Mittwoch, den 14. August um 19.30 Uhr ebenfalls im Kino in Altenhundem zu sehen ist. Am Beispiel des Nationalparks Bayrischer Wald, wo der Mensch seit 1970 nicht mehr in die Natur eingreift, fragt Regisseurin Lisa Eder danach, wie viel „wild" gut für uns ist. Forschende und Förster, eine Philosophin und ein Wanderer kommen zu Wort. Sie suchen Antworten auf die Frage, warum die Erde und auch wir selbst mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um sie in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren. Die Reihe wird von dem Lennestädter Unternehmen TRACTO und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW unterstützt. Tickets zum Preis von 7,50 Euro sind im Lichtspielhaus Lennestadt, 02723 959590, www.lichtspielhaus-lennestadt.de erhältlich.

**Information**
Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2024
05.06. bis 01.09.2024 in ganz Südwestfalen
220 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin:
Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen."
Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com

Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

# Veranstaltungen des Spirituellen Sommers

**Verbreitungsgebiet** – „Himmel und Erde": Die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers gehen weiter. Hier der Überblick vom 12. bis 18. August:

• Dienstag, 13. August: Feierabend in der Klosterschmiede, um 20 Uhr, Kosten: 7 Euro (inklusive Brot und Wein), Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Pater Abraham Fischer OSB, Tel. 0291/2995210, gastbereich@koenigsmuenster.de

• Mittwoch, 14. August, Rosenkranz einmal anders, um 18 Uhr, Ort: Parkanlage Küsterland, Olsberg-Assinghausen, Kontakt: Rosenverein Assinghausen, Marloes Birkhölzer, Tel. 02962/97370, rosendorfassinghausen@web.de

•Samstag, 17. August: Klosterführung, um 10.30 und 14 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Kontakt: Abtei Königsmünster, Pater Jonas Wiemann OSB, Tel. 0291 2995210, gastbereich@koenigsmuenster.de

•Sonntag, 18. August, Klezmer trifft Derwisch trifft Orgel, um 19 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Tickets für 19 Euro im Abteiladen, Tel. 0291/2995109, abteiladen@abteiladen.de und bei der Touristinformation Schmallenberg, Tel. 02972/97400, info@schmallenberger-sauerland.de sowie an der Abendkasse, Kontakt: Netzwerk Wege zum Leben, Tel. 02972 974017, info@wege-zum-leben.com

SZ, 10.8.24

# Filmreihe im Spirituellen Sommer im Habbels

**Schmallenberg** – Am Donnerstag, den 15. und 22. August, sind im Kino im Habbels um 19.30 Uhr beide Teile des Films „Himmel und Erde" zu sehen. Der epische Dokumentarfilm von Michael Pilz erzählt vom Leben im steirischen Bergdorf Sankt Anna um 1980. In den beiden eigenständigen Teilen „Der Stand der Dinge" und „Der Lauf der Dinge" zeigt der Regisseur in eindrucksvollen Bildern und in Gesprächen mit den Menschen im Dorf das Spannungsfeld der Zumutungen und Schönheiten auf, in dem sie leben. Der mehrfach preisgekrönte Film ist eine Meditation über Zeit, Natur und menschliches Ringen, zugleich das Dokument einer im Verschwinden begriffenen Lebensweise, die bis in die 1970er Jahre auch für viele Dörfer in Südwestfalen prägend war. „Jenseits irgendwelcher Nostalgien zeigt Pilz mit viel Situationsgespür und ohne Lernauftrag Stationen und Momente, so wie sie sind. Durch seine Kamera sind wir mitten drinnen und einfach da", so das Kulturmagazin Skug zur Premiere 1982. Der Eintritt ist frei.

**Reservierung**

Da die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, ist eine Reservierung über die Touristinformation Schmallenberg erforderlich: Tel. 02972 97400 und info@schmallenberger-sauerland.de.

SK, 10. Aug. 2024

## SPIRITUELLER SOMMER 2024

# Veranstaltungen vom 12. bis 18. August

14. August

- Innehalten in der Mitte der Woche, 21 Uhr, Ort: Pfarrkirche St. Georg Bad, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Tel. 02972/3648540, pfarrbuero.fredeburg@pv-se.de

15. August

- Dieter Haite liest aus seinem Buch „Eine Papstaudienz im Sauerland", 19 Uhr, Ort: Bänke am Platz der Deutschen Einheit, Eslohe, Kontakt: kfd Eslohe, Julia Karbon, Tel. 02973/908620, kfd-eslohe@web.de
- Wanderung und Gottesdienst auf der Alten Grimme, Wanderung 18 Uhr, Gottesdienst 19.30 Uhr, Start Wanderung: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, Tel. 02981/92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de
- Spirituelle Wanderung als Eucharistiefeier, 19 Uhr, Start: Kirche St. Michael, Schmallenberg-Holthausen, Kontakt: Bild.Punkt Schmallenberg, Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de
- Kinofilm „Himmel und Erde - Die Ordnung der Dinge" von Michael Pilz, Teil 1, 19.30 Uhr, Eintritt frei, Ort: Kino im Habbels, Schmallenberg, Reservierung bis zum Vortag bei Touristinformation Schmallenberg, Tel. 02972/97400, info@schmallenberger-sauerland.de

18. August

- Mondscheingottesdienst, 21.30 Uhr, Ort: An der Pütte, Schmallenberg-Oberkirchen, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de
- Pilgerwanderung für Männer, 9 Uhr, Kosten: 28 Euro, Start: Wanderparkplatz Am Tretbecken Uentroptal, Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Andreas Bieker, Tel. 0172/2127646, a.bieker@t-online.de

**Detailliertes Programm und weitere Informationen** unter www.wege-zum-leben.com

# „Irdisch gespannt – himmlisch berührt“

## Kunstinstallation bis 30. August verlängert

**Schmallenberg-Sögtrop** – Die Ausstellung „Irdisch gespannt – himmlisch berührt“, die seit dem 26. Juni in der Kapelle St. Blasius in Schmallenberg-Sögtrop im Rahmen des Spirituellen Sommers 2024 zu sehen ist, wird bis zum 30. August verlängert. Ursprünglich sollte sie bis zum 4. August laufen.

Die Textilkünstler der Gruppe tx02 haben dort eine positive Utopie in einer krisengebeutelten Welt geschaffen: einen Raum voller goldschimmernder Fäden, die einen vollen Lichtstrahl formen, sphärischen Klängen und Schrift-Bildern. Die Installation will Mut machen, das Schöne zu sehen, es zu bewahren oder auch -wiederherbeizuträumen. Die Installation ist inspiriert vom Konzept des Paradisings, der Idee, dass wir uns wieder vom Paradies erzählen, von freien und glücklichen Menschen, inmitten eines Edengleichen Gartens.

**Die Kunstausstellung** in der Kapelle St. Blasius wird bis zum 30. August verlängert.

FOTO: NETZWERK WEGE ZUM LEBEN. IN SÜDWESTFALEN

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, die Ausstellungszeit zu verlängern. So können noch viele weitere Besucherinnen und Besucher täglich von 8 bis 18 Uhr in den Genuss dieser einzigartigen Ausstellung kommen“, so der Veranstalter.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin finden Interessierte unter Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“, Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, Tel. 02972/9740-17, per Mail unter info@wege-zum-leben.com oder www.wege-zum-leben.com oder unter dem Link zum Blätterkatalog: https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer

News 14.08.2024 Südwestfalen

# Himmel und Erde, Sinn und Sinne

## Impuls- und Vernetzungstag zum Abschluss des Spirituellen Sommers des Netzwerks "Wege zum Leben"

Akteure und Akteurinnen, Gäste und Förderer der Veranstaltungsreihe aus ganz Südwestfalen tragen seit 13 Jahren zum Gelingen des Spirituellen Sommers bei. Zum Abschluss des diesjährigen Festivals lädt das Netzwerk Wege zum Leben am Sonntag, den 1. September, sie und alle Interessierten zu einem Impuls- und Netzwerktag ins DampfLandLeute Museum in Eslohe ein. Von 14.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr gibt es die Gelegenheit, sich noch einmal von „Himmel und Erde" inspirieren zu lassen, das Leitthema des nächsten Spirituellen Sommers kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Außerdem stellt sich die neue Lenkungsgruppe des Spirituellen Sommers vor, und langjährige Mitarbeitende werden verabschiedet.

## Eine neue spirituelle Grundhaltung

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Tages stehen zwei Impulsreferate und drei Workshops. Den Anfang macht der Autor und Publizist Peter Bürger mit einem letzten Impuls zum Leitthema des Spirituellen Sommers „Himmel und Erde". In seinem Beitrag „Verantwortung für unseren Heimatplaneten Erde und was spirituelles Denken und Handeln damit zu tun haben" spricht er darüber, dass wir angesichts der sozialen und ökologischen Krisen eine neue spirituelle Grundhaltung brauchen. Dr. Daniel Rumel, Pastoralreferent und Lehrbeauftragter für Buddhistisch-Christlichen Dialog, Theologie der Mystik und Östliche Philosophie an der Universität Paderborn, wird anschließend einen Ausblick auf das Leitthema des nächsten Spirituellen Sommers „SINN(E)" geben. Sein Impuls hat den Titel „Sinn und Sinnlichkeit. Offene Sinne helfen dabei, Sinn zu erleben". Beide Themen werden anschließend gemeinsam mit den Gästen in Workshops vertieft. Ein dritter Workshop richtet sich

vor allem an Akteurinnen und Akteure des Spirituellen Sommers. Katja Lutter, Geschäftsführerin der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, lädt dazu ein, einmal auszuprobieren, was es bedeutet, Künstliche Intelligenz für die Erstellung von Veranstaltungstexten zu nutzen.

## Vorstellung des neuen Teams

Das von der Evangelischen Stiftung Protestantismus, Bildung und Kultur und dem Regionalen Kultur Programm des Landes NRW unterstützte Treffen endet mit der Verabschiedung von Elisabeth Grube, Michael Kloppenburg und Susanne Falk, die aus der Lenkungsgruppe ausscheiden, und der Vorstellung des neuen Teams mit Katja Lutter, Simone Pfitzner, Barbara Rickert und Monika Winzenick. Auch die katholischen Dekanate und Kirchengemeinden in Südwestfalen haben sich stark in der Organisation und Durchführung engagiert. Mit einem gemeinsamen Ritual geht dann der Spirituelle Sommer 2024 zu Ende und klingt bei anregenden Gesprächen und kühlen Getränken aus.

Die Teilnahme ist kostenlos und alle Interessierten sind herzlich willkommen. Um Anmeldung bis spätestens 29. August bei der Geschäftsstelle des Netzwerks Wege zum Leben (Tel.: 02072-974017, E-Mail: info@wege-zum-leben.com) wird gebeten.

*Nach drei erfolgreichen Spirituellen Sommern zum Thema „Himmel und Erde" lädt das Netzwerk Wege zum Leben am 1. September zu einem Impuls- und Netzwerktag und einem Ausblick auf die Zukunft ein.*

ZURÜCK

## Weitere Einträge

# Filmreihe über das Verschwinden des Bäuerlichen

## Dokumentarfilm erzählt vom Leben im steirischen Bergdorf Sankt Anna

**Schmallenberg.** Um das Verschwinden der bäuerlichen Lebensweise geht es bei einer Filmreihe im Rahmen des Spirituellen Sommers. Am Donnerstag, 15. und 22. August, sind im Kino im Habbels um 19.30 Uhr beide Teile des Films „Himmel und Erde" zu sehen.

Der epische Dokumentarfilm von Michael Pilz erzählt vom Leben im steirischen Bergdorf Sankt Anna um 1980. In den beiden eigenständigen Teilen „Der Stand der Dinge" und „Der Lauf der Dinge" zeigt der Regisseur in eindrucksvollen Bildern und in Gesprächen mit den Menschen im Dorf das Spannungsfeld der Zumutungen und Schönheiten auf, in dem sie leben. Der mehrfach preisgekrönte Film ist eine Meditation über Zeit, Natur und menschliches Ringen, zugleich das Dokument einer im Verschwinden begriffenen Lebensweise, die bis in die 1970er Jahre auch für viele Dörfer in Südwestfalen prägend war.

„Jenseits irgendwelcher Nostalgien zeigt Pilz mit viel Situationsgespür und ohne Lernauftrag Stationen und Momente, so wie sie sind. Durch seine Kamera sind wir mitten drinnen und einfach da. Heimat, Veränderung und das Zusammenwirken von Mensch und Natur als kontemplativer Diskurs." so das Kulturmagazin Skug zur Premiere 1982.

Der Eintritt ist frei. Da die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, ist eine Reservierung über die Touristinformation Schmallenberg erforderlich: 02972/ 97400 oder info@schmallenberger-sauerland.de.

WP, 14.8.24

# Spiritueller Sommer

**Schmallenberg.** Die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers in dieser Woche, weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com: 15. August: Spirituelle Wanderung als Eucharistiefeier, 19 Uhr, Start an Kirche St. Michael, Schmallenberg-Holthausen, Kontakt: Bildpunkt Schmallenberg, Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de. 18. August: Mondscheingottesdienst, 21.30 Uhr, An der Pütte, Schmallenberg-Oberkirchen, Kontakt: Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de. 18. August: Pilgerwanderung für Männer, 9 Uhr, 28 Euro, Start am Wanderparkplatz Am Tretbecken Uentroptal, Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Andreas Bieker, 0172 2127646, a.bieker@t-online.de.

WP, 15.08.2024

22.
WP-Olpe / Aug 24

# Philharmonie Südwestfalen wieder in Lennestadt

## Musikerinnen und Musiker spielen Beethoven und Berlioz in Lennestadt

Große Musik für großes Orchester mit der Philharmonie Südwestfalen. STEFAN ARMBRUST

**Lennestadt.** Ein besonderes Konzerterlebnis präsentiert die Philharmonie Südwestfalen am Mittwoch, 28. August, um 19.30 Uhr in der hervorragenden Akustik von Lennestadts Konzerthaus Nummer Eins, der Schützenhalle in Grevenbrück. Das geht aus einer Pressemitteilung des Netzwerkes „Wege zum Leben. In Südwestfalen" hervor.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr setzt das Festival der „Spirituellen Sommer" damit seine Zusammenarbeit mit der Lennestädter Kulturwoche fort.

Fast 50 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Johannes Bettac, Young Mook Hwang und Ziqian He aus der Dirigierklasse der Hochschule für Musik Detmold, werden die Gäste mit auf die Reise zu Himmel und Erde nehmen. **Prof. Florian Ludwig beschreibt, warum man sich dieses Konzert nicht entgehen lassen sollte: „Im Zentrum des Abends steht** ein Werk, wie es erdverbundener kaum sein könnte: Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6, die Pastorale, ein Werk von unnachahmlicher innerer und äußerer Schönheit. Beginnen wird der Abend mit der mitreißenden Ouvertüre desselben Komponisten zum Ballett ‚Die Geschöpfe des Prometheus'. Als Sagenfigur, der Johann Wolfgang von Goethe die Worte ‚Bedecke deinen Himmel, Zeus!' in den Mund legt, ist der Titan sicher eine der spannendsten Figuren im Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde. In Hector Berlioz berühmtem Liederzyklus Sommernächte (Les nuits d'été) bringt anschließend die bezaubernde Mezzosopranistin Dorothee Bienert die Landschaftsbeschreibungen des Dichters Théophile Gautier als Metapher einer tragischen Liebesgeschichte zum Klingen."

Für die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem ist das Konzept unbedingt unterstützenswert: „Der besondere Reiz des Spirituellen Sommers liegt für mich in der außergewöhnlichen Verbindung unserer herrlichen Natur mit attraktiven Kultur-Angeboten. Diese Symbiose ist ein absoluter Gewinn für unsere Region. Als heimische Sparkasse fördern wir den Spirituellen Sommer daher schon seit vielen Jahren. Das Konzert der Philharmonie Südwestfalen wird ein echtes Highlight und wir freuen uns sehr, das hochklassige Orchester wieder bei uns in Lennestadt begrüßen zu dürfen", so Vorstandsmitglied Bernd Schablowski.

Für die Philharmonie Südwestfalen ist das Konzert inzwischen fester Bestandteil ihres Programms. Intendant Michael Nassauer: „Wir freuen uns sehr darauf, als Landesorchester NRW auch wieder im Kreis Olpe aufzutreten und legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen, für deren Studierende die Erfahrung, ein professionelles Orchester leiten zu können, Gold wert ist."

Zusammenarbeit ist auch für die Veranstalter der Schlüssel zum Erfolg. Susanne Falk: „Das Konzert ist eines der Highlights unseres Spirituellen Sommers und setzt den Schlusspunkt zu über 650 Veranstaltungen zum Thema ‚Himmel und Erde' in den letzten drei Jahren. Unsere Kooperationspartner in ganz Südwestfalen tragen ganz wesentlich dazu bei, dass so ein Mammutprogramm gelingt!" So sieht es auch Simone Tesche-Klenz von Stadtmarketing Lennestadt: „Mit dieser Kooperation können wir unseren Schatz im Sauerland' im Rahmen der Kulturwoche präsentieren. Wir danken allen Sponsoren und Akteuren, die dieses herausragende Gemeinschaftsprojekt mittragen."

Die Tickets für das Konzert (29 Euro, ermäßigt 15 Euro, freie Platzwahl) sind im „WieWoWatt", Lennestadt-Altenhundem, Hundemstr. 14, k.seidenstücker@lennestadt.de, in der Touristinformation Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6 (Stadthalle), 02972 97400, info@schmallenberger-sauerland.de und an der Abendkasse erhältlich.

# Impuls und Vernetzungstag

**Eslohe.** Himmel und Erde, Sinn und Sinne Impuls und Vernetzungstag zum Abschluss des Spirituellen Sommers. Akteure und Akteurinnen, Gäste und Förderer der Veranstaltungsreihe aus ganz Südwestfalen tragen seit 13 Jahren zum Gelingenden Spirituellen Sommers bei.

Zum Abschluss des diesjährigen Festivals lädt das Netzwerk Wege zum Leben am Sonntag, den 1. September sie und alle Interessierten zu einem Impuls- und Netzwerktag ins DampfLandLeute Museum in Eslohe ein.

Von 14 bis circa 18.30 Uhr gibt es die Gelegenheit sich noch einmal von „Himmel und Erde" inspirieren zu lassen, das Leitthema des nächsten Spirituellen Sommers kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Außerdem stellt sich die neue Lenkungsgruppe des Spirituellen Sommers vor und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden verabschiedet. Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Tages stehen zwei Impulsreferate und drei Workshops.

Die Teilnahme ist kostenlos und alle interessierten sind willkommen. Um Anmeldung bis spätestens 29. August bei der Geschäftsstelle des Netzwerks Wege zum Leben unter 02972/97 40 17 oder per E-Mail an info@wege-zum-leben.com, wird gebeten.

WP, 30.8.24

# Vierte Lennestädter Kulturwoche voller Erfolg

## Vielfältiges Programm lockt viele Musikliebhaber. 600 Zuhörer allein beim Open-Air an der Adolphsburg in Oberhundem

**Lennestadt/Oberhundem.** Bei den ersten Veröffentlichungen verkündeten die Veranstalter vollmundig: „Lennestadt feiert… 12 Tage lang". Mit einigen Tagen Abstand kann man sagen: die Organisatoren vom Stadtmarketing Lennestadt e.V. haben Wort gehalten. Vorsitzender Steffen Baumhoff: „Unmittelbar nach dem erfolgreichen und vor allem friedlich verlaufenen 47. Stadtfest schloss sich die vierte Auflage unserer Kulturwoche an. Unsere Besucherinnen und Besucher waren allesamt begeistert!"

Lennestadts Bürgermeister Tobias Puspas durfte den Reigen an Veranstaltungen im KulturBahnhof eröffnen. Das aus Hamburg angereiste Klavierduo Matthias Veit und Henning Lucius entlockten dem Steinway sowohl sanfte als auch kraftvolle Klänge. Drei Tage später ließen sich über 600 Besucher vom einzigartigen Flair der Adolphsburg und von einem breitgefächerten musikalischen Angebot verzaubern. Ein Open-Air-Konzert der besonderen Art – zum einen wegen dem Ambiente – zum anderen, weil sich die Kulturtage „Lennestadt feiert" auch über die Stadtgrenze hinaus und somit interkommunal präsentierten. Christa Maria Jürgens, Leiterin der Musikschule Lennestadt-Kirchhundem und hauptverantwortlich für die Kulturwoche: „Es gibt so viele Gemeinsamkeiten. Schön, dass uns gerade in Sachen Kultur die Bürgermeister Björn Jarosz (Kirchhundem) und Tobias Puspas so unterstützen und uns freie Hand geben!" Erstmalig war das traditionelle Serenadenkonzert der Meggener Knappenkapelle Kooperationspartner der Kulturwoche. Unter der Leitung eines professionellen Theaterteams (Marcus Golle und Christine Knecht) gab es mit heimischen Schülern eine spezielle Performance zum Thema Arbeit und Bergbau – und das in der besonderen Kulisse des Bergbaumuseum Siciliaschacht. Nach diesen beiden Großevents zog die Kulturwoche zurück in den KulturBahnhof. Sieben junge Talente aus fünf Nationen hatten sich und ihren Stimmen unter der Leitung der weltweit anerkannten Sopranistin Professor Michaela Schuster über mehrere Tage den letzten Schliff geben lassen. Christa Maria Jürgens: „Es ist schon eine Besonderheit und für uns eine große Ehre, dass Michaela Schuster hier unterrichtet. Um ihren Stellenwert einzuordnen: was für Rock- oder Popbegeisterte Adele ist, ist für die Anhänger des Wagner-Fachs in der Opernwelt Michaela Schuster."

**Mehr als 600 Besucher lassen sich vom Flair der Adolphsburg und der Musik verzaubern.** PRIVAT

Mit der Meisterklasse-Schülerin Dorothee Bienert (Mezzosopran/ Oldenburgisches Staatstheater) erfolgte das große Finale der Kulturwoche: Die Schützenhalle Grevenbrück hatte mit ihrer besonderen Akustik geladen. Über 200 Besucher folgten der Einladung und lauschten unter dem Oberthema „Der Himmel auf Erden" den Klängen der Philharmonie Südwestfalen. Das Konzert fand im Rahmen des „Spirituellen Sommers" statt. Susanne Falk: „Es freut uns Jahr für Jahr, dass wir mit unserem Projekt Teil der gemeinsamen Kulturwoche sein dürfen. Im Namen aller Verantwortlichen darf ich mich zum Abschluss insbesondere bei allen unseren Sponsoren bedanken. Ohne diese Unterstützung wären die besonderen 12 Tage in Lennestadt und Umgebung nicht möglich!"

POEL1_Sa

WP-OlDe
7.9.24

# „Les Ames“ im Esloher Museum

**Eslohe.** Zum zweiten Mal konzertierte das Quartett „Les Ames“ im DampfLandLeute-Museum auf Einladung des Kunstvereins Pro Forma, Eslohe. Die Formation mit Madeleine Wulff (Mezzosopran), Esther Delport (Violine), Michael Nathen (Klavier) und Leon Lorey (Harfe) präsentierten ausgewählte Werke, die in Verbindung von Himmel und Erde stehen. Das Konzert fand im Rahmen des Spirituellen Sommers, dass 2024 unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde“ stand, statt. Es gab Stücke aus Barock, Klassik, Oper, Operette und Musical. Zu Beginn wurde an den kürzlich verstorbenen Horst Vielhaber gedacht, einem Gründer von Pro Forma. Ihm zu ehren sang Wulff „Oh Danny Boy“, ein irisches Tradional. In der wunderbaren Atmosphäre der Maschinenhalle erlebten die Besucher ein fantastisches Konzert der Spitzenklasse. Das Ensemble, besonders Wulff, wurde vom Publikum am Ende mit stehenden Ovationen frenetisch gefeiert.

**„Les Ames“ beim Konzert im Esloher Museum.** PRIVAT

WP, 23.09.24